



:AM.04: Profanbauten Altstadt:

Marstall bis Mengstr. 1-70

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung, und zu den Eigentümern

Marstall

- Auflösung, 1811
- Baualter
- Baubeschreibung
- Baugeschichte
- Entwicklung [Georg Fink]
- Ersterwähnung (urkundlich):1289
 - 1298
- Fassade
 - Schnitzereien u. Konsolen
 - [Jan Zimmermann], F: Julius Appel [o. D.]
 - Milde wohl 1856, Bleistiftzeichnung [Jan Zimmermann]
 - Knacken: Dudelsackbläser, Bürger, Bettler
 - Schwellbalken, Figurenknacken im OG
 - Verbindungsbau zum Burgtor, spätes 16. Jh.
- Fußgängerdurchgang, 1928
- Gefängnis u. Untersuchungsgefängnis
 - Grundriss
 - Kapelle, Beschreibung
- Gerichtsbarkeit außerhalb Torzingel
- Geschichte
- Grundriss, Lageplan um 1890
- Haus neben dem Marstall
 - Giebelprofil
- Herren: Sprache 16. u. 17. Jh.
- Hof, äußerer nach Osten (mit Burgtor)
- Offizium, Aufgaben [Georg Fink]
 - Entwicklung [Georg Fink]
 - Quelle: um 1280 Ersterwähnung [Georg Fink]
- Schmiede, Abbruch: 1894
 - Diele
 - Fassaden, 1893
- Terrakotten
- Tor, Mitte 14. Jh.
 - Gewände
- Tordurchfahrt 1850, 1928 vergrößert
 - Einfahrt (von Gr. Burgstr.) F 1974 od. eher: Ursula Pfistermeister
 - Konsolfiguren

- Lagemann 56
- BKDHL 1.2/ 322
- BKDHL 1.2/ 323
- BKDHL 1.2/ 324-328
- BKDHL 1.2/ 321-323
- ZVLGA 25/1929.199-260
- Brehmer 4.16
- Dehio 518 / BKDHL 1.2/:321
- Dehio .519
- VereinKunstfreunde 4/1884.10/
- Milde 2.13, 13
- Milde 2.12
- BKDHL 1.2/325
- BKDHL 1.2/324
- Dehio .519
- Dehio 519

- VBll 1898.54 Gr
- VBll 1898.43
- Lagemann 42
- BKDHL 1.2/ 321
- BKDHL 1.2/ 323 Gr
- BKDHL 1.2/326
- BKDHL 1.2/326
- Heinsohn 90-104
- BKDHL 1.2/329
- ZVLGA 25/1929.199 f
- ZVLGA 25/1929.199-226
- ZVLGA 25/1929.201 f
- BKDHL 1.2/ 328-332
- BKDHL 1,2/ 331, 331
- BKDHL 1.2/ 330
- Dehio 519
- BKDHL 1.2/ 324/
- Kunst Top 103 / Dehio 2.518
- BKDHL 1.2/324
- Dehio 519
- Weidlich 2
- BKDHL 1.2/ 325, 325

Maßstab

- Architektur, Maßstab ist der Mensch [Günter Rombold]

Steffann 15-20

- grundsätzlich
 - Gerhard Mörsch A f., D 1^o.38
 - Manfred Sack A f., D 1^o.92
- Maßstabbildner
 - Förderer Pieper 124
 - Störer Pieper 125
- „Maßstab in der Baukunst und im Städtebau ist mit einem Wort gesagt, das gute Verhältnis des Ganzen und seiner Teile zueinander sowie zur Umgebung auf Grund der örtlichen Gegebenheiten.“ Pieper 125
- „Maßstab in der Baukunst und im Städtebau ist mit einem Wort gesagt, das gute Verhältnis des Ganzen und seiner Teile zueinander sowie zur Umgebung auf Grund der örtlichen Gegebenheiten.“ Pieper 10

Materialgerechtigkeit

- „...Es braucht wohl nicht betont zu werden, daß erstens jedes materialgerechte und echte Bauen eine Kenntnis der Materie und ihrer Verarbeitung in einem guten Handwerk zur Voraussetzung hat.“
Emil Steffann in: Materialgerechtheit und Materialechtheit im Kirchenbau. Nachlass. 1963. zitiert nach Steffann 16

Mauer s. a. → :A.06: Wand

Definition

1. Eine aufrechtstehende, massive Konstruktion aus natürlichem oder künstlichem Stein (luftgetrockneter Ziegel, Backstein, Beton, Werkstein u. a.). Es gibt tragende M.n, die Lasten anderer Bauteile aufnehmen, und nichttragende Zwischen- oder Trennm.n; Brandm.n oder Feuerm.n, in die kein Holz (Decken- und Dachkonstruktion) einbinden darf, schützen vor dem Übergreifen von Bränden; Stütz.m.n verhindern das Abrutschen von Erdreich (Terrassierung); Streben dienen als Widerlager gegen Gewölbeschub (→ Strebepfeiler). → Mauerverband. Nikolaus Pevsner, Hugh Honour und John Fleming: Lexikon der Weltarchitektur. München 1992. S. 401
2. [<lat.], massives, raumumschließendes Gefüge aus Steinschichten u. bindenden Materialien (Lehm, Lehmörtel, Metalldübel, Kalkmörtel, Zement). Außerhalb von Gebäuden zur Begrenzung von Terrains, Dämmen, Tunnels u. zur Sicherung von Böschungen. Aufbau aus Mauersole (Basis), Mauerkerne u. Mauerkrone (Abschluß). Begrenzungslinie als Mauerflucht, Dicke als Mauerstärke bezeichnet. Vielfache Unterscheidungen nach Material, Lage (Außen-, Innen-, Zwischen-. Scheidemauern) u. Funktion (Grund- oder Fundament-, Keller-, Sockel- u. Geschoßmauer; Abschluß-, Strebe- u. Stütz-, Stau- u. Flügelmauer). Hans-Joachim Kadatz, Seemanns Lexikon der Architektur. Leipzig 1994. S. 165

Maueranker

- Kleinhäuser [Margrit Christensen] Finke 1.66, 82, 83/
- üblich ab um 1320 [Michael Scheffel] Finke 3.252 f, 264
Häuser u. Höfe 5.332
JB Hausforsch. 2000, 128 u.
Anm. 76.

Mauerwerk s. a. → :AB.01: Backstein

- Abdrücke [H. Vitense] LBII 1950.170-171
- Allgemein Finke 1.63
- Altersbestimmung Finke 3.39
- Aufnahme, steingerechtes [Jens Chr. Holst] LSAK 17.204-206, B
- Bau, werkgerecht [Otto Hespeler] Wagen 1940.175, 175
- Baustoff [Manfred Gläser] JB Hausforsch. 1986.33 /
Hanse Kat 1.188
- Bauweise, Geschichte [H. Vitense] LBII 1952.210-211
- Beispiele Heimat 1982.6/7.248
- Bildhaftigkeit Finke 3.36
- Buchstaben [H. Vitense] LBII 1950.170-171
- Chronologie [Manfred Gläser] LSAK 16.24/
[Manfred Gläser] LSAK 17.210-212, B
- Datierung [Manfred Gläser] LSAK 16.29
- Farbigkeit Finke 1.65
- Fasen, nachgewiesen 1260/80: Königstr. 72 LSAK 28.154
- Feldbrandofen Bürger Nachr. 1997/98:75.7

- Formate
- Formsteine bei Traufenhäusern [Margrit Christensen]
 - Schmuckformen → :AF.05: Formsteine
- freistehendes: Schutz
- Fuge
 - Fugenstrich
- Glasuren [Michael Lissok]

- Gotisches Mauerwerk
- Inschriften [H. Vitense]
- Jahreszahlen [H. Vitense]
- Lübische Kante [Lutz Wilde]
 - [Ahasver v. Brandt]
- Mauertechnik
 - Wandel
- Mörtel, Gips MA
- Näpfe [H. Vitense]
- Nische, gotische
- Quader
- Salz im Mauerwerk
- Scharierung, Schraffur [H. Vitense]

- Schutz
- Sonnenziegel [H. Vitense]
- Stärke (Dicke), MA
- Statik im Mittelalter [Hans Pieper]
- Stempel

- Verbände
 - [Martin Möhle]
 - [Margrit Christensen]

- Eckverbände, 13.-19. Jh. [Martin Möhle]
 - gotischer Verband
 - Wechselverband: Halbschalenturm An der Mauer
- werkgerecht [Hans-Jürgen Sterly]
- Zahnschnittfries: Beispiele in Lübeck:[Margrit Christensen]
- Zeichnungen [H. Vitense]
- Ziegel
 - Bau, Entstehung [Johannes Baltzer]
 - Geschichte
 - streichen
- Zitat: „Nur alter Ziegel-Schrott?“ → :AK.02: Keller

Bürger Nachr. 1996/72.7
 Häuser u. Höfe 5.333
 Backsteingotik 3
 Berichte 10.16, 16
 Kruse K. B. 55, 58
 Finke 3.39, 252 f
 Backsteingotik 3.53/
 Kiesow 3.106 /Finke 3.35,
 38 Bf
 Heimat 1982.6/7.247, 247
 LBll 1950.170-171
 LBll 1950.171
 Wagen 1965.49
 ZVLGA 39/1959.56, 4
 Bürger Nachr. 1996/72.7
 Heimat 1982.6/7.246, 246
 Finke 3.36
 LBll 1950.171
 Finke 1.281
 Kiesow 2.54, 54
 Finke 3.49
 LBll 1950.170-171/
 Finke 3.35, 35 Bf, 36 Bf
 Berichte 10.19
 LBll 1950.171, 171
 Finke 36
 Wagen 1940.99-101
 Finke 1.63, 63/ A S G 37, 37/
 Finke 3.39
 LBll 1950.170-171, 170/
 Bürger Nachr. 1996/72.7
 Finke 1.77-79 /
 ZVLGA 77/1997.194-196
 Häuser u. Höfe 5.307 Anm.
 224 u. 226
 Heimat 1982.6/7.247/
 Bürger Nachr. 1996/72.7, 7/
 Kruse K. B. 49-55 u. B/
 Kiesow 3.102-103 Bf
 ZVLGA 77/1997.195
 Heimat 1982.6/7.247
 Bürger Nachr. 2005/94.6
 Baugewerbe 97
 Häuser u. Höfe 5.307
 LBll 1950.170-171

 ZVLGA 23/1926.173-206
 Bedal 75
 Bürger Nachr. 1996/72.7

Mengstr.

- Namen: 1259 - 1852 (SLVB)
 - zwischen Breite Str. und Fünfhausen:
 - 1289: *apud eimiterium beatae mariae* 1376: *apud macella panum*
 - 1456: *by den brodschranken* 1466: *by sunte Marien*
 - 1468: *tegen unser leven vruwen kerkhove*
- unterer Teil:

Krüger 185-187

Brehmer 4.32

↓

1259: <i>mengestrata</i>	1267: <i>platea mengonis</i>	
1329: <i>platea mixta</i>	1364: <i>menghenstrate</i>	↑
1666: Mängestrata	um 1700: Menggrube	Brehmer 4.32
zwischen Breite Str. und Fünfhausen:		Hoffmann, Straßen 269
1289: <i>ad cimiterium b. Mariae</i>	1376: <i>apud macella panum</i>	↓
1456: <i>by den brodschragen</i>		
unterer Teil:		
1259, 1267: <i>mengestrata</i>		
1365, 1373, 1397: <i>platea mengonis</i>		↑
1422: <i>mengenstrate</i>		Hoffmann, Straßen 269

1. „Ungeklärt bleibt die Herkunft des Namens *Mengstraße* (1259 *mengestrata*). Am glaubhaftesten erscheint sie nach einem – allerdings nicht identifizierbaren – Namengeber Mengo oder Menge(s). Da die Straße zumindest teilweise zum ältesten Stadtkern gerechnet werden kann, weist der mögliche Ursprung ihres Namens in mnd. *menger*, *manger* (= Händler) auf schon früheste wirtschaftliche Tätigkeit in diesem Bereich hin. Eine schon früher angestellte Vermutung, die Benennung rühre von einer gemischten Einwohnerschaft her (zu mnd. *mengen* = mischen), findet ihre Grundlage jedoch in nur zwei lateinischen Quellenbelegen (1329/51 *mixta platea*).“

Horst Krüger in VBll 1979.37

2. „Der Name ‚Mengstr.‘ tritt zunächst nur für den unteren Straßenteil von Fünfhausen bis zur Untertrave in Erscheinung und läßt sich nicht eindeutig klären.

Möglich erscheint die Deutung nach einem Personenamen (PN) entweder nach einem RN *Menko/-Mengo* oder einem Familiennamen (FN), wie z.8. dem aus der Vollform des altdt. Rufnamen *Megin-goz* entstandenen *Menges* (vgl. Bach I, § 222 A 3) . Vgl. hier auch den nach einem FN benannten *Mengeweg* in Soest (H. Schwarz 42). Der FN *Meng(h)e* ist in Lübeck allerdings nicht vor dem 14. Jh. belegt (Reimpell 113 f.). Einen PN legt im übrigen auch die Sagendeutung zugrunde.

Auf die frühe wirtschaftliche Tätigkeit in der zum alten Stadtkern zählenden Mengstr. könnte eine Namengebung nach nd. *menger*, *manger* = Händler (lat. *mango*) verweisen. Der älteste Beleg von 1259 würde mit *Menge-* dann schon Liquidschwund im Auslaut der unbetonten Endsilbe zeigen (vgl. Lasch, § 246).

Wenig glaubhaft erscheint aus sprachlichen wie historischen Gründen hingegen ein Namenmotiv „nach der gemischten Einwohnerschaft“ (M. Hoffmann 269), das wohl zu mnd. *mengen* = mengen, mischen gestellt wurde.

Seit der Mitte des 14. Jh. wurde der Straßenteil zw. Fünfhausen und Breiterstr. nach den an der Südseite der Straße am Marienkirchhof liegenden Brotschragen benannt (zu mnd. *brot* und mnd. *schrange* = Verkaufsstand, abgegrenzter Verkaufsraum des Marktes).

Mnd. *schrange* (f., rn.), obwohl meist pluralisch gebraucht, zeigt auch hier bisweilen vorkommenden Numeruswechsel (s. Schragen).
Krüger 187

- Bäckerbuden (Litten), ca. 1825
- entfernt 1834 oder 1836 [Wilhelm Brehmer]
 - Hasse 32, 34
 - ZVLGA 5/1888.228
 - Heimatbl. 135.495-496 B
- Baugeschichte
- Bäume: Marienkirchhof, F: vor 1926
- Bebauung, 19. Jh.
- Berufe, 1762 vorherrschend: 26 Kaufleute [K.-J. Lorenzen-Schmidt]
- Bewohner, Zitate
 - Zimmermann 3.16 Bf
 - Hasse 32
 - ZVLGA 62/1992.191 Tab.
 - Eickhölter 4, 6, 8, 10,12, 14, 16, 18, 20,22, 24, 26, 28, 30
 - Wilde 80
- Blick Richtung Trave nach Palmarum 1942
 - Obere Mengstr.
 - Kriegszerstörungen
 - Brix, Denkmal 36, 38/
 - Wißkirchen 30-31 B
 - Neubauten nach 1945
 - Brix, Denkmal 38
 - Gestaltung [W. Heintz]
 - LBll 1929.794-795 B/
 - LBll 1971.19, 38
 - um 1300 [Hans Spethmann]
 - Wagen 1954.14, 15
 - Südseite (vor Marien)
 - plant + baut 61.25
 - Fassaden um 1825
 - Hasse 34

- Untere Mengstr. F: um 1956
 - zwischen Blocksquerstr. u. Siebenter Querstraße
 - zwischen Blocksquerstr. und Trave
- Dachlandschaft, Luftbild 1976 [Margrit Christensen]
- Ecke Schüsselbuden
 - um 1900 [Klaus Brendle]
 - vor Umbau (†)
 - nach Umbau (Baumbach-Thorn)
- Erinnerungen an die Mengstr. [Ingrid Bacher]
- Fassaden: ...standen 1939 nur noch drei Häuser mit gotischen, dagegen zwölf mit Renaissancefassaden, ferner vierzehn aus Barock und Rokoko und vier aus der Zeit des Klassizismus. Brandt 2.9
- Geschichte [Manfred Eickhölter]
- Grundstücke
 - Aufteilungsgrad u. Anzahl um 1300 u. 1013 nach Straßenseiten [Margrit Christensen]
 - Gefüge, ungerade Hausnummern, Beginn 14. Jh. nach Katasterplan 1910/12 [Rolf Hammel]
- Häuser, Anzahl:
 - 1709: 78 Häuser, 5 Buden
 - 1885: 55 Häuser mit 403 Bewohner
- Litten → :AB.01: Bäckerbuden
- Maria am Stegel s. d.
- Ratsmitglieder: Wohnungen 1300-1370: Von 115 Ratsmitglieder wohnten 16 in der Mengstr. (s. a. → :I.03: Rat: Mitglieder
- Schwibbogen nach Fünfhausen [H. Mahn]
- Sielleitung seit 1859 [Wilhelm Brehmer]
- Straßenpflaster, 1. Klasse
- Strukturwandel
- Untere Mengstr. F: um 1956
 - Sozialschicht der Bewohner (ungerade Hausnummern)[R. Hammel]
- Wehdehof (Block 82)
- Wegebaukarte, 1856, Neupflasterung
- Zerstörung 1942: Fassaden
 - beidseitig: erhaltene bzw. wieder hergestellte Bauten)
- Zufahrt zu Block 82: „Langfristig ist die Schließung der Zufahrt zum Blockbinnenhof von der Mengstr. und eine Erschließung von Fünfhausen / Beckergrube Inhalt städtebaulicher Überlegungen.“ plant + baut 61.25



Mengstr. Ecke Schüsselbuden um 1902. Links die Kapelle Maria am Stegel („der Speicher“), rechts das alte Post-Zollamt, an der Ecke das Geschäft des Uhrmachermeisters Paul Behrens. F: o. D. Wagen 1975. 32/Eickhölter 9



Mengstr. Ecke Schüsselbuden. Nach dem Abriß des Post-Zollamtes (1908) wurde das Uhrengeschäft in den Schüsselbuden erweitert. F: o. D. Wagen 1975. 32

Mengstr. 1 1796: 200. MarQ. Block 81

- Beschreibung

- 1792: Am Stegel das Sargträgerhaus 2 Etagen in Brandmauern und Balkenkeller. BAC
 1795: Haus und Seitenflügel jeweils mit 2 Etagen und einem gewölbten Keller. Quergebäude, 3 Etagen, mit Eingang von der Mengstr. und im Hof Portal, Apartment und Waschschaer. BAC
 1832: Zusammen mit den Grundstücken der Mengstr. 2, 3, 4 (heute 3) entsteht der Neubau des Konsul Behnckes, mit Speicher in der Alfstr. 47 (4). 1869 mit Alfstraße 46 +47 (heute 4 +6). BAC
 - Taxation 1792: 2.400 m.l. BAC

Mengstr. 2 (†) 1796: 2. 1820:1. MMQ. Block 82

- Bewohner

15./16. Jh. Hartwig von Stiten † 1511. Zirkelgesellschaft, Rat: 1489, BGM: 1502 Wohnt im väterlichen Haus. Fehling 1.84

- Bewohner (?) ,Nutzer und/oder Eigentümer (?)

15. Jh.: Nikolaus von Urden, Zirkel-Kompagnie. Ratsmitglied Fehling 1.56
 1425 Johann Russenberg † 1451 od. 1457. Bergenfahrer. Rat: 1426 Fehling 1.68 / Hemmie 2.70
 (Kauf und Wohnung)

15. Jh.: Heinrich von Stiten † 1484. Zirkel-Kompagnie. Rat: 1447, BGM: 1466. Fehling 1.74
 1883 Fürst Thurn und Taxisische Post-Direktion. BAC

- Eigentümer

1425: Johann Russenberg. Bergenfahrer. 1426 od. 1416-1451 Ratsherr Fehling 1.68
 1526-1536: Thonis van Stiten, im Rat seit 1528, Mitglied Zirkel-Gesellschaft Dünnebeil 274
 um 1530: Harm Fick (Wycke), Kannegeter. Mitglied im 64er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04) [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.344

+

- Archäologische Notbergung

- Blick in die M. von Westen, F: 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 1.336 Häuser u. Höfe 5.27 Bf

- Beschreibung 1784: Wohnhaus, 3 Etagen mit durchgehendem Balkenkeller. Seitenflügel, 2 Etagen mit gewölbtem Keller. Im Garten ein Portal, Etagen. 1903 Um- oder Neubau. BAC

- Fassade, 1870

- † 1942 Schönherr, HL einst/jetzt 26

- Nutzung: Thurn und Taxis'sches Postamt, 1854-1866

Wilde 78/ Wißkirchen 33 Brehmer 2.114

- Taxationen 1784: 15.300 m.l., 1926: 110.700 RM.

BAC

Mengstr. 3 († 1942). 1796: 1-4. 1812: 57-60. 1820: 1-4. MarQ. Block 81

- Beschreibung 1788: Haus, 3 Etagen mit Balkenkeller und Anbau, 1 Etage, zu Schüsselbuden 2 gehörig. 1902 mit Mengstr. 1 vereinigt. Getrennt geführt von 1795-1938 als drei kleine Häuser unter einem Dach, jeweils mit einem kl. Balkenkeller. 1832 Neubau mit Alfstr. 8 und Schüsselbuden 2, mit Nr. 1 auf folio 200

- Taxationen 1788: 4.700 m.l., 1902: 10.620 RM.

BAC

Mengstr. 4 (D) 1796: 3. 1820: 2. MMQ. Block 82

LIT.: insbesondere Björn R. Kommer, Das Buddenbrook-Haus

- Eigentümer

1301/1303 sind die Kinder des Ratsmitgliedes Gherard van Barde- Lutterbeck 201
 wich am Verkauf beteiligt.

1320: Godschalk Warendorp, Rat: 1343-1365, erwirbt und wohnt darin	Lutterbeck 420 / Fehling 1.34
1367: Brun Warendorpe, Rat. 1366-1369, BGM: 1367, erbt vom Vater	Lutterbeck 415/ Fehling 1.42-43
1377: Jacob Plescow † 1.8. 1381, Rat: 1352-1381, BGM: 1363 od. 1364. Erwerb: 1377, wohnt hier	Lutterbeck 342 / Fehling 1.38
16. Jh.: Hermann v. Dorne † 14.8.1558. Rat: 1535, Kämmereiherr: 1545-1558.	Fehling 1.101
16. Jh.: Hermann v. Dorne † 2.4.1594. Rat: 1570, BGM: 1579, Kämmereiherr: 1579	Fehling 1.108
16. Jh.: Bartholomeus Tinnappel † 19.7.1566. Rat: 1544, BGM: 1564, Kämmereiherr. 1562-66.	Fehling 1.102
1758: Michael Croll (Bauherr ausweislich: Giebelinschrift u. Schoßbuch MMQ)	Bülow 113
1777: Johann Wilhelm Croll	Kommer, Buddenbrook 116
1807: Johannes Croll	Kommer, Buddenbrook 116
1842: Kauf durch Job. Sig. Mann d. J. .	BAC
1890: Johann Thomas Heinrich Mann	Kommer, Buddenbrook 116
1891: die Manns verkaufen das Haus an Boldemann & Deecke, Ver- sicherungsfirma	Kommer, Buddenbrook 116
1893: Lübeckischer Staat	Kommer, Buddenbrook 116
1954: Volksbank	Kommer, Buddenbrook 116
- [Ansprache Dr. Böckenbauer]	LBll 1957.155
- Eröffnung 1957	Eickhölter, Mann 99
1992: Hansestadt Lübeck	Kommer, Buddenbrook 116
Mieter/Nutzer	
1377-1381: Wohnung von Bürgermeister Bruno Warendorp († 1369) und von Bürgermeister Jacob Pleskow.	Brehmer 2.114
1537-1704 bewohnt von Mitgliedern der Familie von Dorne (Ratsherrn). Brehmer 2.114	
1877- 1884/85 (?): Mädchenschule der Elise Gammerl, geb. Müllenheim. Zander 310	
(1893-1895) 1894 Vermessungsbureau (Katasteramt)	Kommer, Buddenbrook 116
1894-1897: v. Mathies, Steindruckerei u. Wohnung	↓
1897-1899: Volkslesehalle	
1897-1921: Bierverlagsgesellschaft	
(1898-1905) 1904-1905: Lüb. Staatslotterie	
1901-1908: Wigger's Kontor (Agentur)	
1903-1906: Haakes tech. Büro u. Installationsgeschäft	
1907-1917: Gebr. Heick	
1908-1923: Polizeikasse	
1909-1925: Caroline Meyer, Damen-Friseur-Salon	
1909-1918: Bureau der holländischen Margarine-Werke Jürgens & Prinzen	
1913: Geschäftszimmer der 81. Infanterie-Brigade u. des Garnison-Kommandos	
1913-1930: Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs	↑
1919-1920: E. Aland, Lagerräume	Kommer, Buddenbrook 116
1922-1929: Buddenbrook-Buchhandlung, 5.3.1922-Ende 1929	Eickhölter, Mann 59, 71
1925-1942: Statistisches Landesamt	Kommer, Buddenbrook 116
1926-1942: Landwirtschaftliche Versuchsstation, Hauptstelle Pflanzenschutz	↓
1930-1942: F. Michael, Samenhandlung	↑
1993: Heinrich und Thomas Mann-Zentrum wird eröffnet	Kommer, Buddenbrook 116
+	
- Architekt: J. Chr. Lillie (?)	Bülow 115
- Beschreibung 1778: Wohnhaus und Seitenflügel, beide mit 2 Etagen und einem gewölbten Keller. Im Garten ein Sommergebäude mit gewölbtem Keller und ein Quergebäude, beide mit 2 Etagen. 1894 Teile der Bebauung werden abgebrochen.	BAC
- Diele	Lü Jahrbuch 1921/22.46, 46
- Buddenbrook-Buchhandlung	Wißkirchen 28
- mit beiden Treppenläufen	Eickhölter, Mann 68
- Etage, erste: Überlegungen [Björn R. Kommer]	ZVLGA 70/1990.208-211
- Fassade	Kunst Top 144, 144
- um 1550	Bürger Nachr. 1977/5.11

- Figuren: D. J. Boy? Kunst Top 144 / Dehio 574
 - „Die Zeit“ links auf dem Giebel Wißkirchen 22
 - Sicherungsarbeiten, Farbe nach Befund [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 80/2000.355
 - Giebel 1758 verändert Dehio 574
 - vor 1893, Reklame: „Installations-Bureau Wilh. Haake“ Albrecht 3.37
 - um 1900 (in 1. OG steht ein Fenster auf) Schönherr, HL einst/jetzt 23/
Metzger Taf. 61 /
Wißkirchen 2.55
 - um 1900 (Schaufenster vorgezogen, links oberhalb: untere
Scheiben der Fenster: weiß)
 - 1908 Struck I. 95
 - vor 1991 (Beschriftung über der Tür: „Buddenbrookhaus-Volksbank Lübeck“ Tschechne 25 BF
 - o. D. [Günther H. Jaacks] Wagen 1968.61 / Struck 1.5
 - Wiederaufbau Schönherr, HL einst/jetzt 23
 - auf Farbbefunde verzichtet...[Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 80/2000.355
 - Zerstörung 1942 Wilde 78, 78
 - Zustand: 1953 Schönherr, HL einst/jetzt 22/
LBll 1986.276
 - 1954 oder danach (Volksbank) Schönherr, HL einst/jetzt 23/
Hübler Taf. 35
 - Götterzimmer (Speisesaal) Wißkirchen 27/ Bülow 115, 116
 - Grundriss, Gedanken zu einem neu gefundenen [Björn R. Kommer] ZVLGA 70/1990.211-217 Gr
 - unterschiedliche Breiten in den G. [Björn R. Kommer] ZVLGA 70/1990.213 Tab
 - Grundstück, Bebauung vor 1891, Isometrie Kommer, Buddenbrook 27/
Wißkirchen 23
 - Hofbebauung: Seitenflügel, Gartenhaus, Speicher existierten
1942 nicht mehr Wilde 78
 - Landschaftszimmer
 - Wandbespannung (†), F: ca. 1880 Bülow 114, 115, 116
Kommer, Haus 25, 40, 21/
Kommer, Buddenbrook 86/
Wißkirchen 25
 - Portal Kunst Top 144
 - um 1550, vom Vorgängerbau übernommen Wilde 78
 - 1920er Jahre (mit Schildern „Polizei-Kasse“ u. „Büro und Lager...“ Finke 3.229
 - August 1981 Dia-Kartei
 - ‚Portal‘ im Garten: „Kurz nach fünf Uhr, eines Juni-Nachmittages, saß man vor dem ‚Portale‘ im Garten, woselbst man Kaffee getrunken hatte. Drinnen in dem weißgetünchten Raum des Gartenhauses mit dem hohen Wandspiegel, dessen Fläche mit flatternden Vögeln bemalt war, und den beiden lackierten Flügeltüren im Hintergrund, die genau betrachtet gar keine Türen waren und nur gemalte Klinken besaßen, war die Luft zu warm und dumpfig, und man hatte die aus knorrigem, gebeiztem Holze leicht gearbeiteten Möbel hinausgestellt.“ Thomas Mann, Buddenbrooks III. 1 (S. 93)
 - Rückfront: Schweifgiebel nach Zerstörung 1942 abgetragen Wilde 79
 - Salon der Konsulin E. Mann Kommer, Türen 88, 88
 - Säulenzimmer Bülow 115
 - Seitenflügel, Überlegungen zu dem... [Björn R. Kommer] ZVLGA 70/1990.217-221
 - Taxationen 1778: 20.000 m.l, 1930: 100.900 RM. BAC
 - Treppe Kunst Top 144
 - Umbau 2000: „Eingriffe in die historische Substanz erfolgten lediglich
in zwingend erforderlichem Umfang“ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.355
- Mann-Stätte
- Absichtserklärung Mann-Stätte [d] = Bernd Dohrendorf LBll 1989.89-90
 - Ausstellung, Vertrag LBll 1991.106
 - Buddenbrook-Haus [Björn R. Kommer] ZVLGA 70/1990.207-222 G
 - Eröffnung 1993 Eickhölter, Mann 155
 - Eröffnungsansprache [H. Wysling] LBll 1993.180-182
 - Haus als Mann-Stätte? [Bernd Dohrendorf] LBll 1989.168-169
 - Kritik an der Ausstattung Finke 2.62
 - Entgegnung [Manfred Eickhölter] Bürger Nachr. 2002/87. 15
 - Etage, erste: Gestaltung [Manfred Eickhölter] LBll 2002.109-112, 109

- Erwiderung [Björn R. Kommer] LBIl 2002.348-349
- Stadt erwirbt Haus [lpd/ d] LBIl 1991.241-242 /
Eickhölter, Mann 152
- Spendenaktion: Mann-Zentrum [lpd] LBIl 1993.25
- Zukunft (Ausstellung, Veranstaltungen, Forschung) [Hans Wißkirchen] Wagen 1992.38

Mengstr. 5 († 1942) 1796: 5. 1812: 56. 1820: 5. MarQ. Block 81

- Beschreibung 1783: Haus, linker und rechter Seitenflügel, jeweils mit 2 Etagen und je einem Balkenkeller. Die Seitenflügel aus Mauer- und Stenderwerk. BAC
- Taxationen 1783: 7.400 m.l., 1925: 16.200 RM. BAC

Mengstr. 5/7. († 1942) 1796: 6. 1812: 55. 1820: 6. MarQ. Block 81

- Beschreibung 1796: Haus, 2 Etagen mit gewölbtem Keller. Seitenflügel mit Balkenkeller, 1876 wird das Haus mit Nr. 19, 1912 mit Alfstraße Nr. 12 „verbaut“. „Loge der Weltkugel“. 1912: Nr. 7, 9, 11 zusammen
- Taxationen 1796: 10.800 m.l., 1925: 129.300 RM (?) BAC

Mengstr. 6 (D) († 1942). 1796: 4. 1820: 3. MMQ. Block 82

A

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - seit 1486: David Divessen (Divitz). 1500: Ratsherr, 1503: BGM Fehling 1.85
 - 16. Jh.: Johann Brokes. Ratsherr 1564, Bürgermeister 1573. Fehling 1.106
 - 1599-1623: Ratsherrn Heinrich von Brokes Brehmer 2.114
- Eigentümer
 - 1292: Gherard van Bocholte, Ratsmitglied 1277, 1282, 1286(?), 1289, 1290, besitzt 1292 das Haus, hier auch seine Wohnung. Lutterbeck 206/ Fehling 1.20
 - 1320: Arnold Wlome, Rat: 131-1329, besitzt 1320 und Lutterbeck 440/ Fehling 1.27
wohnt hier
 - 1373: Goswin Clinghenberch, Ratsmitglied 1382-1408, verkauft 1373 Lutterbeck 228
 - 1388- 1396: Dominus Gherard van Atendorn, Ratsmitglied, BGM, Häuser u. Höfe 4.500
[Thomas Brockow]
 - 1396-1400: Gherardus de Attendorn Zirkelkompagnie, BGM: 1382 Fehling 1.43
 - E. 14. - A. 15. Jh. Eigentum von Ratsherren u. Bürgermeistern Häuser u. Höfe 4.500
 - 1400-1402: Gherardus (So) de Attendorn Wwe Häuser u. Höfe 4.500
 - 1402-1413: Dominus Johannes Hoyer, Ratsherr [Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.500
 - 1470 - ?: Hinrik Gryymolt, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke] Hammel-Kiesow/Hundt 109
 - 1499 - ?: David Dives, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke] Hammel-Kiesow/Hundt 110
Rat: 1500, BGM: 1503. Wohnung: oder: 1486 Fehling 1. 85
 - 16. Jh.: Johann Brokes † 29.3.1585. Rat: 1564, BGM: 1573, Kämmereiherr: 1573-78. Fehling 1.106
 - 1611: Heinrich Brokes (Sohn von Johann B.) † 19.12.1623. Kaufleutekompagnie. Mitglied der Fehling 1.114-115.
Wallbehörde

+

- Bauuntersuchung
 - Giebelhaus, 1942 durch Bomben zerstört [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.500
 - Teiluntersuchung Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1784: Wohnhaus mit gewölbtem Keller. Zwei Seitenflügel mit zwei und einer Etage. Quergebäude mit Flügel, 2 Etagen und einem durchgehenden, gewölbten Keller, beide Gebäude mit 2 Etagen. 1867 Umbau. 1894 Abbrüche. BAC
- Durchfahrt: Zugang zur Markthalle Albrecht 3.37/ Wilde 78
- Ersterwähnung 1299 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.500
- Fassade, Spätbarock, Putz
 - Hasse 22 /
 - Wilde 78/ Wißkirchen 20
 - Hasse 34
 - Wilde 78/ Wißkirchen 31
 - Hübler Taf. 5
 - Kunst Top 144 / Dehio 574
 - Finke 3.70 P
- um 1825
- Zerstörung 1942
- Zustand vor 1968
- Neu: 1953 .Ziegel von Fischstr. 19
- Keller, Baualtersplan

- Pertinenz (seit 1537) von Mengstr., 6/MMQ 3 mit dem *achterhuse* [in der Beckergrube] MMQ 3, 1567 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137
 - Portal Brix, Denkmal 36
 - Rückfassade: Stufengiebel, Backstein 17. Jh. († 1942) Wilde 78, 78
 - o. D. Reklame: 1. Paul Richter, Restaurant. 2. Feinkost Ernst ...?) Albrecht 3.37
 - Seitenflügel, Giebelseite o. D. (wie „Rückfassade“)
 - Taxation: 8.000 m.l. lt. Schoß 1663 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.500
 - Taxationen 1784: 17.000 m.l., 1930: 89.000 RM. BAC
 - Treppe Metzger 32 / Sauer mann 147
 - Wandmalerei: Wappen um 1400 (?) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.500
- B**
- Kopie der Fassade Fischstr. 19, misslungen, nach 1955 Finke 3.70

Mengstr. 7 MarQ 6 (†)

A

- Eigentümer
 - 1357: Hinrik Ricbode, Ratsmitglied 1359-1368. Erwerb: 1357, verkauft wieder Lutterbeck 351
 - 1365: Hinrich Paternostermaker kauft [Ahasver v. Brandt] ZVLGA 39/1959.197
 - 1383: Hinrich Paternostermaker schuldet Nic. de Camen 147 M ZVLGA 39/1959.200
 - 14 ß 6 d zu Pfingsten, verpfändet das Haus (NSTb II 521,8) [Ahasver v. Brandt]
 - 1384: Hinrich Paternostermaker schuldet Nic. de Camen 153 M. zu Weihnachten, verpfändet dafür das Wohnhaus Mengstr. und das Haus Braunstr. 30 (NSTb Ir 559,1). Nachträglicher Zusatz: Die verordneten Ratsherren bezeugen, daß das Geld gezahlt ist, der Eintrag daher zu löschen ist. ZVLGA 39/1959.200
 - 1385: Johan Crumvoet kauft von den Gerichtsherren das *acione traditionis* des Hinr. Paternostermaker beschlagnahmte Grundstück (OSTb Brigide; Schroeder MQ 6; gedr. Pauli a. a. 0., S. 64).
 - 1834: Weltkugel-Loge VBll 1912/1913.81
- +
- Name 1834 „Loge zur Weltkugel (noch 1890) Brehmer 2.114

B

- Neubau 1885: „Das Haus ist, nachdem das Nachbarhaus No. 9 hinzuerworben war, 1885 nach einem Plane des Architekten Sartori neu erbaut.“ Brehmer 2.114

Mengstr. 7, 9, 11 (†) MarQ s. a. → die einzelnen Hausnummern

- Eigentümer

- Nr. 7: 1834: Weltkugel-Loge VBll 1912/1913.81
 - Nr. 9: 1884: Weltkugel-Loge VBll 1912/1913.81
 - Nr. 11: 1912: Weltkugel-Loge VBll 1912/1913.81
 - Nr. 5, 7-11: 1933: Alfstr. 14: Evangl. Kirche (geschenkt von Loge) VBll 1933.113
- +
- Erweiterungsbau, 1913 VBll 1912/1913.81-82
 - Beschreibung VBll 1912/1913.81-82
 - Eingang VBll 1912/1913.82
 - Saal, großer, F: wohl 1912 VBll 1912/1913.82
 - Fassaden , F: wohl 1912 VBll 1912/1913.81
 - nach Zerstörung 1942 Wilde 82
 - Fest- und Konzertsaal VBll 1933.114

Mengstr. 8a-d (D) Marien-Wehde († 1942) MMQ. Block 82

unklar: In ZVLGA 4(1884) S.68 wird die Wehde als Nr. 5 bzw. 6 bezeichnet.

- Bewohner 1799-1879 ZVLGA 4/1884.70
- +
- Beschreibung VBll 1912.33-34
 - Nr. 8 [L. B.] Heimatkalender 1921.51-55
 - Nr. 8 a: 1796: 5, 1820:4.

1841: Wohnung des Küsters	Brehmer 2.114
1852: Wohnhaus, 2 Etagen mit gewölbtem Keller.	BAC
1852: 5.400 m.l., 1934: 11.000 RM.	BAC
- Nr. 8 b: 1796: 8. 1820: 7	
1792: Wohnhaus auf der Wehde mit 2 Etagen. Hinten ein Quergebäude mit 3 Etagen, die unterste ist gewölbt. Portal und Speisekeller	BAC
1792: 16.650 m.l., 1934:55.000 RM.	BAC
1807-1830: Ernestinen Mädchenschule	Brehmer 2.114
- Nr. 8 c: 1792: Wohnhaus auf der Wehde mit 2 Etagen und Balkenkeller. Hinten ein Portal nebst Durchgang	BAC
1792: 4.300 m.l., 1934: 26.600 RM.	BAC
- Nr. 8 d: 1792: Wohnhaus auf der Wehde mit 2 Etagen. Hinten ein Quergebäude mit 3 Etagen, die unterste ist gewölbt. Portal und Speisekeller.	BAC
1792: 8.000 m.l., 1934: 26.600 RM.	BAC
1857: alle Gebäude unter der Nr. 8 werden gemeinsam versichert	BAC
- Fassaden, hist. F: o. D. MKKHL	Zander 116
- († 1942)	Wilde 78
- o. D. (Nr. 8)	Ahlfs 125 BF
- o. D. (Nr. 8)	Eickhölter 14 Bf
- Name, Herkunft	ZVLGA 4/1884.69
- Nutzung	
1804-1880: Ernestinenschule	Ernestinen 20
- Datierung ?	Lü Jahrbuch 1919/20.37
- Diele	Lü Jahrbuch 1919/20.37 /
- [Hans-Juergen Meyer-Hoeven]	Wagen 1993/94.76/
- Diele, Treppe	VBll 1912.33
- Einrichtung	Lü Jahrbuch 1919/20.37
- Wohnzimmer	Kunst u. Kultur 204/
- Fassaden o. D.	Kommer, Türen 56, 56
- o. D. [Hans-Juergen Meyer-Hoeven]	Dehio 465 /
- o. D.	Wagen 1993/94.75/
- vor 1912	Dittrich 2.19 Bf
- Garten: Planung 1922 für Hauptpastor Paul Denker wahrscheinlich für die Wehde durch H. Maasz. Einzelheiten existieren nicht	VBll 1912.33
- Haustür	Maasz 99
- Hinterhaus vor 1942	Lü Jahrbuch 1919/20.37
- Portal	Wilde 79
- F: August 1981	Nolte 56 / Struck 2.70
- F: September 1993	Dia-Kartei
- Detail: korbbogiger obere Abschluss. F: September 1993	Dia 11.27
- Rückfassade	Dia 11.28
- um 1925 [Hans-Juergen Meyer-Hoeven]	Lü Mitte 18. Jh.: 108/
- Seitenflügel	Wagen 1993/94.76
- um 1925 [Hans-Juergen Meyer-Hoeven]	Lü Mitte 18. Jh.: 108
- nördlicher († 1942) mit Sandsteinportal, Rokokohaustür	Wagen 1993/94.76
- Treppe	Wilde 78
- Wehde, Bedeutung des Begriffes [L. B.]	Lü Jahrbuch 1919/20.37
	Wagen 1921.51-55

Mengstr. 9 († 1942), 1796: 7. 1812: 54. 1820: 7. MarQ. Block 81. s. a. → Nr. 7, 9, 11

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)	
1346: Hermann Warendorp, Ratsmitglied	Fehling 1.32
- Beschreibung 1817:: Wohnhaus, 2 Etagen mit gewölbtem Keller	BAC
- Grundstück bis 1885 mit Alfstraße 12 verbunden	BAC
- Taxationen 1817: 3.600 m.l., 1925: 129.300 (?) RM.	BAC

Mengstr. 10 († 1942) 1796: 9. 1820: 8. MMQ. Block 82

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)	
--	--

vor 1418: Hermann Westphal, Zirkel-Kompagnie. Ratsmitglied	Fehling 1.56
seit 1455: Wennemar Overdyk. Ältermann des hansischen Kontors in Brügge. Ratsherr. 1452. Wohnte vorher Fischstr. 9	Fehling 1.32
16. Jh.: Jürgen von Stiten. † 1612. Zirkelgesellschaft. Rat: 1590, BGM: 1599, Kämmererherr: 1600	Fehling 1.110
- Bewohner	
1556-1589: Mathias Walhorn, kaufm. Diener, zur Miete bei Mathias Walhorn [M. L. Pelus-Kaplan u. a.]	Häuser u. Höfe 1.320
- Eigentümer	
14. Jh.: Hermann Lange, Ratsmitglied. Mitgift seiner Frau	Fehling 1.45
1346: Hermann Warendorp, Ratsmitglied	Fehling 1.32
1391: Herman Yborch, Rat: 1384-1408, Flandernfahrer, erhält das Haus als Mitgift (wann?) und verkauft 1391	Lutterbeck 285
1393: Conrad van Alen, Rat: 1387-1408, erbt mit seinem Bruder Thiderik das Haus, verkauft 1393 als alleiniger Besitzer	Lutterbeck 182
1432: Hinrich Lipperode † 1470. Rat: 1439. Wohnte später: Mengstr. 10 und 18	Fehling 1.73
1562: Mathias Walhorn [M. L. Pelus-Kaplan u. a.]	Häuser u. Höfe 1.320
+	
- Beschreibung 1769: Wohnhaus mit gewölbtem und Balkenkeller. Seitenflügel und Quergebäude mit ge- wölbtem Keller, alle mit 2 Etagen.	BAC
- Fassade († vor 1942) [Hans-Juergen Meyer-Hoeven]	Wagen 1993/94.77/
- o. D.	Brix, Denkmal 38, 39/
- o. D.	Hübler 31
- Giebel: doppelt geschweiften Volutengiebel, eiserne Bekrönung: Adler	Wilde 79, 79
- 1908 „Adler-Apotheke“	Struck I. 90
- o. D.	Finke 2.63
- „Die Fassadengruppe (Nr. 10, 12, 14) wurde bei den Aufräumungsarbeiten (nach der Zerstörung 1942) wegen ihres besonderen Wertes stehengelassen und notdürftig gesichert. Sie ist erst 16 Jahre später zugunsten einer Neubebauung der drei Grundstücke im Jahre 1958 beseitigt worden.“	Wilde 79, Anm. 66
- Rückfassaden	Wilde 79
- erst 1958 abgetragen	Beseler SH 27
- Grundstück 1901 Verkauf an Mengstraße 12 und Abriss von Nebengebäuden. BAC	
- Neubau	Brix, Denkmal 38
- Nutzung	
1836-1862: Commerzbank	Brehmer 2.114
1862-1871: Privatbank	Brehmer 2.114
1884: Adler-Apotheke, vorher in der Alfstr. 12	Brehmer 2.114
- Seitenflügel: gotischer Keller († 1942)	Wilde 79
- Taxationen 1769: 20.000 m.l., 1933: 76.700 RM.	BAC

Mengstr. 11 († 1942) 1796: 8. 1812: 53. 1820: 8. MarQ. Block 81. s. a. → Nr. 7, 9

- Eigentümer	
1324: Egbert van Cosfelde hat gekauft, 1331 haben die Provisoren das Haus an Egebts Witwe, Alheyd, verkauft. [Ahasver von Band]	Regesten I. Nr. 248
+	
- Beschreibung 1791: Haus und Seitenflügel jeweils mit 2 Etagen und gewölbtem Keller. Quergebäude mit 2 Etagen und „halben Dach“.	BAC
- Taxationen 1791: 7.400 m.l., 1925: 129.3000 (?) RM.	BAC

Mengstr. 12 († 1942) 1796: 10. 1820: 9. MMQ. Block 82

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer	
1299-1309: Wedekin von Reval, Ratsherr	Brockow 64
1344-1350 Wedekin Klingenberg (Wedeke Clingenberch), Ratsherr († 31.8.1350 wohl an Pest) (Haus des Großvaters Wedekin van Reval	Brockow 64/ Fehling 1.34
1408-1425: Johann von Hervorde † 1425. Kaufmann, Ratsherr	Brockow 64/ Fehling 1.62
1433: Johanne Kerkring kaufte Mengstr. 12 (domus) von den Vor-	Schroeder 2: Christensen

- mündern oder Kindern des Johannes de Herworde
(Kerkring: mfHE → :AH.04)
- 1484 (1471-1518) Johann Kerkring, Ratsherr, Kämmererherr [Michael Scheftel] Brockow 64/ Häuser u. Höfe 2.152/
Fehling 1.83
16. Jh.: Johann Kerkring. Zirkel-Kompagnie. 1559: Ratsherr Fehling 1.105
- 1518: Hinrich Kerkring † 1540. Rat: 1518, Kämmererherr Brockow 64/ Fehling 1.91
- Eigentümer
- 1299: Wedekin van Revele, Rat: 1301-1309, erwirbt 1299 Lutterbeck 351
zur Hälfte, wohnt dort
- 1346: Wedekin Clinghenberch, Rat: 1344-1350, wohnte bis 1346 hier, verkauft 1346 zwei Drittel an Lutterbeck 232
Herman van Warendorp.
- 1346: Herman van Warendorpe, Rat: 1334-1350, erhält ein Drittel des Hauses als Mitgift seiner ersten Frau, wird 1346 nach Erwerb der übrigen zwei Drittel alleiniger Besitzer. Sein Wohnsitz seit Lutterbeck 423
1333 bzw. 1346.
- 1433-1471: Johannes Kerkrynge, Ratsherr [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.500
- 1471-1477: Johannes Kerkrynge, Söhne Häuser u. Höfe 4.500
- 1477-1518: Johannes Kerkrynge, Sohn, Ratsherr [Brockow] Häuser u. Höfe 4.500
- „Das Haus Mengstr. 12 blieb dann bis 1651 im Besitz der Familie Kerckring“ Schroeder 2: Christensen
- +
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung 1790: Wohnhaus, Seitenflügel und Quergebäude, alle mit 2 Etagen und gewölbtem Keller. 1851 mit mehreren Kellern versichert. 1866: „im Bau vollendet“. BAC
- Ersterwähnung 1299 [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.500
- Fassade Struck 1.90/ Wilde 80
Brix, Denkmal 38/
Beseler SH 27
Finke 2.63
- erst 1958 abgetragen
- F: o. D.
- Als 1865 die vorher im Schlüsselbuden No. 10 betriebene Buchdruckerei in dieses Haus verlegt ward, wurde an dem Giebel die Büste von Guttenberg angebracht Brehmer 2.115
- „Die Fassadengruppe (Nr. 10, 12, 14) wurde bei den Aufräumungsarbeiten (nach der Zerstörung 1942) wegen ihres besonderen Wertes stehengelassen und notdürftig gesichert. Sie ist erst 16 Jahre später zugunsten einer Neubebauung der drei Grundstücke im Jahre 1958 beseitigt worden.“
Wilde 79, Anm. 66
- Rückfassaden Wilde 79
- Grundstück 1901: ein „Teil“ nach Mengstr. 10 übertragen. BAC
- Neubau Brix, Denkmal 38
- Nutzung:
- 14. u. 15. Jh. im Eigentum von Ratsherrenfamilien [Th. Brockow] Häuser u. Höfe 4.500
- 1790: Instrumentenmacher-Haus BAC
- Seit 1865: Buchdruckerei Rahtgens Hoffmann, Straßen 269
- Taxation:
- 1663: 6000 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.500
- 1790: 20.000 m.l., 1928: 24.89ß RM. BAC
- Wandmalerei: Kreuztragung 2. Drittel 15. Jh. [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.72, 47,
[Rolf Gramatzki] Kat 500/ Brockow 36, 36
- Mengstr. 13** († 1942) 1796: 9. 1812: 52. 1820: 9. MarQ. Block 81
- Eigentümer
- 1342-1343: Hinrik van Alen † 1350, Ratsmitglied 1332-1350, Lutterbeck 185
erhält 1342 als Mitgift seiner Frau und verkauft 1343
- ca. 1838: Armenanstalt Brehmer 2.113
- +
- Beschreibung 1779: Haus mit Balkenkeller und Seitenflügel jeweils mit 2 Etagen. Waschschaer und Stall, 1860 Umbau des Flügels, 1863 Brand. BAC
- Nutzung:
- 1797-1838: Marien Knabenschule Brehmer 2.115
- 1840-1850: Mädchenarmenschule, vorher: Johannisstr. 43, Zander 197
nach 1850: Hundestr. 25

- 1850 Tischlerhaus
- Taxationen 1779: 7.400 m.l., 1933: 34.100 RM.
- Treppengiebel, Renaissance († 1942)

BAC (?)
BAC
Wilde 82

Mengstr. 14 († 1942) 1796: 11. 1820: 10. MMQ. Block 82

- Eigentümer
 - 1289: Brun van Warendorpe, Rat: 1289-1341, BGM: 1314 (?)
besitzt, ein Wohnhaus
 - 1393: Reymer van Calven, Ratsmitglied 1393-1421, erwirbt
1393 und verkauft später wieder
 - 1376-1379: Goswin Clinghenberch, Ratsmitglied 1382-1408, erwirbt
1376, verkauft 1379 wieder, wohnt 1376-1379 hier
 - 1498-?: Tile Moller, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke]
 - 1521: Hinrik Koller, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke]
 - 1530: Hinrich Koller, Ratsherr, lässt auf den anschließenden Grundstück Fünfhausen 23 zwei Vorder-
häuser u. einen Gang neu bauen, er wohnt in Mengstr. 14. Daraus kann man schließen, dass im
Mengstr. 14 gehörte
 - 1562-1582: Heynrik Kolle, Kaufmann, Ratmann
[M. L. Pelus-Kaplan u. a.]

Lutterbeck 413/ Fehling 1.21
Lutterbeck 221
Lutterbeck 229
Hammel-Kiesow/Hundt 110
Hammel-Kiesow/Hundt 111
Häuser u. Höfe 5.278
Häuser u. Höfe 1.320

+

- Archäologische Notbergung
- Beschreibung 1794: Wohnhaus und Seitenflügel, beide 2 Etagen, mit gewölbtem Keller. Quergebäude,
3 Etagen in Brandmauer und mit gewölbtem Keller. 1875 Umbau
- Erdgeschoss, links, im Vorderzimmer: Rokokostuckdecke
- Fassade († 1942)
 - Neubau
 - F: um 1930 MKKHL Margrit Christensen]
 - erst 1958 abgetragen
 - F: o. D.
 - „Die Fassadengruppe (Nr. 10, 12, 14) wurde bei den Aufräumungsarbeiten (nach der Zerstörung
1942) wegen ihres besonderen Wertes stehengelassen und notdürftig gesichert. Sie ist erst 16 Jahre
später zugunsten einer Neubebauung der drei Grundstücke im Jahre 1958 beseitigt worden.“
 - Rückfassaden
- Haustür
- Taxation 1794: 20.000 m.l., 1925: 67.000 RM.

Häuser u. Höfe 1.336
BAC
Wilde 79
Metzger *Taf.* 59 /
Brix, Denkmal 38, 39
Struck 2.102
Häuser u. Höfe 5.82
Beseler SH 27
Finke 2.63
Wilde 79, Anm. 66
Wilde 79
Brix, Denkmal 38
BAC

Mengstr. 15 († 1942) 1796: 10. 1812: 51. 1820: 10. MarQ. Block 81

- Eigentümer
 - 1649: Aßmuß Hansen, Wandschneider
 - 1668: Johann Füchtings Testament
 - 1679: Christoff Strohm
 - 1690: Henning Beißner
 - 1722: Friedrich Strodttmann (handelt mit Dielen, Kalk, Pech und Ther
in der Mengstraße,
 - 1786: Carl Gustav Müller
 - 1851: Carl Müller
 - 1859: Carl Heinrich Müller
 - Eigentümer und /oder Mieter
 - 1900: W. Stolterfoht, Weinhandlung en gros [E. Spies-Hankammer]
- +
- Diele, 1936 vorhanden
 - „Durchbau“ in 1880er und 1818/20er Jahre
 - Fassade, klassizistisch o. D.
 - F: vor 1884
 - Haustür: Zopfstil

Kohlmorgen 454
↓
Kohlmorgen 454
MVLGA 12/1905 = 1904.158)
Kohlmorgen 454
↑
Kohlmorgen 454
Lü Weinhandel 224
Heimathefte 20.82
VBll 1924/25.39
Metzger *Taf.* 70
VBll 1924/25.38, 38
Wilde 82

- +
 - Beschreibung 1777: Haus, 2 Etagen mit Balkenkeller; linker und rechter Seitenflügel, 2 Etagen mit gewölbtem Keller; Quergebäude mit 2 Etagen. 1857 Großer Um- oder Neubau, 1884 und 1919 Umbau. BAC
 - Taxationen 1777: 12.000, 130: 60.380 RM. BAC

Mengstr. 16 (†) 1796: 12. 1820: 11. MMQ. Block 82 [Ecke Fünfhausen]

A

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 15. Jh.: Johann Krollmann, Schonenfahrer. Rat: 1414-1416. Fehling 1.65
Wohnte vorher: Mengstr. 68
 - 15. Jh.: Heinrich Lipperade. Zirkel-Kompagnie, Rat: 1439 Fehling 1.73-74
Wohnte vorher: Mengstr. 10, dann Mengstr. 18
- Eigentümer
 - 1301: Hinrik Vundengod, Ratsmitglied 1308-1330, überläßt nach Lutterbeck 411
Erbteilung dem Schwager das Haus
 - 1301-1313: Eylard vamme Stene, Rat: 1310-1313. Wir“ D 1“301 nach Lutterbeck 376 /
Erbteilung Besitzer, Wohnsitz, verkauft 1313. Wohnte bis Fehling 1.26
1301: Fischstr. 10, dann Mengstr. 16 und seit 1306: Breite Str. 45
 - 1313: Hinrik van Alen † 1327, Ratsmitglied 1322-1327, erwirbt 1313 Lutterbeck 184/ Fehling 1.28
 - 1417: Hinrik Meteler, Ratsmitglied 1384-1433. Verkauft 1417 Lutterbeck 299
aus der Mitgift seiner 2. Frau
- +
 - Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
 - Baubeschreibung [Klaus Matthias] Wagen 1992.205, 205/
- [Anita Wiedenau] Romanischer Wohnbau 160 f
 - Bauhistorische Teiluntersuchung Häuser u. Höfe 1.182
 - Beschreibung:
 1. 1769: gemeinsam mit Fünfhausen 27-35. Wohnhaus mit Balkenkeller und zwei Wohnungen. Seitenflügel und Quergebäude, alle mit 2 Etagen in Brandmauer. 1861 Umbau. 1913 Um- oder Neubau.. BAC
 2. „Das nur noch im Hintergiebel mit romanischen Bauformen überkommene Wohnhaus bereits 1935 nicht mehr vorhanden. Keine historischen Nachrichten, durch eine Federzeichnung aus dem Jahre 1911 und ein F: um 1908 überliefert.“ Romanische Wohnbauten 160
 - Datierung :um 1220 (Baubefund) [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.84
 - Fassade Sauer mann 161/
Metzger Taf. 46/
Struck 1.78/
VBll 1912.58
Eickhölder 11
Häuser u. Höfe 5.280
Häuser u. Höfe 5.281
Häuser u. Höfe 5.281
VBll 1912.58
Finke 3.235
Metzger Taf. 98
Romanischer Wohnbau 160
Brehmer 2.115
Dia 11.29
JB Hausforschung 1986.133/
Struck 1.3/
ZVLGA 5/1888.152
JB Hausforschung 1986. 134
Bürger Nachr. 1997/98:75.7
 - o. D. Mengstr. MKKHL Eickhölder 11
 - nach 1906:Fünfhausen, F. MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.280
 - 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.281
 - 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.281
 - Hofgiebel VBll 1912.58
 - niederländischer Einfluss Finke 3.235
 - Haustür Metzger Taf. 98
 - Literatur, Abbildungen Romanischer Wohnbau 160
 - Nutzung: Rathsbuchdruckerei. Seit 1804 Brehmer 2.115
 - Portal. F: September 1993 Dia 11.29
 - Rückgiebel, 1240/50 [Jens Ch. Holst] JB Hausforschung 1986.133/
Struck 1.3/
ZVLGA 5/1888.152
JB Hausforschung 1986. 134
Bürger Nachr. 1997/98:75.7
 - [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.152
 - Ansicht, ca. 1910 [Jens Ch. Holst] JB Hausforschung 1986. 134
 - 1912 (?) zerstört Bürger Nachr. 1997/98:75.7
 - „Hoffassade war der Nord-Front der Löwenapotheke an der Königstraße sehr ähnlich. Auch hier wurden Säulchen aus Haustein eingesetzt. Abbruch des gesamten Hauses um 1912 zugunsten eines Geschäftshauses in Neo-Renaissance-Formen, dieses nach Kriegszerstörung in den späten 1970ern neu errichtet.“ Finke 3.56, 58

- Taxation 1769: 15.300 m.l. BAC
- Verlust: „Der drohende Verlust unserer ältesten Profandenkmale“ [W. Ohnesorge] LBlI 1912.512-517
- B**
- Neubau geplant VBII 1912.57-58
 - 1914 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 59/1979.203
- Taxation 1925: 158.400 RM. BAC
- C**
- 1978: Zustand von 1914 wieder hergestellt (??) Archi. Chr. Deecke Finke 2.63, 63/ LN 7.7.1978
 - [Lutz Wilde] ZVLGA.D 59/1979.203

Mengstr. 17 († 1942) 1796: 11. 1812: 50. 1820: 11. MarQ. Block 81

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 15. Jh. Johann von Wickede. Zirkel-Kompagnie. Rat: 1452 Fehling 1.77
 - 15. Jh.: Werner Grambek † 1460. Rat: 1452 Fehling 1.76
- +
- Beschreibung
 - 1795: Haus und Seitenflügel jeweils mit 2 Etagen und gewölbtem Keller. Quergebäude mit 2 Etagen.
 - 1832: Keller des Seitenflügels und Quergebäudes mit 1/3 Balken- und 2/3 gewölbtem Keller, aber keine abweichende Baubeschreibung. BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.82
- Erdgeschoss: „Da das Erdgeschoss völlig verbaut war, wurde es in bodenständiger Backsteinbauweise neu gestaltet.“ [Otto Hespeler] Heimatschutz 1938.30
- Fassade vor 1938, „nach Aufstockung und Wiederherstellung des Rohbaukleides“ ...[Otto Hespeler] Heimatschutz 1938.30
- Hof frei gelegt, vor 1938 Heimatschutz 1938.30
- Taxationen 1795: 7.550 m.l., 1841: 12.960 RM. BAC

Mengstr. 18 († 1942) 1796: 42. 1820: 43. MMQ. Block 83 [Ecke Fünfhausen]

- A († 1942)**
- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 13. Jh.: Werner Hop † 1409. Kaufmann, 60er-Ausschuss, Rat: 1408 Fehling 1.58
 - Gewohnt dann: Alfstr. 36, seit 1347: Kohlmarkt 1
 - bis 1341: Johann Schepenstede, Testament: 1380. Ratsmitglied. Fehling 1.36-37
 - Nach 1341: Königstr. 75
 - 1375: Roding (Rodingus, Rodingerus) Zinngießer kauft die *hereditas Vifhusen* (Ecke Mengstr.) 1385 besaß er es nicht mehr Warncke 127
 - 1411: Burkhard von Hildesen † 1421., Ältermann Schonenfahrer, Fehling 1.60
 - 60er-Ausschuss, Rat: 1408-1413, wohnte vorher Mengstr. 62
 - vor 1436: Albert Erp † 1436. Rat: 1416 Fehling 1.66
 - 15. Jh.: Heinrich Lipperade. Zirkel-Kompagnie. Ratsherr: 1439. Fehling 1.73-74
 - Wohnte vorher Mengstr. 10, nach Mengstr. 18 in Mengstr. 16
- Eigentümer
 - ?: Bertram Mornewech, Ratsmitglied 1271,1277,1278,1281,1282, 1283,1285, verfügt über 24 m.d. Wicbelde-Rente im Grundstück (wann?). Lutterbeck 309
 - 1288: Vromold van Vifhusen, Ratsmitglied öfter in 2. Hälfte 13. Jh. erwirbt das Haus Lutterbeck 401
 - Familie Vifhusen und das Haus [Rudolf Struck] LBlI 1915.229-232
 - 1389: Goswin Clinghenberch, Ratsmitglied 1382-1408, erwirbt Lutterbeck 229
 - 1389: und verkauft wieder
 - 1620 (?): Familie Vifhusen, dann der Schonenfahrer Hoffmann, Straßen 269 / Post 85
 - 1620: Schonenfahrer kaufen von den Gläubigern des verstorbenen früheren Besitzers Friedrich Boetsack für 11.000 Mark [Björn R. Kommer] Post 2.13
 - 1799: Versammlungshaus der Schonenfahrer [Hans-Jürgen Sterly] Baugewerbe 46
 - 1799: Versammlungshaus der Rigafahrer [Hans-Jürgen Sterly] Baugewerbe 46
 - 1799: Versammlungshaus der Stockholmfahrer [Hans-Jürgen Sterly] Baugewerbe 46
 - 1854: gegen Zahlung an die Schonenfahrer einer jährliche Rente Brehmer 2.115
 - von M 2680(?) (2.250 M jährlich) Eigentum des „Staates, der es
 - 1873: „dem Reich überließ.“ ↓

- 1885: Weiterverkauf Brehmer 2.115
- 1886: F. S. Kruse, Witwe, u. ihr Sohn August Friedrich [B. R. Kommer] Post 2.26, Anm. 54
- Nutzer /Eigentümer (?)
- 1798: Joh. Barth. Guinand, Wein- und Holzhandlung [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 222
- +
- Abriss
- 1885 [Björn R. Kommer] Post 2.13
 - im 2. Weltkrieg, Neubau [Björn R. Kommer] Post 2.21
- allgemein Brehmer 2.115
- Archäologischer Fund
- „Puppensärge“ (im MKKHL), Spanschachteln u. a.
Karl Schäfer, Museum: „wahrscheinlich nach alter Schiffersitte Scheinbegräbnisse von Schonenfahrern, die auf See den Tod fanden.“ „...nein, wurden niedergesetzt um das Heim und seine Bewohner vor Unheil zu schützen“ [Johannes Warncke] Nordelbingen 12/1936.369, 371, 371
 - und andere Funde Verein Kunstfreunde 6/1886.7
- Ausluchten, Reparatur 1684 [Björn R. Kommer] Post 2.22-23
- Beschreibung
- 1768: zusammen mit Fünfhausen Nr. 30 versichert. „zwei Wohnungen“ liegen nach Fünfhausen. 1875, 1886 und 1917 größere Umbauten. BAC
 - 19. Jh. Postmeister Horning am 26.5.1842 mit Maßangaben [B. R. Kommer] Post 2.16-17
 - [Björn R. Kommer] Post 2.14 ff, 22
- Diele, 1620-19. Jh. Post 88
- ältere Ausstattung [Björn R. Kommer] Post 93, Post 2.22
- Erdgeschoss [Björn R. Kommer] Post 2.14,15
- Umbau 1702 der „Brüderstube“ [Björn R. Kommer] Post 2.22
- Fassade, Zustand 1799 Post 95, BF 2
- nach 1888, Rekonstruktionszeichnung (1979) von H. F. Suhrke auf der Grundlage eines Fotos [Björn R. Kommer] Post 2.15
 - Beschreibung aufgrund eines Aquarells von Julis Schuler, dat. 23.7.1833. [Björn R. Kommer] Post 2.23, Tafel 1 BF
 - Bauaufnahme um 1900 Graßmann 187
 - o. D. VBll 1915/16.142
- Gebäude, Aufnahme von St. Marien aus, 1891. [Björn R. Kommer] Post 2.14
- Geschichte des Hauses [Björn R. Kommer] Post 2.13-27
- Giebel: 1684 „Neuherstellung“ [Björn R. Kommer] Post 2.22
- Grundstück. 13. Jh. Pertinenz Fünfhausen 30 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.277/ BAC
- 1854: im Anschluß an den Flügel Bude 41 (alte Zählung) im Fünfhausen dazu gehörig [Björn R. Kommer] Post 2.13-14
- Haustür, Portal 1799 Post 89
- [Björn R. Kommer] Post 2.22
 - Zeichnung 1858, Feder u. Blei. [Björn R. Kommer] Post 2.17
 - Kämpfer. 1765 Graßmann 85, 94/
 - Björn R. Kommer] Post 2.13
 - Detail Post 113
 - Oberlicht Struck 2. XXIX
 - skulpturaler Teile, von D. J. Boy ? [Björn R. Kommer] Post 2.22
- Name
13. + 14. Jh.: Hereditas Vifhusen Brehmer 2.115
- Nutzung
- 1834: Post-Comptoire „für alle Stadt- und die meisten anderen fahrenden und reitenden Posten“ [Joh. Warncke] Heimatbl. 1932.416
 - 17. Jh.: Schonenfahrer-Schütting (seit 1620) im Seitenflügel, Krug- u. Weinkranzgerechtigkeit. Dort auch öffentlicher Verkauf von Häusern und Schiffsparten. „Eine Treppe höher“: Zimmer, in dem Älterleute aller bürgerlichen Kollegien sich trafen, um Beschlüsse festzustellen, die auf Anträge des Senates gefasst waren Brehmer 2.115/ Post 2.5
 - Vorderhaus, 19. Jh. EG: Postverwaltung. 1. OG: Wohnung des Postmeisters [Björn R- Kommer] Post 2.14
 - 1888: Café Central bestand bis 1911 Post 93/ Brehmer 2.115,

	Tafel 2 <i>BF</i>
- Obergeschoss, erstes: „Sahl [Björn R. Kommer]	Post 2.21
- Querhaus [Björn R. Kommer]	Post 2.16, 22
- Seitenflügel [Björn R. Kommer]	Post 2.14
- Taxation 1768: 18.500 m.l.	Post 2.14-15
- Umbauten	BAC
- 1799: [Björn R. Kommer]	Post 2.23
- 1854/1855. [Björn R. Kommer]	Post 2.18-19
- 3 Kostenvoranschläge 1854 [Björn R. Kommer]	Post 2.19-20
- 1859: [Björn R. Kommer]	Post 2.20-21
- 1867: [Björn R. Kommer]	Post 2.21
- 1873: [Björn R. Kommer]	Post 2.21
- 1888: [Björn R. Kommer]	Post 2.21
B	
- Fassade	
- F: vor 1925 Architekten Glogner & Vermehren und Schöb & Redelstorff	Virck 55
- Taxation 1930: 108.500 RM.	BAC
 Mengstr. 18-20 (†) Block 81 (Polizei-Revier)	
- Fassade	Bürger Nachr. 2008/100.13
 Mengstr. 19 (D) 1796: 12. 1812: 49. 1820: 12. MarQ. Block 81	
- Eigentümer	
1540-1573: Tonnyes Boye (mfHE → :AH.04:) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.501
+	
- Bauuntersuchung	
- Giebelständiger, viergeschossiger Putzbau mit klassizistischer Fassade und flacher Dreiecksattika aus der I. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Daran schließt sich ein Seitenflügel als Putzbau aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts an.	Tag off. Denkmal 2003
- Dreigeschossiges Giebelhaus klassizistische Fassade des frühen 19. Jh. Flügel: möglicherweise 2. Hälfte 16. Jh. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.501
- Beschreibung 1769: Haus, 2 Etagen, mit Balkenkeller. Seitenflügel, 2 Etagen, mit gewölbtem Keller. Quergebäude mit 2 Etagen. 1865: „...bauliche Veränderungen“.	BAC
- Diele, 1936 vorhanden	Heimathefte 20.82
- Ersterwähnung 1289 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.501
- Fassade, 1. Hälfte 19. Jh.	Kunst Top 144
- Haustür, F: September 1993	Dia 11.30
- Nutzung:	
- M.16. - A. 17. Jh. kaufmännische N., Wohnhaus von Kfm. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.501
- 1876-1878: Mädchenschule der Armenanstalt. Ab 1878: Königstr. 97. Zander 231	
- Seitenflügel: Wandmalerei auf Putz: 2. H. 16. Jh.: Apostel Petrus [Rolf Gramatzki], [Torsten Albrecht]	Häuser u. Höfe 4. Kat 501/ LBll 1997.156-157, 156 Bf
- Beschreibung, 2. Hälfte 16. Jh. und um 1600 [A. Möhlenkamp]	A f D 4.42, 42 Bf/ Tag offenes Denkmal 2005, B
- Taxation	
1663: 6.000 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.501
1768: 8.600 m.l., 1925: 33.000 RM.	BAC
 Mengstr. 20 († 1942) 1796: 43. 1820: 44. MMQ. Block 83	
- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)	
15./16. Jh.: Johann Testede † 18.9.1495 Zirkel-Kompagnie, Kaufleute-Kompagnie, Rat: 1489.	Fehling 1.83
- Eigentümer	

1352: Albert Junghe, Ratsmitglied 1357-1363, erhält 1352 vom Schwiegervater, verkauft 1352	Lutterbeck 287
1464-1465: Volmar Warendorp, seit 1475 im Rat, Schoßherr, Mitglied Zirkelgesellschaft	Dünnebeil 276
1505 - ?: Wolter van Lennepe, Mitglied Antonius-Bruderschaft	Hammel-Kiesow/Hundt 110
+	
- Beschreibung	
1794: Wohnhaus und Seitengebäude 2 Etagen (18.900 m.l.), Speicher 3 Etagen (12.600 m.l.) BAC um 1840 Anbau eines Seitenflügels	BAC
- Nutzung: Wohnung des Bürgermeisters Bartholomaeus Tinnappel († 1566). Zuckerfabrik im Hintergebäude, 1785-92	Brehmer 2.116
- Taxationen 1794: 31.500 m.l., 1930: 108.500 RM.	BAC

Mengstr. 21 (D) 1796: 13. 1812: 48. 1820: 13. MarQ. Block 81
s. a. □ PC-Datei: DK: DSD: Spaziergang 2004

- Eigentümer	
1456-1475: Jordan Sasse, Kfm, Bergenfahrer [Thomas Brockow]	Häuser und Höfe 4.501
1475-1482: Wernecke Steynhueß	↓
1482-1497: Titke Plate, Kfm (?), Bergenfahrer (?)	↑
1497-1498: Tile Hoppe, Kaufmann (?), Bergenfahrer (?)	Häuser und Höfe 4.501
1498-1529: Heyne Vogeler, Krämer	Hemmie 2.106
1976: Annedore und Günther Hartmann	Hemmie 2.106
+	
- Beschreibung:	
1. Das Haus wurde als zweigeschossiges Giebelhaus errichtet. Spätestens im 14. Jahrhundert besaß es einen Seitenflügel und ein Querhaus. Letzteres wurde im 20. Jahrhundert abgerissen. Hemmie 2.105	
2. 1796: Haus und Seitenflügel jeweils mit 2 Etagen und Balkenkeller. Quergebäude mit 2 Etagen in Stender und Mauerwerk. 1877 Umbau.	BAC
3. Giebelständiger Putzbau mit klassizistischer Fassade, rechteckigem Giebelaufsatz und abgewalmten Satteldach aus der I. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Auf der rückwärtigen Seite befindet sich ein Seitenflügel aus der Zeit um 1800 mit sehenswerten Malereien. Tag off. Denkmal 2003	
- Zweigeschossiges Giebelhaus Fassade spätklassizistisch um 1850. [Thomas Brockow]	Häuser u. Höfe 4.501
- Dachwerk: 1455 neu (nach Sigrid Wrobel): „d“	Denk mal 2005.34
- Datierungen	
- Dachwerk, Eiche: gefällt Frühsommer 1454 und 1455 [I. Hunecke]	ZVLGA.D 83/2003.234
- Denkmalplan [Elke Brandenburg]	Denkmalplan 1997
- Diele, 1936 vorhanden	Heimathefte 20.82
- Erstbebauung: 1296 belegt	Hemmie 2.105
- Ersterwähnung 1289 [Thomas Brockow]	Häuser u. Höfe 4.501
- Fassade Mitte 19. Jh.	Kunst Top 144
- Haustür, F: September 1993	Dia 11.31
- Innentüren um 1850	Finke 1.236,265,266
- Küche	Bürger Nachr. 1991/58.6
- Nutzung: 15. u. 16. Jh. kaufmännische N., im Eigentum von Kaufleuten und Krämern [Thomas Brockow]	Häuser u. Höfe 4.501
- Obergeschoss, Zimmer	Finke 1.232
- Seitenflügel, Saal: Wandmalerei : Ranken 2. Hälfte 15. Jh. [Thomas Brockow]	Häuser u. Höfe 4.63, Kat 501, Bf 76/ Brockow 25, 92-94
- 2. Hälfte 14. Jh. (???) [Thomas Brockow]	LBll 1997.72 Bf/ Denk mal 2005.34-35, 34 Bf
- 15. Jh.	A f D 4.77 BF
- mehrere Schichten: 14. Jh. (um 1400?), Ende 15. Jh., um 1530, 16./17. Jh., 1. D. 17. Jh.	Hemmie 2.113-117
- Restaurierung, Dokumentation, DBU-Projekt	Hemmie 2.117
- Taxation: 5.000 m.l. lt. Schoß 1663 [Thomas Brockow]	Häuser u. Höfe 4.501
1663: 5.000 m.l. lt. Schoß [Thomas Brockow]	Häuser u. Höfe 4.501
1769: 8.600 m.l., 1931: 31.100 RM.	BAC

- Umbau nach 1832 bis auf Brandmauern und Dachstuhl Hemmie 2.106
- Wandmalerei: Klimabeobachtung (DFU-Projekt) ZVLGA.D 2009.341

Mengstr. 22 (†) 1796: 44. 1820: 45. MMQ. Block 83

- Eigentümer
 - um 1530: Andreas Schwartz (Schwarte), Salzherr, Kaufmann. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 3x → :AH.04) [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.344
- +
- Beschreibung 1886/87 größerer Umbau. BAC
- Taxationen 1793: 13.150 m.l., 1932: 56.700 RM. BAC

Mengstr. 23 (D) 1796: 14. 1812: 47. 1820: 14. MarQ. Block 81

- Eigentümer
 - 1351-1353: Thideman Stoket, Kaufmann, Ratsmitglied 1352-1360, erwirbt 1351 zusammen mit Johan van Osenbrugge, verkauft 1353. Lutterbeck 380
 - um 1530: Hans Rulle (Kolle), Kaufmann. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04) Häuser u. Höfe 4.344
 - [M. Eickhölter]
 - 1890: Marty Handelsgesellschaft.. BAC
- +
- Beschreibung
 - 1. 1793: Haus, 3 Etagen, mit Balkenkeller. Seitenflügel, 2 Etagen, mit gewölbtem Keller. Quergebäude mit 2 Etagen. 1874 kleiner Umbau. BAC
- Dreigeschossiges Giebelhaus, älteste Dachhölzer 1269-1289. Bau der 2. Hälfte 16. Jh. (d: um 1561), Renaissancegiebel. Flügel: zweigeschossig. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.501
- Diele hinten z. T erhalten Dehio 575
 - Holzbalkendecke bemalt 1736 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.240, 248, 74, Bf 77 a u. b, Kat 502/
 - Gerahmte runde Felder mit biblischen Symbolen innerhalb einer grün und gelb auf hellem Grund angelegten Laub- und Bandelwerkdekoration. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.290
- Datierungen
 - Brandmauern: um 1300 [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.193
 - Dachwerk: um 1278 (+4/-1)d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.193,242 Nr. 8
 - Dachwerk: um 1557 (+14/-0) d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 116
 - Giebelform: 2. Hälfte 16. Jh. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.192
 - Staffeldiagramm [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.193,14
 - EG-Bereich um 1900 verändert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.290
 - Ersterwähnung 1286 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.501
- Fassade, Mitte 16. Jh.
 - [Lutz Wilde] Dehio 575 / Kunst Top 145/ ZVLGA.D 67/1987.290
 - Veränderung um 1900 Dehio 575
 - vor 1968, Zeichnung Hübler Taf. 1
 - 1954 [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.193, 193
 - o. D. Finke 3.227 Bf
 - Taustab Finke 3.227
- Rückgiebel, dreieckig Dehio 575 / Kunst Top 145
- Sanierung, Kritik Bürger Nachr. 1987/43.3, 3/ Finke 2. 42
 - intensiver Durchbau [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.290
- Taxation
 - 1663: 6.000 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.502
 - 1793; 9.700 m.l., 1936: 30.800 RM. BAC
- Winde: zu um 1557 d?. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.236, 50 b

Mengstr. 24 († 1942) 1796: 45. 1820: 46. MMQ. Block 83

- Eigentümer
 - 1316: Vromold Lange, Goldschmied, kauft das Haus, es wird Warncke 4.100

1327: durch Albert Pape verkauft	Warncke 4.100
1336: Johan Molenstrate, Ratsmitglied 1336-1350. Erwerb: 1336, Verkauft wieder, Wohnsitz seit 1337	Lutterbeck 302
+	
- Beschreibung 1769: 1572 kleiner Um- oder Anbau.	BAC
- Grundstück 1912: Verkauf eines Gebäudeteils an Mengstr. 26.	BAC
- Haustür (†)	Struck 2.48
- Taxationen 1769: 10.000 m.l., 1931: 34.800 RM.	BAC
Mengstr. 25 (D) 1796: 15. 1812: 46. 1820: 15. MarQ. Block 81	
- Eigentümer	
1299: Witwe und Kinder des Gherard van Bocholte, Ratsmitglied 1277, 1282, 1286(?), 1289, 1290, verkaufen 1299	Lutterbeck 206
1582-1602; Hans Kahle, Winkost (mfHE → :AH.04:) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.502
1626-1640: Peter Utrecht, Krämer, Kokenkost	↓
1640-1641: Jacob Utrecht, Krämer	↑
1641-1676: Johan Behrmann, Krämer [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.502
+	
- Bauuntersuchung	
- Zweigeschossiges Giebelhaus. Giebel: 14. Jh., um 1500 umgebaut. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.502
- „...ein gotisches Giebelhaus aus dem 14.J h., dessen ursprüngliche Giebelgliederung mit paarweise angeordneten, spitzbogig geschlossenen Luken bzw. Blendnischen etwa um 1500 durch den Einbruch flachbogiger Luken und Höherführung der Staffeln verändert worden ist, durchgreifender Umbau, bei dem die Hoffront, die sowieso nach einer früher vorgenommenen Beseitigung des Flügels entstellt war, abgetragen und wieder neu aufgerichtet wurde...“ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 47/1967.115	
- Beschreibung 1803: Wohnhaus, 3 Etagen, mit Balkenkeller. Seitenflügel, 2 Etagen, mit gewölbtem Keller. Quergebäude mit 2 Etagen.	BAC
- Diele	
- Balken, bemalt. Ende 16. Jh. (transloziert: MKKHL) [Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.249, Kat 502
- Wandstück mit Gipsrelief datiert 1643, Initiale A. O. [Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.184, 20, 187, 232, 57, Kat 502/ ZVLGA.D 47/1967. Taf. IV
- Detail [Lutz Wilde]	
- „...die große Diele mit ihrer Holzbalkendecke wurde ausgestaltet (K. Horenburg). Die drei an der Westwand der Diele befindlichen Stuckreliefs aus dem Jahre 1643, die in medaillonartiger Rahmung die Elemente Erde, Luft und Feuer (Abb. 7) darstellen- das Relief Architekt mit dem Element Wasser muß schon in früherer Zeit abgeschlagen worden sein- sind dabei restauriert worden (Bildhauer Otto Mantzel).“ [Lutz Wilde]	ZVLGA.D 47/1967.115, 7
- Ersterwähnung: 1299 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.502
- Fassade, 14. Jh.? verändert im frühen 16. Jh.	Dehio 575 / Kunst Top 145
- Zustand vor 1938	Heimatschutz 1938.30
Es gelang... „die Instandsetzung des noch völlig echt erhaltenen gotischen Giebels durch Vornahme kleiner Einbauten im Inneren zu erreichen.“ Otto Hespeler.	Heimatschutz 1938.30
- o. D.	Pietsch 20
- wohl 1966	LBll 1966. nach 348
- Giebel, ca. 1280/90 [Jens Chr. Holst]	JB Hausforschung 1986.140/ Finke 3.74
- Grundrisse	
- Keller	Hübler 49 Gr
- EG	Hübler 49 Gr/
- [Marie-L. Pelus-Kaplan u. Manfred Eickhölter]	Häuser u. Höfe 1.306, 306 Gr
- 1. OG	Hübler 50 Gr
- Speichergeschoss	Hübler 50 Gr
- Hausmarke	Kunst Top 145/ Tschechne 36 BF
- Haustür	Metzger Taf. 99 / Dehio 575/ Kunst Top 145 /

- F: August 1981	Struck 2. VII, 8 b
- September 1993	Dia-Kartei
- Innenräume nach Sanierung, Abbildungen	Dia 11.32
- Innentür, got.	LBll 1966. nach 348
- Keller, Tonnengewölbe	Struck 2. VII, 8 b
- Längsschnitt	Hübler 17 P
- Name:	Hübler 53
- „Der goldene Hirsch" oder „Im grünen Hirsch" (?)	Brehmer 2.116
- „Zum Hirschen" Eigentümer Kaufmannschaft [Hans-Jochen Arndt]	Lü Kaufmann 78
- Nutzung: Heim Kaufmannsjugend [bö]	LBll 1963.296
- Querschnitt	Hübler 52
- Rückfassade, F: vor 1968	Hübler Taf. 37
- Sanierung „mit viel Takt und Einfühlungsvermögen" Architekt Karl Horenburg [Hans Schröder]	LBll 1966 nach 348
- [Lutz Wilde]	ZVLGA.D 1967.47.115
- Taxation	
1663: 5.000 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.502
1803: 10.900 m.l., 1937: 22.400 RM.	BAC
- Umbau, durchgreifender [Lutz Wilde]	ZVLGA.D 47/1967.115
- „Durch den Architekten Karl Horenburg wurde ein neues Kultur- denkmal für Lübeck geschaffen" 1972	LN 7.2.1973
- Verkaufsanzeige 2001	LN 25.2.2001

Mengstr. 26 s. a. → Nr. 26, 28(† 1942) 1796: 46. 1820: 47. MMQ. Block 83

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)	
13./14. Jh.: Johann Molenstrate, Ratsmitglied	Fehling 1.33
16. Jh.: Anton von Stiten. Zirkel-Kompagnie. Ratsherr: 1528, 1540: Bürgermeister	Fehling 1.93
- Eigentum	
1300: Johan van Hattorpe, Rat: 1310-1336, erwirbt 1300.	Lutterbeck 274/ Fehling 26
1381: Hinrik Meteler † 1433. Zirkel-Kompagnie. Rat: 1384-1433, erwirbt mit seinem Bruder 1381, ist 1401 alleiniger Besitzer, wird 1411 vom Neuen Rat enteignet, erhält den Besitz später zurück. Sein Wohnhaus (wann?).	Lutterbeck 299/ Fehling 1.48
1530: Thonis van Stiten, im Rat seit 1528, Zirkel-Gesellschaft (mfHE → :AH.04:)	Dünnebeil 274
1530: „Tonyes van Stiten erbt durch seine Frau, der Tochter des Her- man von Wickede 1 Haus“	Schroeder 2: Christensen
1567: der Sohn Gotschalck u. der Sohn des Sohnes (verst.) Hertig, Tonies erben (vom Vater bzw. Großvater)	Schroeder 2: Christensen
1588: Gottschalk von Stiten † 11.2.1588.. Zirkel-Kompagnie. Verkaufspreis u. Belastungen 10000. 1567 Ratsherr [Hans Konrad Stein]	ZVLGA 65/1985.94/ Fehling 1.107
1596: die Witwe des Gotschalck u. Didrich Bromse erben	Schroeder 2: Christensen
1600: Hinrich Köhler kauft von den Erben	↓
1641: Frau u. Kinder erben	
1642: die Witwe ist Alleinerbin	↑
1646: Gottschalk von Wickede als Brautschatz	Schroeder 2: Christensen
1646-1647: Gottschalk van Wickede,, seit 1644 im Rat, Mitglied Zirkel-Gesellschaft	Dünnebeil 281
1647: Diedrich Kerkring kauft	Schroeder 2: Christensen
1656: Daniel Wulff	Schroeder 2: Christensen
+	
- Beschreibung 1790: Wohnhaus mit zwei Giebeln und zwei Dächer. 1876 und 1887 größere Umbauten.	
- Grundstück 1897: Übertragung von Nr. 28.	BAC
- 1900 Übertragung von (Thorweg 7 und 9) 47 7/9	BAC
- Nutzung	Brehmer 2.116
- Portal, seit Ende 19. Jh. im Domhof	Finke 3.229 Bf

Mengstr. 26 († 1897), 28, s. a. Nr. 26, Nr. 28 MMQ. Block 83

- Fassade, Bauaufnahme 1897 [Björn R. Kommer] ZVLGA 64/1984.128
- Beschreibung [Björn R. Kommer] ZVLGA 64/1984.129
- Hausrat nach Testament [Björn R. Kommer] ZVLGA 64/1944.140
- Innen, Beschreibung [Björn R. Kommer] ZVLGA 64/1984.129
- Inschriftkartusche 17. Jh. [Björn R. Kommer] ZVLGA.D 61/1981.222
- Möbelausstattung [Björn R. Kommer] ZVLGA 64/1984.136-140
- Nutzung - „Centralstation für electriche Beleuchtung“ (noch 1890) ZVLGA 77/
- [Uwe Kröger] ZVLGA 79/1999.237-272
- Mengstr. 26. 1887 eingeweiht (erste deutsche) Lüb Mitte 18. Jh.: 173/
Brandenburg 53
- Pertinenz (seit 1479): Beckergrube 47 (Kopeis Torweg) [M. Scheftel] Häuser u. Höfe 2.137
- Portal, 1545/ 1720, jetzt im Domhof Portale u. Türen 1, 19, 37 /
Struck 2.14, 18/
Bürger Nachr. 2001/85.11
A f D 1.78
- Teile im MKKHL [Björn R. Kommer]

Mengstr. 27 (D) 1796: 16. 1812: 45. 1820: 16. MarQ. Block 81

- Eigentümer
- 1400: Albert van der Brügge, Ratsmitglied, Kämmererherr: 1424-26. Fehling 1.54
kauft und wohnt darin
- 1541: Jochym Bolt kauft von Heyne Timmermann 1 Haus Schroeder 2: Christensen
- um 1530: Hinrich Kundige, Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 1x
→ :AH.04) [Manfred Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.344
- 1558: dessen Gläubiger Schroeder 2: Christensen
- 1558: Hans Kosen kauft ↓
- 1597: dessen Sohn Matthias erbt
- 1632: die Kinder erben, „unter denen es (die eine Tochter) Cord von
Dorne Wwe. und Kinder allein übernehmen“ ↑
- 1665: Cord u. Matthias von Dorne Schroeder 2: Christensen
- 1711: Witwe des Cord von Dorne, Ratsherr [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1895.94
- 1936 Genossenschaft für Wohnungsbau. BAC
- +
 - Beschreibung 1769: Haus, 3 Etagen, halb mit gewölbtem, halb Balkenkeller. Seitenflügel, 2 Etagen, Quergebäude mit 3 Etagen. 1857 und 1902 Umbau.
 - Fassade um 1560/70 [Wilhelm Stier] Wagen 1969.84/ Dehio 575 /
Kunst Top 145/
Metzger Taf. 45 / 800; 76/
Heimatschutz 1938.29
Castelli 78
Castelli 76
Hübler Taf.
Geist-Seidel 25, 8/32
Dehio 576 / Metzger Taf. 45 /
Kunst Top 145/
Nordelbingen 3/1924.159
Kunst Top 145 / Dehio 2.576
Metzger Taf. 85 / Struck 2.14/
Dehio 575/ Kunst Top 145, 145
ZVLGA 36/1956.129
Sauer 27 BF
Dia 11.33
Heimatschutz 29
BAC
 - (vor 1938)
 - (um 1939)
 - (1962)
 - (vor 1968, Zeichnung)
 - (2004/2006. F.: Maßstab 1:100)
 - Terrakotten Werkstatt St. v. Düren
 - [John Eimers]
 - Haustür
 - Portal
 - ursprünglicher Zustand [Max Hasse]
 - (vor 1991)
 - (Juni 1995)
 - Sanierungsbericht 1938 ...[Otto Hespeler]
 - Taxationen 1769: 10.000 m.l., 1936: 36.000 RM.

Mengstr. 28 († 1942), s. a. Nr. 26, Nr. 28. 1796: 47/48. 1820: 48/49. MMQ. Block 83

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer, Mieter(?)

15./16. Jh.: Jacob Wilcken. Ratsherr: 1509	Fehling 1.88
15./16. Jh.: Paul Steer. Rastherr: 1509	Fehling 1.89
1789: Bonavent Winckler, Weinhandlung unter der Firma A. H. Scheele & Comp.: Wein- und Eyder- essigfabrike, Mengstr. 47 M'. M. (Nr. 48) [E. Spies-Hankammer]	Lü Weinhandel 224
- Eigentümer	
1307: Johan van Hattorpe, Ratsmitglied 1310-1336, ist 1307 am Verkauf beteiligt	Lutterbeck 274
1344: Johan Meteler, Ratsmitglied 1358-1373, Erwerb 1344, Wohnsitz	Lutterbeck 300
1383: Herman van Osenbrugghe, Ratsmitglied 1363-1390, erhält 1383: vom Schwiegersohn, Wohnhaus seit 1352	Lutterbeck 323
um 1530: Hans Kremer, Kaufmann, Bergenfahrer. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 4x → :AH.04) [M. Eickhölter]	Häuser u. Höfe 4.344
16. Jh.: Jacob Wilcken † 1510. Rat. 1509.	Fehling 1.88
16. Jh.: Paul Steer † 1511. Rat: 1509	Fehling 1.89
1651-1655: Johan Boye, Handelsmann [M. L. Pelus-Kaplan u. a.]	Häuser u. Höfe 1.323
1655: Nachlass: Johann Boje [Renate Reichstein]	ZVLGA 61/1981.45-48
1808: „Vereinigung“ eine Gesellschaft/Verein (?)	Brehmer 2.116
1846: Privatbesitz	Brehmer 2.116
1848-1854: Thurn und Taxische Post	Brehmer 2.116
1854: kauft der Staat (die Stadt) für 32.400 M	Brehmer 2.116
+	
- Baugeschichte [? Eschenburg]	LBll 1931.598-599
- Umbau 1862/1863: im Inneren und um eine Etage erhöht	Brehmer 2.166
- Beschreibung	
1804: 3-geschossiges unterkellertes Vorderhaus, zwei zweigeschossige unterkellerte Seitengebäude BAC [Renate Reichstein]	ZVLGA 61/1981.47, Anm. 9
1869: Um- oder Neubau	BAC
- Diele, 1936 vorhanden	Heimathefte 20.82
- Fassade, Kurzbeschreibung	Wilde 79
- o. D. Gerichtsgebäude. F.: Appel, MKKHL	Waagen 2006.16
- „einigermaßen glimpflich davongekommen“ († 1942)	Wilde 81
- Gerichtsgebäude	LBll 1931.598
- Nutzung, 19. Jh.	Brehmer 2.116
1848-1854: Thurn und Taxische Post	Brehmer 2.116
1854: Zoll- und Accisedepartement der Stadt	Brehmer 2.116
1860(?)-1896. [Dr. ? Eschenburg]	LBll 1931.598-599
1864(?): Gericht	Brehmer 2.116
Landesmusikschule von ? bis ?. 1938 war wohl Einweihung	LBll 1938.404-407
-Nutzung Seitenflügel	
Bureau der Consumtionsaccise und nach deren Aufhebung bis 1879 Bureau des Departements für indirekte Steuern	Bureau des Departements für Brehmer 2.116
- Nutzung Hintergebäude auf dem Hof	
Militärdepartement und später bis zur Erbauung der Caserne die preußische Militärverwaltung als Kleiderkammer	Brehmer 2.116
- Räume, welche es 1654 im Haus gab [Marie-Louise Pelus-Kaplan]	Häuser u. Höfe 4.36
- Taxationen 1796: 13.000 m.l., 1936: 51.700 RM.	BAC
Mengstr. 29 (D) 1796: 17. 1812: 44. 1820: 17. MarQ. Block 81	
- Archäologische Notbergung	Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung 1784: Haus und Seitenflügel jeweils mit 2 Etagen und Etagen. 1935 Um- oder Neubau.	Balkenkeller. Quergebäude mit 2 BAC
- Fassade, Kern wohl 14. Jh.	Dehio 576 / Kunst Top 145
- verändert 2.H. 16. Jh.	Dehio 576 / Kunst Top 145
- vor 1938, kein Portal, nur Tür, rechtes Fenster: klein	Heimatschutz 1938.29
- „nach Wiederherstellung“	Heimatschutz 1938.29
- um 1939	Castelli 78
- vor 1968	Hübler <i>Taf. 1</i>

- o. D. Pietsch 20
- Fassade: Hochblenden (fünf). Anlage der F. schon im 14. Jh.? Finke 3.90
F. später aufgehöhht u. verändert
- Fenster: „Zwecks Ausnutzung zu Wohnungen sind in die leeren Flächen des 3. Obergeschosses vorsichtig zwei neue Fenster eingefügt“ [Otto Hespeler] Nicht nur dort, sondern auch im Bereich der ersten Staffel. Heimatschutz 12938.29
- Portal, Rest Dehio 576 / Kunst Top 145
- Rückfassade vor 1938 Heimatschutz 1938.28
- Sanierungsbericht ...[Otto Hespeler] Heimatschutz 1938.29
 - 8 Kleinwohnungen eingebaut, 2 Fenster im 3. OG zugefügt
- Taxationen 1784: 6.000 m.l., 1937: 24.900 RM BAC

Mengstr. 30 (+ 1942) 1796: 49. 1820: 50. MMQ. Block 83

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 15./16. Jh.: Johann Kinkel † 1503. Bergenfahrer. Rat: 1501 Fehling 1.87
- Eigentümer
 - 1295: Ludolf Stripederoc, Ratsmitglied 1310-1326, besitzt, verkauft 1309 Lutterbeck 383
 - 1523: Claws Ronnefeld, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke] Hammel-Kiesow/Hundt 111
 - 1598: Joh. Kruse, Kaufmann, Ratsmitglied [Marie-L. Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.32
- +
 - Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
 - Fassade: o. D. (vor Nr. 32 steht ein Pferdefuhrwerk) Albrecht 3.33
 - Grundstück 1901: ein Teil des Hauses zur Beckergrube 51 übertragen BAC
 - Nutzung: 1818 Kramhaus BAC
 - „Portal“, F: August 1981 Dia-Kartei
 - Räume, die es 1598 gab. [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.32

Mengstr. 31 (D) 1796: 18. 1812: 43. 1820: 18. MarQ. Block 81

- Eigentümer
 - 1348: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1334-1350, wird mit anderen Gläubigern eingewältigt und verkauft Lutterbeck 423
- +
 - Ausgrabung, allgemein [Ingrid Schalties] Archäo. Gesell. 4.20
 - Erstbebauung 1: um oder nach 1186. [Ingrid Schalties] Archäo. Gesell. 4.20
 - Erstbebauung 2: um oder nach 1203. [Ingrid Schalties] Archäo. Gesell. 4.20
 - Kupferkessel, 1. Viertel 13. Jh. [Ingrid Schalties] Archäo. Gesell. 4.20/
 - [Ingrid Schalties] Dänen 181 Bf
 - Kupferkessel © 35 cm, Höhe 19 cm [Doris Mührenberg] ZVLGA.A. 77/1997.255, 255
 - Fußbodenhorizont, Kellergrube vom Straßenhaus ergraben Archäolog. Rundgang 34, 34/ [Ingrid Schalties]
 - [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 77/1997.254
 - Holzhaus, Schwellenständerbau, spätestens zu Beginn 13. Jh. verbrannt [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 78/1998.435, 435, P
 - Grundrisse [Ingrid Schalties] Archäolog. Rundgang 34 Gr/
 - Holzkeller, „um oder nach 1186“ [Ingrid Schalties] Archäo. Gesell. 4.20 Gr/
 - [Manfred Gläser] Dänen 65
 - Holzkeller, „um oder nach 1203“, durch Feuer vernichtet
 - Backsteinhaus 1. Drittel 13. Jh., Turmhaus, Grundfläche 63 qm
 - Bestand
- Beschreibung 1782 - 1931; Wohnhaus mit 2 Etagen, Seitenflügel 3 Etagen. Beide mit Balkenkeller. Im „Hals“-nutzweg ein Nebenhaus mit 3 Etagen in Brandmauer. BAC
- Diele, Blick zum Hof mit Küche nach Sanierung Landesamt 43
 - Blick auf Küche u. Galerie nach 1998 (Sanierung) Finke 3.294 Bf
- Erbaut 1612, ältere Fundamente wurden verschalt Finke 2.42
- Fassade, 1612 (i) [Lutz Wilde} ZVLGA.D 50/1970.128 /
Dehio 576/ Kunst Top 145 /
Bürger Nachr. 1996/72.5

- F: vor 1938
- Zustand um 1939
- F: vor 1968
- F: o. D.
- nach Sanierung [Lutz Wilde]
- Mauerwerk ausgebessert [Lutz Wilde]
- Rückfassade: Überreste eines Holzhauses (Schwellenständer) erfasst
- Galerie
- Grundriss, wieder hergestellt nach Sanierung 1995
- Grundstück: 1297 ein *domus* erwähnt [Irmgard Hunecke]
- Hausmarke
- Küche
- Nutzung
 - Achelius, Bernhard. 1670: Glasmacherei (?)
 - Ausleger: Glaser, 18. Jh.
 - Berkentien, seit 1870 bis 1996
- Portal
- Sanierung 1996-1998: Architekt Schröder-Berkentin. [Irmg. Hunecke]
- Seitenflügel
 - nach 1612 kurzer Flügel [Ingrid Schalies]
 - erste Hälfte 19. Jh. war stark entstellt [Irmgard Hunecke]
 - 1. OG: geometrische Deckenmalereien [Irmgard Hunecke]
- Taxationen 1782: 7.800 m.l., 1931: 33.300 RM.
- Verkaufsanzeige 2004

Heimatschutz 29
 Castelli 78
 Hübler *Taf. 1*
 Pietsch 20
 ZVLGA.D 68/1988.467 *BF*
 ZVLGA.D 50/1970.128
 ZVLGA.A 57/1977.254, 254
 Finke 2.42
 Finke 3.286 Gr
 ZVLGA.D 78/1998.466
 Kunst Top 145
 Finke 2.42

 Landesamt 43/ Finke 3.286
 LBlI 1935. nach 232
 Bürger Nachr. 1996/72.5
 Bürger Nachr. 1996/97:73.14,
 14
 Kunst Top 146 / Dehio 576
 ZVLGA.D 78/1998.467/
 Landesamt 43, 43

 Archäolog. Rundgang 35
 ZVLGA.D 78/1998.467
 ZVLGA.D 78/1998.467
 BAC
 ?, Dez- 2004

Mengstr. 32 († 1942) 1796: 50. 1820: 51. MMQ. Block 83

Eigentümer

um 1530: Jacob Folskowe (Volsche, Hölscher), Kaufmann. Mitglied
 im 64er Ausschuß. (mfHE 4x → :AH.04) [M. Eickhölter]
 1659-1661: Johann Martens, Goldschmied kauft und verliert
 zwangsweise (Schroeder)

Häuser u. Höfe 4.344
 Warncke 4.223

+

- Beschreibung 1869: Um- oder Neubau
- Fassade, Kurzbeschreibungen
 - o. D. (davor 2 steht ein Pferdefuhrwerk)
- Taxation 1796: 13.000 m.l., 1936: 51.700 RN.

BAC
 Wilde 79
 Albrecht 3.33
 BAC

Mengstr. 33 s. a. → Nr. 33 / 35. (D) 1796: 20. 1812: 42. 1820: 20. MarQ. Block 80. Jugendzentrum

s. → Mengstr. 41/43

- Eigentümer

- 1526: Hynriek Noytman kauft „Ecke Gerade Querstr. „1 Haus mit
 Buden, porten u. tobehoringe“. (mfHE s. a. → :AH.04)
- 1559: Frau u. Kinder erben
- 1564: Hinrick Noytman jun. allein
- 1574: Frau u. Kinder erben
- 1574: oder danach: Luder Ottersen († 1613): vermutlich von der
 Witwe u. den Kindern des Hinrick Noytman gekauft
 (Ottersen: (mfHE → :AH.04:))
- 1574-1619: Lü(u)der Ottersen, Kaufmann [M. L. Pelus-Kaplan u. a.]
- 1619: Ottersens Testamentarien
- 1619: Berend Ottersen kauft „dies Haus“
- 1627: Berend Schomaker kauft
- 1678: die Vorsteher des Waisenhauses durch Prozeß
- Nutzer /Eigentümer (?)

Schroeder 2: Christensen

 Schroeder 2: Christensen
 Schroeder 2: Christensen
 ↑
 Schroeder 2: Christensen

 Häuser u. Höfe 1.321
 Schroeder 2: Christensen
 ↓
 ↑
 Schroeder 2: Christensen

- 1798: Pet. Hinr. Tesdorpf, Weinhandlung [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224
 +
 - Beschreibung 1823: „Vorhaus" vom Wohnhaus (3 Etagen) mit Balkenkeller. Seitenflügel (3 Etagen) mit gewölbtem Keller. Speicher gassenwärts (4 Etagen) mit gewölbtem Keller. 1871: „nach vollendetem Bau". 1898, 1918 kleinere Umbauten. BAC
 - Dachboden Finke 2.43
 - Erdgeschoss: Rokokosaal, Stuckdecke Dehio 576 /
 - [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.95
 - Fassade Kunst Top 146
 - Sandsteinzierstreifen vom Vorgängerbau (spätes 16. Jh.) [L. Wilde] ZVLGA. D. 58/1978.95
 - o. D. Finke 2.39
 - vor/nach Sanierung LBll 2.4.1977 B
 - Fenster, „bestimmte Korrekturen hinsichtlich der Fassaden- Anordnung ZVLGA.D 58/1978.95
 in den neu geschaffenen Geschossen" [Lutz Wilde]
 - Hausmarke Kunst Top 145
 - Haustür, Oberlicht Dehio 576 / Kunst Top 145
 - F: Juni 1995 Dia 11.34
 - Detail: Türgriff, mittleres Rahmenholz. F: Juni 1995 Dia 11.35
 - Detail: untere Füllung, mittleres Rahmenholz., F: Juni 1995 Dia 11.36
 - Oberlicht Struck 2.48
 - Mansarddach, 1761 „durch Umbau eines älteren Gebäudes entstanden" ZVLGA.D 58/1978.95
 [Lutz Wilde]
 - Portal Dehio 576 / Kunst Top 146
 - Seitenflügel, um 1840 Finke 2.42, 42
 - gemalte Decke, Kassettierung Finke 2.42
 - Taxationen 1823 (gemeinsam mit Nr. 35): 31.100 m.l., 1931: 96.000 RM. BAC
 - Umbau eines älteren Gebäudes. 1761 Dehio 576

Mengstr. 33/35 s. a. → Nr. 33, 35

- Kontor, Gemälde V. Zeppenfeld, 1871) Kommer, Türen 32, 32
 - Nutzung:
 Schwartzkopf & Cabell, seit etwa 1862 hier ansässig. Führendes Kommer, Türen 32
 Handelshaus in Kolonialwaren
 - Sanierung: im Bau 1976-1977 LBll 2.4.1977

Mengstr. 34 s. a. →Nr. 34 / 36. († 1942) 1796: 51. 1820: 52. MMQ. Block 83

- Eigentümer
 1325-1339: Johan Clingenberch, Ratsmitglied 1336-1356, erwirbt Lutterbeck 230
 1325, verkauft 1339

- +
 - Beschreibung 1876 und 1895: Umbauten BAC
 - Fassade o. D. (vor Nr. 32 steht ein Pferdefuhrwerk) Albrecht 3.33
 - Taxationen 1783:17.500 m.l., 1936: 57.800 RM. BAC

Mengstr. 34/36 s. a. → Nr. 34. (D: Portal) a. N. 52, 53

- Eigentümer
 1589: Hein Becker, Goldschmied, kauft und hinterlässt Warncke 4.184
 1601: seiner Witwe Gertrud u. seinen Kindern, darunter Sohn Warncke 4.184
 Jochim das Haus (außerdem: Alfstr. 39)
 +
 - Fassade: Kurzbeschreibungen Wilde 79
 - Giebel: Volutengiebel († 1942) Wilde 81
 - Innen. mehrere Räume mit stuckierten Decken des 18. Jh. Wilde 81
 - Portal (D) Metzger Taf. 89 / Struck 2.34/
 Dehio 576 / Kunst Top 146
 - F: August 1981 Dia-Kartei
 - F: September 1995 Dia 11.37

Mengstr. 35 s. a. → Nr. 33 / 35. (D) 1796: ?. 1812: 41. 1820: 21. MarQ. Block 80. Jugendzentrum s.
→ Mengstr. 41/43

- Eigentümer

- 1544: Elseben, die Tochter des Herman Kannengeter und Ehefrau des Hans Fobbe erbt von ihrem Vater „1 Haus“, (Fobbe: s. a. → (mfHE :AH.04:)) Schroeder 2: Christensen
- 1563: Ciriacus Zernecke kauft ↓
- 1570: dessen Frau u. Kinder erben „1 Haus“
- 1570: „Hinrick Westhus als Brautschatz (Wwe.)“
- 1571: Thomas Wiggerd (Wigerdes) kauft (Wigger: (mfHE → :AH.04))
- 1611: dessen Erben hinterlassen „dies Haus“, „dann David Wiggers allein“
- 1619: Johann Ebeler kauft
- 1627: Lucia Köhn „durch Prozeß“
- 1628: Jochim Raetke kauft ↑
- 1661: Frau u. Kinder erben Schroeder 2: Christensen
- +

- Beschreibung

1. 1823: „Vorhaus" vom Wohnhaus (3 Etagen) mit Balkenkeller. Seitenflügel (3 Etagen) mit gewölbtem Keller. Speicher gassenwärts (4 Etagen) mit gewölbtem Keller. 1871: „nach vollendetem Bau". 1898, 1918 kleinere Umbauten. BAC
2. Giebelständiges Gebäude mit aufwendiger geputzter Fassade aus der 1. 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Fenster mit Gebälk im 1. Obergeschoss sowie ein hohes Attikageschoss mit schwerem Kranzgesims. Tag off. Denkmal 2003
- Fassade: reiche spätklassizistische Putzfassade von 1870. [L. Wilde] ZVLGA.D 58/1978.95
- Kurzbeschreibungen Wilde 79
- OG, erstes: aufwendig gestaltete Räume mit Stuck und Vertäfelung aus der Entstehungszeit. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.95
- Taxationen 1823 (mit Nr. 33 zusammen): 31.100 m.l., 1931: 96.000 RM. BAC
- Treppenhaus: Entstehungszeit. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 58/1978.95

Mengstr. 35/37

- Eigentümer

- 1310: Johan Lange d. Ä. kauft unter dem Namen Johan von Kalmar Regesten I. Nr. 230
- 1358: fällt das Haus wegen einer vergessenen Rente an Albert Wullenpund [Ahasver von Brandt] Regesten I. Nr. 230

Mengstr. 36 († 1942) Altes Schabbelhaus 1796: 52; 1812: 18; 1820: 53. MMQ. Block 83

- Eigentümer

- 1296 Jordan van der Vischstrate (*de platea piscium*) Hübler 69
- 1308 Jordans Witwe und Kinder Hübler 69
- 1308 Johann Snelle und Hermann Klingenberg (de Clingenberge) Hübler 69
- 1338: Johan Clingenberch, Ratsmitglied 1336-1356, erwirbt 1338 Lutterbeck 230
- 1360 dessen Sohn Eberhard Klingenberg Hübler 69
- 1364 Lambert van Borken Hübler 69
- 1368 Gertrud, Witwe Hinrichs Wittes und Kinder Hübler 69
- 1370-1398: Arnold Sparenberch, Ratsmitglied seit 1396, 1408 wg. Neuem Rat ausgeschieden, 1416 in Alten Rat wieder eingetreten: erwirbt 1370, überläßt 1398 den Besitz der Tochter als Brautschatz. Wohnsitz: 1370-1398, vorher: Alfstr. 18 (1369/70), nachher: 1402-1414 Breite Str. 33. Lutterbeck 372/ Fehling 1.52
- 1398 dessen Schwiegersohn Borchard van Hyldensern, Ältermann der Schonenfahrer Hübler 69
- 1426 dessen Sohn Arnold van Hildensern ↓
- 1451 die Vormünder der Kinder Engelbert Vickinghusens als Pfandgläubiger
- 1453 Hermann Brugman
- 1472 Hans Schulte

1514 Hans Tanke	
1522 Hans Hennynges	↑
1541 dessen Sohn Paul Hennynges	Hübler 69
1541 Hans Cordes kauft von Pawel Hennynges (Cordes s. a. (mfHE → :AH.04:))	Schroeder 2: Christensen
1548 Paul Schopman kauft von Hans Cordes „1 Haus“	Schroeder 2: Christensen/ Hübler 69
1563 Johann Kerkring, Ratsherr 1559-1595, als Gläubiger (Kerkring: s. a. (mfHE → :AH.04:))	Schroeder 2: Christensen
1574 die Vormünder von Jochim Tonagels Witwe und Kinder kaufen	Hübler 69/ Schroeder 2: Christensen
1589-1601: Hein Becker, Kfm, [Rolf Gramatzki] († 1590) (mfHE → :AH.04:)	Häuser u. Höfe 4.504 Schroeder 2: Christensen
1601 dessen Witwe Gertrud und Kinder erben Christensen	Hübler 69 / Schroeder 2:
1610 ihrem Sohn Joachim Becker allein	↓ /Schroeder 2: Christensen
1632 Bruno Niedinck	/ Schroeder 2: Christensen
1674 dessen Witwe und Tochter erben	/ Schroeder 2: Christensen
1675 Hinrich Picker	
1698 dessen Sohn Conrad Picker	
1754 Ludwig Philipp Roeck, Ratsherr seit 1743, BGM 1761-1768	
1817 Wilhelm Dietrich Andreas Knuth	
1835 dessen Stiefsohn Heinrich Kar! Friedrich Lange	↑
1858 Wilhelm Heinrich Heyke	Hübler 69
+	
- Ausleger	Metzger <i>Taf. 59</i>
- Bau, Würdigung	VBll 1908.149-150, <i>B</i>
- Bauuntersuchung	
- Viergeschossiges Giebelhaus, M. 16. Jh. umgebaut. Sandsteinportal Ende 16. Jh. Flügel: zweigeschossig, 2. Hälfte 16. Jh. [R. Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.504
- Beschreibung	DBZ 1914.573-574, 643-644
- Diele	Metzger <i>Taf. 115</i> / Groenewold <i>41</i> / Virck 28 Kunst Top 119
- Blick zur Straße [August Völker]	Wagen 1943/1943.143, <i>139</i> / Baukunst in Metzger/ Lü Kaufmann <i>58</i> / Kommer, Türen 28
- o. D. (linke Treppe, 2x Tisch u. Stühle)	Hübler <i>Taf. 44</i> /
- vor 1905 (2 Treppen, rechts: Tonnen)	Albrecht 3.34
- Blick in Richtung Garten	Finke <i>1.18</i> / Hübler <i>Taf. 40</i> / Fink; Treppen <i>119</i> / VBll 1933.102/ DBZ 1914.602
- F: vor 1906	Graßmann 7
- Gaststätte o. D. (Blick von oben)	Albrecht 3.34
- Wandpaneel, 1595 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4. Kat 504, <i>108</i> / VBll 1905.156
- [F. Unglaub]	Sauermann <i>163</i> / VBll 1908.150 ZVLGA 13/1911.300/ Kommer, Türen 28
- Gesims	DBZ 1914.573
- Einrichtung: Kurzbeschreibung	Wilde 81
- Erdgeschoss, <i>rechts</i> am Eingang: Deckengemälde, Ende 17./ 1. Hälfte 18. Jh. Transloziert aus Braunstr. 27. Zerstört [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4. Kat 505
- Erdgeschoss, <i>links</i> vom Eingang	
- Wandgemälde auf Leinwand, 18. Jh. Transloziert von Breite Str. 12 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4. Kat 505, <i>109</i>
- Erinnerungsblatt zum 25 jährigen Bestehen	VBll 1933.102, <i>102</i>
- Ersterwähnung 1296 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.504

- Fassade
 - o. D. (im EG stehen zwei Fensterflügel auf)
 - o. D. (vor Nr. 32 steht ein Pferdefuhrwerk)
 - Brand
 - um 1910
 - Fensterläden
 - Galerie
 - Garten [W. Haase-Lampe]
 - Pflege 1924 H. Maasz [Dr. Rudolphy]
 - Gartenhaus, Eingang
 - Grundrisse
 - Keller, 1914
 - EG
 - [F. Unglaub]
 - EG, Zustand 1908 [Rolf Gramatzki]
 - EG, Zustand 1914
 - Zwischengeschoss
 - [F. Unglaub]
 - Obergeschoss, erstes, Zustand 1908 [Rolf Gramatzki]
 - o. D. [Rolf Gramatzki]
 - Zustand 1914
 - Obergeschoss, zweites
 - Seitenflügel, EG
 - Querhaus, EG
 - 1908 [Rolf Gramatzki]
 - 1. OG
 - Hausbaum
 - [F. Unglaub]
 - Hof Zustand 1914
 - vor / nach Zerstörung 1942 (???)
 - Kaufmannskontor
 - Küche
 - 18. Jh. F: .vor 1942
 - Laden, 1914
 - Nutzung: 16. u. 17. Jh. kaufmännische N., Wohnhaus von Kaufleuten; durch die 1904 erfolgte Schabbelstiftung 1908 als Beispiel eines alten Lübecker Hauses mit Räumen als Weinwirtschaft eingerichtet. [Rolf Gramatzki]
 - Portal (D)
 - F. 1930 od. eher
 - nach Zerstörung 1942
 - Querschnitte [F. Unglaub]
 - Räume, die es Anzahl 1601 gab. [Marie-Louise Pelus-Kaplan]
 - Rückfassade, Zeichnung
 - F: o. D. (2 Bänke, auf einer 2 Kinder)
 - Seitenflügel
 - Fassade, 1914
- Metzger *Taf.* 33, 59 /
 Schönherr, HL einst/jetzt 25/
 Hübler 71, *Taf.* 30
 Albrecht 3.33
 VBll 1905.157
 Munch 135
 Metzger *Taf.* 59
 Sauermann 166
 Heimatbll. 1924.32, 32
 Maasz 75/
 LBll 1924.1058 u. 1067
 DBZ 1914.602

 DBZ 574 Gr
 Fink; Treppen 39 *Gr* /
 Bürger Nachr. 1991/58.5 Gr/
 Hübler 70 Gr/
 ZVLGA 13/1911.266 Gr
 Häuser u. Höfe 4.503 Gr
 DBZ 1914.574 Gr
 Hübler 70 Gr/
 ZVLGA 13/1911.266 Gr/
 DBZ 1914.574 Gr
 Häuser u. Höfe 4.503 Gr
 Hübler 71 Gr
 Fink; Treppen 38 *Gr* /
 Hübler 70 Gr
 Häuser u. Höfe 4.503 Gr
 DBZ 1914.574 Gr
 Hübler 71 Gr
 Hübler 70 Gr
 Hübler 70 Gr
 Häuser u. Höfe 4.503 Gr
 Hübler 70 Gr
 Finke 1.198/
 Fink, Treppen 40, 41
 ZVLGA 13/1911.320, 331
 DBZ 1914.603
 Wilde 80
 Wilde 82
 Finke 1.198
 Lü Kaufmann 58
 DBZ 1914.620
 Häuser u. Höfe 4.504
 Metzger *Taf.* 87 / Struck 2.22/
 Portale u. Türen 3 / Wilde 80
 Dehio 576 / Struck 1.60
 Kunst Top 146/ VBll 1933.102
 Waßner 45
 Wilde 80/ Beseler SH 27
 ZVLGA 13/1911.325,326
 Häuser u. Höfe 4.32
 Hübler 71/ DBZ 1914.620
 Albrecht 3.35

 DBZ 1914.603

- Fassade u. Treppenturm
- Obergeschoss, 3. Raum [Rolf Gramatzki]
 - Holzbalkendecke, transloziert von Untertrave 114/115
 - Holzbalkendecke, bemalt, um 1600, wahrscheinlich aus Mengstr. 68
 - Wandverkleidung, bemalt, Mitte 18. Jh.
- Schnitt
- Taxation
 - 1663: 9.000 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki]
 - 1769: 17.000 m.l., 1923: 129.560 M.
- Treppenanlagen im Grundriss
- Treppe, große
 - [F. Unglaub]
 - F: vor 1906
 - Grundriss
- Treppe, kleine
 - [F. Unglaub]
- Treppenturm [Hans Pieper]
 - Wendeltreppe, Antritt
- Umbauten 1873, 1906 durch die Schabelstiftung
- wiederhergestellt: 1914
- Zimmer
 - Renaissance-Zimmer (Landschaftszimmer) aus Breite Str. 12
 - [Rolf Gramatzki]
 - Barock-Zimmer
 - Blick zum Fenster, 1914
 - Blick zum Ofen, 1914
 - Ausschnitt
 - Schränke
 - Biedermeier-Zimmer
 - Gesellschaftszimmer
 - Louis XVI. Zimmer
 - Öfen
 - OG-Zimmer: Wandgemälde
 - Prunkzimmer
 - Rokoko-Zimmer
 - 1908 [Rolf Gramatzki]
 - 1. Hälfte 19. Jh.
 - Mobiliar um 1830
- Zwischengeschoss, Kontor: Wandtäfelung und Bemalung [Gramatzki]

VBll 1905.157

Häuser u. Höfe 4. P 505
Häuser u. Höfe 4. P 506, 111

Häuser u. Höfe 4. P 505,
110 a + b
Hübler 71

Häuser u. Höfe 4.504
BAC
Fink 38, 39
Fink; Treppen 40, 18 /
Finke 1.186 / VBll 1908.150
Sauer mann 166/
Hübler Taf. 44/ VBll 1933.103
ZVLGA 13/1911.320, 331
Graßmann 769
Kommer, Haus 45 Gr
Fink; Treppen 41 /
VBll 1908.150/
ZVLGA 13/1911.335
Wagen 1942/1943.81, 82
Fink; Treppen 155
BAC
DBZ 1914.573-575

Lindtke, Stadt 58 /
Häuser u. Höfe 4.504/
Wilde 81
Sauer mann 93/ Wilde 81/
DBZ 1914.646
DBZ 1914.595
DBZ 1914.595
Virck 28
DBZ 1914.625
Sauer mann 134 / Wilde 82/
DBZ 1914.641
VBll 1933.103
Sauer mann 115
DBZ 1914.647
DBZ 1914.625
DBZ 1914.646
Virck 29/ Metzger 33
Häuser u. Höfe 4.503 P
Sauer mann 133
Sauer mann 142
Häuser u. Höfe 4. P 505

Mengstr. 37 1796: 21. 1812: 40. 1820: 22. MarQ. Block 80

- Beschreibung 1794: Wohnhaus mit 2 Etagen und einem „Keller“. Seitenflügel mit 2 Etagen in Stenderwerk. 1880 Um- und Neubau.
- Taxationen 1794: 7.000 m.l., 1931: 29.400 RM.

BAC
BAC

Mengstr. 38 (D) 1796: 53. 1820: 54/55/56. MMQ. Block 83 [Ecke Blocksquerstr.]

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- 15. Jh.: Tidemann Tzentien, Schonenfahrer, Ratsherr 1466
- Eigentümer

Fehling 1.67

1322-1337: Marquard van Cosfelde, Rat: 1326-1350 (?), BGM: 1341-1342 (?), besitzt das Haus 1322 und verkauft 1337 durch die Bevollmächtigten Herman Mornewech und Bernard Oldenborch.	Lutterbeck 243/ Fehling 1.29
1337-1342: Hinrik van Alen † 1350, Rat: 1332-1350, erwirbt 1337, überläßt 1342 eine Hälfte den Kindern aus 1. Ehe als Abfindung.	Lutterbeck 185/ Fehling 1.32
1352: Herman van Osenbrugghe, Rat: 1363-1390, kauft das Haus 1352 zur Hälfte	Lutterbeck 322/ Fehling 1.40
1466-?: Hinrik Prume, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke]	Hammel-Kiesow/Hundt 109
15. Jh.: Tidemann Tzentien, Schonenfahrer, Zirkelkomp., 60er-Ausschuss	Fehling 1.67
um 1530: Johann von Achelen, Kaufmann Salz (?). Mitglied im 64er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04) [M. Eickhölter]	Häuser u. Höfe 4.344
1581-1629: Paul Wibbekink, Ratsherr [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.507
16. Jh.: Johann Meyer † 1518. Rat: 1501, Kämmererherr: 1515-1518.	Fehling 1.86
1629-1632: Joachim Wibbekink, Rat: 1578 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.507/ Fehling 1.109
1632-1645: Joachim Wibbekink † 28.10.1628. Ratsherr [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.507
1645: Johann Wibbekink [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.508
1645-1688: Anna Wibbekink Wwe. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.508
nach 1809: Lorenz Harms & Söhne, Weinhandlung. [Elisabeth Spies-Hankammer]	Lü Weinhandel 203
+	
- Bauuntersuchung	
- Dreigeschossiges Giebelhaus. Dachwerk des Vorderhauses 1460/1461 (d). Rückgiebel spätgotisch, Fassade 19. Jh. Flügel: eingeschossig. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.507
- Fotogrammetrie	Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1809: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer mit gewölbtem Keller, rechts Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauer, quer ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauer mit Küche, links quer ein Raumgebäude mit einem Ausgang zur Blocksquerstr. 1 Etage in Brandmauer und 1 Etage in Stender/Mauer; im Garten Waschhaus, Portal und Bequemlichkeit.	BAC
- Datierungen	
- Dachwerk: 1460, Fj. 1461 d. [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.242, Nr. 43
- Diele.	
- F: um 1938	Castelli 75
- ...sehr geräumige Diele sich eine mit schönem Schnitzwerk versehene Wandvertäfelung befindet, gehört zu den wenigen, in denen die Einrichtungen eines Kaufmannshauses aus dem Ende des sechzehnten Jahrhunderts vollständig erhalten sind.	Brehmer 2.116
- Erdgeschoss, Grundriss [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.507 Gr
- Erinnerungen	VBll 9/1953.3-4/ VBll 10/1953.3
- Ersterwähnung 1277	Häuser u. Höfe 4.507
- Fassade gegen Mitte 19. Jh.	Dehio 576 / Kunst Top 146
- Hochblenden (fünf) mit Viertelstäben profiliert. Glasursteine.	Finke 3.90
- Lukenanordnung z. T. erhalten	
- vor 1942	Wilde 80
- Zeichnung o. D. : A. Jessen	LBll 1938. nach 392
- Grundstück 1857 zusammen mit Blocksquerstr. 1/3	BAC
- Haustür, F: August 1981	Dia-Kartei
- Nutzung:	
- Wohnhaus Hinrik van Alen † 1350, Ratsmitglied 1332-1350, seit 1377	Lutterbeck
- 16. u. 17. Jh. kaufmännische N., Wohnsitz einer Ratsherren-Familie [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.507
- 1908: Museum	VBll 1908.167-168
- Krämerladen. F: 1908	VBll 1908.167, 168
- F: um 1927	Castelli 115
- Obergeschoss, Grundriss	Häuser u. Höfe 4.507 Gr
- Rückgiebel, um 1500	Kunst Top 146/
- [Wilhelm Stier]	Wagen 1969.81/

- 1460(d) F: vor 1942
- Zeichnung
- Rekonstruktion [Jens Christian Holst]
- Seitenflügel, Grundriss [Rolf Gramatzki]
- Taxation
- 1663: 12.000 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki]
- 1809: 25.400 m.l., 1924: 133.200 RM.
- Treppenhaus
- Zimmer
 - Harmsches Zimmer (Konsul L. L. H. Harms)
 - Paneele, geschnitzt, wohl Mitte 17. Jh. z. T. auch Ende 16. Jh. Transloziert aus Schlüsselbuden 24 (?) Krämerkompagnie [Rolf Gramatzki]
 - Küche
 - Ledertapetenzimmer
 - Louis-seize-Zimmer
 - Prunkzimmer
 - Wohnzimmer um 1820

800.B 63 / D 2.576/
 Bürger Nachr. 1998/77.11
 Hübler 33
 JB Hausforschung 1986.144
 Häuser u. Höfe 4.507 Gr

 Häuser u. Höfe 4.507
 BAC
 LBll 1938. nach 392

 Häuser u. Höfe 4. P 507, 113 /Kommer, Türen 111
 VBll 1908.191
 VBll 1911.49
 VBll 1911.50
 VBll 1908.191
 VBll 1911.49

Mengstr. 39 1796: 22. 1812: 39. 1820: 23. MarQ. Block 80. Jugendzentrum s. → Mengstr. 41/43

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- 15./16.: Jh.: Heinrich Nenstede † 1529. Rat: 1509, Kämmererherr: 1526-28 Fehling 1.89
- +
- Beschreibung 1794.: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brand- und Stenderwerk und Balkenkeller. Rechts Seitenflügel in Stender und Mauer. 1868 abgebrannt. 1869 Wiederaufbau. BAC.
- Fassade nicht saniert [Rolf Sander] LBll 1977. nach 333
- Sanierung: im Bau 1976-1977 LBll 2.4.1977
- Taxationen 1794: 3.500 m.l., 1931: 15.3000 RM. BAC

Mengstr. 39/41 MarQ 23/24

- Eigentümer
- 1301-1303: Johan van Hattorpe, Ratsmitglied 1310-1336, erwirbt Lutterbeck 274
- 1301 und verkauft 1303

Mengstr. 40 (D) 1. 1796:69. 1820:71. 2. 1796: 68. 1820: 70. MMQ. Block 84. [Ecke Blocksquerstr.]

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- nach 1410: Ditmar von Thünen, Bergenfahrer, Ratsherr 1408, Brockow 64/ Fehling 1.61
- Zirkelgesellschaft
- 15. Jh.: Johann Sine (Tzine), Ratsherr 1447, Mitglied Zirkelgesellschaft. Wohnte bis 1454: Schlüsselbuden 8, bis 1462: Breite Str. 48, dann Mengstr. 40. Brockow 64/ Fehling 1.74
- 16. Jh.: Hermann von Dorne wohnte im väterlichen Haus. 1597: Fehling 1.111
- Ratsherr
- 1830-1849: Christian Ernst Friedrich Weber (1849), Ältester Kaufleute-Kompagnie, Präses Baudeputation Fehling 2.20
- Eigentümer
- 1291-1312: Dominus Johan Goldoghe, Ratsmitglied 1250er, 1270er, Lutterbeck 261/
1280er, 1290er Jahre, besitzt 1291 das Haus [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.508
- 1312-1342: Gebrüder Johan, Hasso und Hidde Block. (Mit Blocksquerstr. 16-28) (mfHE → :AH.04) [Thomas Brockow] Brehmer 4.9/
Häuser u. Höfe 4.508
- 1342-1347: Hermannus de Monasterio [Thomas Brockow] ↓
- 1347-1349: Gebrüder Witte
- 1349-1354: Everhardus Witte, Bäcker (?) (mfHE → :AH.04)
- 1354-1358: Conradus Brughenmakere (mfHE → :AH.04)
- 1358-1376: Hermannus de Kamen
- 1376-1379: Hermannus de Kamens Witwe u. Kinder
- 1379-1380: Marquardus Luchow (mfHE → :AH.04)
- 1380-1383: Lucke Luchow et Willekinus Osterwik (mfHE → :AH.04) ↑

1383-1406: Johannes Cußfeldt (mfHE → :AH.04)	Häuser u. Höfe 4.508
nach 1410-1438: Ditmar v. Thünen † 1432. Rat: 1408, 1406-1432.	Fehling 1. 61
1462-1484: Herr Johan Zynas (Sine, Tzine) † 1467. Rat: 1447.	Fehling 1. 74
Wohnte bis 1454: Schlüsselbuden 8, bis 1462: Breite Str. 48	
1484-1500: Hans Momer [Thomas Brockow]	Häuser u. Höfe 4.509
1500-1529: Math. Hudepol, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke]	Hammel-Kiesow/Hundt 110/
[Thomas Brockow]	Häuser u. Höfe 4.510
1621: Hans Meinecke	Kohlmorgen 454
1638: seine Kinder, von denen es Jacob von Damme kaufte	↓
1651: vererbte er es seiner Witwe Regina und Kinder, die es	↑
1652: Hermann Ravensberg verkaufte	Kohlmorgen 454
1804: C. F. Großheim.	BAC
1812: B. Eschenburg	BAC
1900: Fr. Schlichting, Weinhandlung en gros [E. Spies-Hankammer] Lü	Weinhandel 224
Verkaufsräume auch: Beckergrube 66	
1907: Schlichting	BAC
+	
- Bauuntersuchung	
- Dachwerk Haupthaus 1278 (d).Zweigeschossiges Giebelhaus mit Nebenhaus. Fassade Rokoko, Nebenhaus mit Treppengiebel. [Thomas Brockow]	Häuser u. Höfe 4.508
- „...war schon seit 1279 ein mit dem kleineren Nachbarhaus an der Ecke zur Blocksquerstr. gemeinsam errichtetes Doppelhaus mit einem Obergeschoß zu Wohnzwecken, seit etwa 1320/30 auch mit einem Flügelbau.“ [Thomas Brockow]	Häuser u. Höfe 4.86
- Fotogrammetrie	Häuser u. Höfe 1.182
- Stratigraphie	Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung	
1.1780: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauer mit gewölbtem und Balkenkeller. Seitengebäude mit gewölbtem Keller, Portal mit Apartment und Durchgang zum Hinterhof. Links des Portals ein Gebäude bis zum Quergebäude, 3 Etagen mit Giebel zur Blocksquerstr. 1850 zu Nr. 68/70.	BAC
2.1791: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauer mit gewölbtem Keller. Seitengebäude, 2 Etagen in Mauer- und Stenderwerk 1907: größerer An- oder Umbau.	BAC
- Brandwände, frühgotisch stehen noch	Bürger Nachr. 1997/98:75.6
- Dachwerk 1276/1278 (d)	Bürger Nachr. 1995/70.12
- Abbundzeichen	Finke 3.94 Bf
- Aufschiebling	Finke 3.94 Bf
- Spitzboden	Finke 3.94 Bf
- ursprünglicher [Lutz Wilde]	ZVLGA.D 67/1987.290
- frühgotischer steht noch	Bürger Nachr. 1998:75.6
- 1267 bzw. 1276/1278	Finke 2.43/ Finke 3.94, 94 Bf
- Datierungen	
- Dachwerk: 1276, Fs 1278 d. [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.242, Nr. 7
- Diele, 1936 vorhanden	Heimathefte 20.83
- Wandmalereien [Thomas Brockow]	
- „...war spätestens seit der Zeit um 1320 /30 auch die Raumstruktur im Hause...An der östlichen Dielenwand zum dazu gehörigen Nebenhaus, konnten vier Ausmalungsphasen ,zwei mit Fugen-, zwei mit Rankenmalereien, festgestellt werden, alle noch aus dem 14. Jh. Zur zweiten Ausstattung gehörte die Kreuzigungsszene im oberen Bereich der Dielenwand über der ersten Fugenmalerei.“	Häuser u. Höfe 4.94
- (A 1): Fugenmalerei 2. Viertel 14. Jh.	Häuser u. Höfe 4.83, Bf 78a Kat 508/ Brockow 22
- (A 2): Kreuzigung 2. Viertel 14. Jh.	Häuser u. Höfe 4. Kat 508, 49, 73, Bf 78// Brockow 36, 36
- (B): Fugenmalerei, Mitte 14. Jh.	Häuser u. Höfe 4. Kat 508
- (C): Ranken, Mitte oder 2. Hälfte 14. Jh.	Häuser u. Höfe 4. Kat 508, Nr. 78 c
- (D): Wimpergräume, Ranken, gegen 1400	Häuser u. Höfe 4. Kat 508, Bf 78 d

- Klimabeobachtung (DFU-Projekt)
 - Ersterwähnung 1291 [Thomas Brockow]
 - Fassade: 1775/80

 - 1560/70 (?) : Terrakotta-Fries (Stattus von Düren) [Lutz Wilde]
 - Zeichnung o. D.
 - F. vor 1968
 - F. vor 1974 od. eher. F: Ursula Pfistermeister
 - 2004/2006. F: Maßstab 1:100
 - Grundfläche ca. 460 qm.
 - Grundrisse
 - EG und Keller
 - 1. OG
 - Seitenflügel, EG und Keller
 - Grundstück bis 1889 mit Blocksquerstr. 12 versichert.
 - Haustür, Oberlicht: Zopf
 - August 1981
 - Türgriffe, April 1979
 - Holzbalkendecke, Rekonstruktion [Lutz Wilde]
 - Keller, Beschreibung [Manfred Finke]
 - verschiedene Kreuzgratgewölbe
 - frühgotischer erhalten

 - Nutzung Anfang 21. Hg.: untersagt
 - Nebenhaus
 - EG: Nischenmalerei, 14. Jh.: Blüten [Thomas Brockow]
 - Fassade 2. Hälfte 18. Jh.
 - Nutzungsvorschlag
 - Obergeschoss, Saal [Thomas Brockow]
 - Deckenmalerei, ornamentale: Blüten. Mitte oder 2. Hälfte 14. Jh.
 - Wandmalerei
 - (A 1+B): Fugenmalerei
 - (A 2): ornamental
 - (A 1+2): 2. Viertel 14. Jh.
 - (B): Mitte 14. Jh.
 - Portal
 - F: September 1995
 - Querschnitt
 - Raumaufteilung: Rokoko
 - Raum unbekannt
 - Deckenmalerei: Blattfries um 1500 [Thomas Brockow]
 - Wandmalerei, figürlich [Thomas Brockow]
 - (A): Kopf. 14. Jh.
 - (B): Ornament rot / grün 15. Jh.
 - Rückfassade, z. T. noch vom Kernbau, 1278
 - Giebeldreieck, rechtes Drittel Dendrodattierung: 1276) Sägefries
 - nach Sanierung
 - „Vom frühgotischen Rückgiebel ist nur das rechte Drittel erhalten. Der größere Rest wurde um 1770 abgebrochen und in schlichter Form neu aufgeführt. Vom frühgotischen Haus steht ansonsten aber noch der vollständig erhaltene Hauskörper: Die Gesamtheit aus Gewölbekeller, Brandwänden, Dachstuhl, historischen Raumfolgen und Ausstattungsresten machen Mengstraße 40 zu einem der bedeutendsten Haus-Denkmale Lübecks.“
 - Sanierung, Kritik
-
- ZVLGA.D 2009.341
 - Häuser u. Höfe 4.508
 - Dehio 577 / Kunst Top 146/
 - Metzger Taf. 61 /
 - Finke 1.1 / Finke 2.43
 - ZVLGA.D 67/1987.291
 - Hübler 78
 - Hübler Taf. 50
 - Weidlich 56
 - Geist-Seidel 27, 14/32

 - Hübler 75 Gr
 - Hübler 76 Gr
 - Hübler 75 Gr
 - BAC
 - Dehio 577 / Kunst Top 146
 - Dia-Kartei
 - Andresen 6.125
 - ZVLGA.D 62/1982.270
 - Bürger Nachr. 2007/99.9
 - Hübler 75 P/ Dehio 577
 - Bürger Nachr. 1997/98:75.6/
 - Finke 3.65 Bf
 - Finke 3.68

 - Häuser u. Höfe 4.96, 59,
 - Kat 510
 - Dehio 577 / Kunst Top 146
 - Bürger Nachr. 1987/43.5

 - Häuser u. Höfe 4. Kat 508
 - Häuser u. Höfe 4. Kat 508

 - Metzger Taf. 94 / Struck 2.100/
 - Portale u. Türen 46 /
 - Dehio 577 / Kunst Top 146
 - Dia 11.39
 - Hübler 77
 - Dehio 577

 - Häuser u. Höfe 4. Kat 511
 - Häuser u. Höfe 4. Kat 511

 - Dehio 577
 - Bürger Nachr. 1997/98:75.
 - 5-6 B
 - Bürger Nachr. 1993/64. 5, 6
 - Bürger Nachr. 1993/64. 5, 6
 - Finke 3.55
 - Bürger Nachr. 1992/61

- Bürger Nachr. 1991/58.12, 12/
Bürger Nachr. 1994/66.
- Seitenflügel, EG, Saal
 - Grundrisse: EG und Keller Hübler 75 Gr
 - Malerei
 - „...waren die Balken der Decke über dem (ungewöhnlich hohen) ersten Obergeschoß im 14. Jh. mit Blüten bemalt (Kat. 134, R 2/ Obj. 1). An den Wänden fanden sich Reste von Fugenmalerei und Rankenmalerei (Kat. 134, R 2, Obj. 1), identisch mit der Dekoration der Diele. Im Obergeschoß des Flügels wurden eine figürliche Malerei wohl aus dem 14. Jh. entdeckt (*Bf 81*). Der Wohnraum war in diesem Haus außerordentlich groß.“ [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.96, *B 81*
 - Nischenmalerei [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.95, Kat 508,
Bf 79
Brockow 14, *102, 103*
ZVLGA.D 83/2003.232
 - (A): u. a. Marienkrönung Mitte 14. Jh. [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.232
 - „Mehrfach konnten ausgemalte Nischen in Flügelräumen entdeckt werden. ...waren zwei religiöse Bilder übereinander gemalt, zu unterst eine Darstellung der Marienkrönung, darüber eine des jüngsten Gerichts. Neben dieser Nische schlossen sich weitere ebenfalls bemalte an.“ [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.95, *Bf 79*,
Bf 80 a - c
 - Westwand: Marienkrönung [Annegret Möhlenkamp] A f D 4.28-29 *Bf/*
Brockow 37. *102, 103*
 - Hochzeichnung A f D 4.28
 - (B): Jüngstes Gericht 4. Viertel 15. Jh. 1967 abgenommen, [Lutz Wilde] ZVLGA.D 47/1967.116.
Häuser u. Höfe 4.95, *24, 25*,
38.65
 - unauffindbar Kat 509, *Bf 80 a-c/*
Brockow 36, *36*
 - „Jüngstes Gericht“ [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.57, *57*
 - (C): u. a. Christuskopf, um 1500 oder Anfang 16. Jh., 1967 abgenommen, verschwunden [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4. Kat 509, *114*
 - Seitenflügel, OG, ehemaliger Saal
 - Wandmalerei, friesartig, 1. Hälfte 14. Jh. [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4. Kat 510,
Bf 81
 - Raumflucht mit Wandbespannung, Paneele, Stuckdecke [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.291
 - Spekulation? Bürger Nachr. 1986/39.5, 5
 - Taxation
 - 1663: 9.700 u. 5.100 m.l. lt. Schoß [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.508
 - 1. 1780: 20.000 m.l., 1931: 83.900 RM. BAC
 - 2. 1791: 8.000 m.l., 1931: 83.900 RM. BAC
 - Wandmalerei, 14. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 47/1967.117
 - 15. Jh. (†)[Lutz Wilde] ZVLGA.D 47/1967.116
 - Winde Bürger Nachr. 1995/70.12

Mengstr. 41 MarQ Block 80

- Eigentümer
 - 1698: Johannes Ha(ase) (*1652 Hamburg, † 22.12.1711 Lübeck). Anderer Hausbesitz: Alfstr. 38 (1675), 1698 (?) An der Untertrave 97. Erbin ist seine Frau, die Stifterin des Hasenhofes Hemmie 2.81

Mengstr. 41/43 s. a. → Nr. 41 (D) 1796: 23. 1812: 38. 1820: 24. MarQ. Block 80. Jugend-Zentrum zusammen mit Mengstr. 33, 35, 39, Gerade Querstr. 2, Alfstr. 34 und An der Untertrave 97

- Eigentümer
 - 1637-1681: Hinrich Brehmer, Kfm [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.512
 - 1681-1688: Anton Cordes, Kfm, Rentner (mfHE → :AH.04) ↓
 - 1688-1695: Michel Wolters, Kfm. (mfHE → :AH.04) ↑
 - 1698-1730(?): Hinrick Kohl, Kfm [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.512

- +
- Baubeschreibung [Armin Wilde] ZVLGA.D 55/1975.150
 - Beschreibung
 1. 1793: Seit 1856 als Nr. 41 + 43 versichert. Wohnhaus (3 Etagen), „straßenwärts“ 1 Etage und ein Balkenkeller. Linker Seitenflügel mit 3 Etagen und Balkenkeller. Quergebäude, Mauer- und Stenderwerk mit 2 Etagen und halbem Dach. BAC
 2. Zwei traufständige Backsteingebäude zusammen mit hohem Dielengeschoss aus der Zeit um 1600. Neuerstellung im Jahre 1972. Rückwärtiger Flügel vermutlich aus dem 18. Jahrhundert. [Rolf Gramatzki] Tag offen Denkmal 2003
 - Bauuntersuchung
 - Viergeschossiges Traufenhaus, zwei Zwerchgiebel, ca. 1590 Häuser u. Höfe 4.511
 - Durchbau [Lutz Wilde] ZVLGA.D 52/1972.133
 - Entkernung total Finke
 - Erdgeschoss
 - Holzbalkendecke, bemalt, 2. Hälfte 17. Jh., wohl um 1670 [Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.233, 58, 115 a-c /
 - [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1974.T IV + 55.150
 - Ersterwähnung 1294 zusammen mit Nr. 39 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.511
 - Fassade gegen 1590 Dehio 577 / Kunst Top 146
 - vor / nach Sanierung LBII 1977.333/ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.9
 - nach Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA D 55/1975.9 / LBII 1981.71
 - Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.150
 - Fertigstellung 1975 LBII 2.4.1977
 - Zwerchgiebel im 18. Jh. erneuert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.150
 - Gründung Konstruktionsteile: 18m lange Betonpfähle [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.75
 - Grundrisse: EG, 1.+2. OG BALÜRE 2.32 Gr
 - Haustür, klassizistisch von Untertrave 57 Dehio 577 / [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.150
 - F: September 1995 Dia 11.42
 - Nutzung
 - 17. u. 18. Jh. kaufmännische N., Wohnhaus von Kaufleuten[Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.511
 - E. 20.- A. 21. Jh.: Lübecker Jugendverbände [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.511
 - Obergeschoss, zweites
 - Holzbalkendecke, bemalt, 2. Hälfte 17. Jh. wahrscheinlich um 1680 Häuser u. Höfe 4. Kat 512 (Zweitverwendung aus EG) [Rolf Gramatzki]
 - Organisation, innere (Neubau) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.150
 - Portal Dehio 577 / Kunst Top 147/ Struck 2. VIII, IX, 9 Dia 11.41
 - F: September 1995 Dia-Kartei
 - Portal Nr. 43, F: August 1981 ZVLGA.D 54/1974.75/ ZVLGA 55/1975.150 / LN 7.8.1973
 - Sanierung: Architekt E. G. Höffer, 1973/1974 [Lutz Wilde] Kohlmorgen 2.52 [Lutz Wilde] BALÜRE 2.32 ZVLGA.D 54/1974.75
 - Baubetreuung: TRAVE 1974
 - Kosten, Finanzierung
 - inneres Skelett, an dem Fassaden befestigt [Lutz Wilde]
 - Taxation
 - 1663: 9.000 l. m. lt. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.511
 - 1793: 15.250 m.l., 1937: 44.300 RM. BAC
 - Treppenhaus(neu): bemalte Holzdecke, Ende 17. Jh., von Nr. 43 Dehio 577 / [Lutz Wilde] ZVLGA.D 54/1974.75
 - Zwerchhäuser (2), 18. Jh., geschweifte Volutengiebel [Lutz Wilde] ZVLGA.D 52/1972.133

Mengstr. 42 (D) 1796: 70. 1820: 72. MMQ. Block 84

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
16. Jh.: Konrad Wolters † 1591. Rat: 1564, Kämmereiherr: 1589/90. Fehling 1.107
1900: Krüger u. Mohrmann, Weinhandlung en gros [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224
- Eigentümer
um 1530: Hans Sonnenschein, Bergenfahrer, Kaufmann. Mitglied im
64er Ausschuß. (mfHE 1x → :AH.04) [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.344
1583: Cordt Wolters durch Heirat der Witwe des Hans Borchmann Schroeder 2: Christensen
(Wolters: s. a. (mfHE → :AH.04)
1583-1592: Cordt Wolter, Ratsherr [M. L. Pelus-Kaplan u. a.] Häuser u. Höfe 1.320
- +
- Bauuntersuchung
 - Dreigeschossiges Giebelhaus, Bau vor 1587, spätklassizistische Putzfassade, 2. Hälfte 19. Jh. Häuser u. Höfe 4.512
Flügel: zweigeschossig, 1587 Rolf Gramatzki
 - Beschreibung 1789: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller. Rechts Seitenflügel mit ge-
wölbtem Keller, Quergebäude mit 3 Etagen. An- oder Umbauten in den Jahren 1868, 1875 und 1919.
BAC
- Datierungen
 - Kellerdecke: 1695, 1696 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.248, Nr. 176
 - Ersterwähnung 1285 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.512
 - Fassade, ca. 1850 W. C. Cordes Lindtke, Stadt 28 /
Lindtke, Ansichten 38/
Bürger Nachr. 102/2008.17
Bauwelt 1991. Heft 29/30.
Seite 1521
 - Küche, Aquarell J. W. Cordes, 1866 Kommer, Türen 118, 118
 - Nutzung: 16. Jh. Wohnsitz von Ratsfamilien u. zwei Protonotaren Häuser u. Höfe 4.512
[Rolf Gramatzki]
 - Ofenecke, Kachelofen Kohlezeichnung J. W. Cordes, 1844 Kommer, Türen 118, 118
 - Querhaus (oder zu Nr. 44?) [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.194,
 - Räume, die es 1592 gab. [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.32
 - Seitenflügel [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.194
 - Erdgeschoss 1. Raum: Decke, bemalt. 15. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 512, 116
 - Erdgeschoss 2. Raum: Decke bemalt 15. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 512, 117
 - Erdgeschoss 3. Raum: Holzbalkendecke, bemalt, 17. Jh. [Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 512, 118
 - Erdgeschoss 4. Raum: Deckenmalerei. Mauresken Ende 16./ Häuser u. Höfe 4. Kat 512, 119
Anfang 17. Jh. [Rolf Gramatzki]
 - Taxation
 - 1663: 6.000 m. l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.512
 - 1789: 16.100 m.l., 1937: 58.000 RM. BAC
 - Treppe, Aquarell J. W. Cordes, 1866 Kommer, Türen 118, 118

Mengstr. 43/An der Untertrave 95 MarQ 25/26

- Eigentümer
1353-1353/1360: Hinrich de Warendorpe, Schuhmacher Schroeder 1: Hammel
1360-1360/1374 (?): Johannes Witte, Seiler Schroeder 1: Hammel
1374-1378 (?): Johann Witte, Reeper, erhält von seiner Halbschwester
den zweiten Teil des Hauses, den sie vom Vater gerbt hatte. LSAK 18.298 Anmerk. 18
Verkauf. [Rolf Hammel-Kiesow]
1378-1403: Meyneke Mentze, Seiler Schroeder 1: Hammel

Mengstr. 44 (D) 1796: 71; 1812: 23; 1820: 73. MMQ. Block 84

- Eigentümer
1349-1374: Johannes de Verden (mfHE → :AH.04) [Th. Brockow/
R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.513
1497-1502: Hans Bruns, Barbier ↓
1502-1515: Merten Delewather
1515-1528: Hermen Wessel ↑

1528-1536: Karsten Yke,(mfHE → :AH.04)	Häuser u. Höfe 4.513
1538: von Hermen Smit erben Frau und Sohn „1 Haus“ Tommy Pasche als Brautschatz (Wwe.)	Schroeder 2: Christensen
1577: Frau u. Kinder erben	↓
1582: Hinrik Pasche überlassen	Schroeder 2: Christensen
1582-1618: Hinrik Paschen , Bergenfahrer, Ratsherr, Weinkost	Häuser u. Höfe 4.513
1617: Pasches Kinder erben	Schroeder 2: Christensen
1618: Hinrik Pasche allein	Schroeder 2: Christensen
1618-1635: Hinrik Paschens Sohn, Bergenfahrer	Häuser u. Höfe 4.513
1635: Bruno Niedinck durch Prozeß	Schroeder 2: Christensen
1638-1650: Cord Mestmaker, Kfm, Bergenfahrer, kauft	Häuser u. Höfe 4.515/ Schroeder 2: Christensen
1650: Frau u. Mutter des C. Mestmaker erben, von denen	
1650 Hans Bohnhoff kauft	Schroeder 2: Christensen
1650-1678: Hans Bohnhoff, Kfm, Bergenfahrer (?)	Häuser u. Höfe 4.515
1678-1683: Christoph van Berthem, Kfm, Krämer (?)	↓
1684-1691: Johann Segelbade, Kfm, (mfHE → :AH.04) [Brockow/ Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.515
+	
- Abbundzeichen: 15./ 16. Jh., (1552 d). [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.229
- Ausstattung, ältere: große Fülle [Lutz Wilde]	ZVLGA.D 58/1978.99
- Bauuntersuchung	
- Zweigeschossiges Giebelhaus errichtet nach Haustafel im Hof 1590, Häuser u. Höfe 4.512 Vorderhausdach 1565 (d). Flügel: Ende 16. Jh. [Th. Brockow/R. Gramatzki]	
- Beschreibung	
1. 1820: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller. Links Seitenflügel mit 2 Etagen. Hinten ein Quergebäude mit 2 Etagen und Waschhaus.	BAC
2. Dielenhaus mit einem backsteinsichtigen, fünfteiligen Staffeldgiebel aus dem 16. Jahrhundert. Die Vorderfassade wurde durch Putzflächen neuzeitlich verändert. Im rückwärtigen Seitenflügel aus dem 16. Jahrhundert sind noch bemalte Balkendecken ersichtlich. Verschiedenartige Akanthusmalereien aus der Zeit um 1720 und Landschaften im Wechsel mit den Jahreszeiten mit symbolisierenden Putten zeigen die Vielfalt dieser gotischen Malereien. Die innere Raumstruktur ist weitgehend erhalten.	Tag off. Denkmal 2003 Bürger Nachr. 1995/70.12
- Dachwerk, Winde	
- Datierungen	
- 1565 d, 1552 d, 1589d. [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.193, 194
- Abbundzeichen: 1552d. [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.229, 229
- Dachwerk: 1565 d. [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 123
- Seitenflügel, Dachwerk Umbau: 1552 d. [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 111
- Seitenflügel, Verlängerung Dachwerk: 1589 d. [S. Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.248, Nr. 145
- Staffeldiagramm [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.194,16
- Wappen (Querhaus): 1590.[Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.194 / ZVLGA.D 58/1978.99
- [Lutz Wilde]	
- Windennabe: um/nach 1500 d. [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.244, Nr. 71
- Diele, spätes 18. Jh., erhalten	Finke 1. 188, 189/ Dehio 577 / A S G 14
- Decke, Sanierung [Irmgard Hunecke]	ZVLGA.D 85/2005.389
- Fußboden (Decke des Kellers) saniert [Irmgard Hunecke]	ZVLGA.D 85/2005.389
- Malereien [Thomas Brockow/Rolf Gramatzki]	
- (A): Fugenmalerei, Mitte 14. Jh.	Häuser u. Höfe 4. Kat 512
- (B): Rauten, 1. Hälfte 16. Jh. Anfang 17. Jh.	Häuser u. Höfe 4. Kat 513
- Holzbalkendecke unter barocker Stuckdecke, ca. 1590	Häuser u. Höfe 4. Kat 513
- Treppe, Verschalung amphorenartige Vase 18. Jh. [Brockow/Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4. Kat 513
- Erdgeschoss 1910 verändert	Dehio 577/ Kunst Top 147
- Ersterwähnung 1294 [Th. Brockow/R. Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..512
- Fassade, 2. Hälfte 16. Jh.	Dehio 577 / Kunst Top 147
- Galerie	Fink, Treppen 14, 15
- Kaminplatten aus Terrakotta [John Eimers]	Nordelbingen 3/1924.162

- Nutzung: 16. u. 17. Jh. kaufmännische N., im Eigentum von Kaufleuten u. Krämern [Th. Brockow/R. Gramatzki]
- Obergeschosse [Wilhelm Stier]
- Querhaus (oder Nr. 42) [Sigrid Wrobel u. a.]
 - Umnutzung zu selbstständiger Wohneinheit [Irmgard Hunecke]
 - zimmermannstechnische Reparaturen [Irmgard Hunecke]
- Rückfassade: Datum 1590
 - Dielenfenster von außen
- Seitenflügel
 - Dachwerk 16. Jh. [Irmgard Hunecke]
 - Erdgeschoss
 - Holzbalkendecke, bemalt 2. Hälfte 17. Jh. [Th. Brockow/R. Gramatzki]
 - spätmittelalterliche figürliche Wandmalerei, zum Vorgängerbau gehörend [Lutz Wilde]
 - Wandmalereien 13. Jh. bis 1690, Beschreibung [A. Möhlenkamp]
 - Hochzeichnung
 - 1. Raum EG [Lutz Wilde]
 - Blick in den Raum bei Sanierungsbeginn [Manf. Eickhölter]
 - Holzbalkendecke: figürliche u. ornamentale Malerei 17. Jh. [Manfred Eickhölter]
 - Wandmalereien [Thomas Brockow/Rolf Gramatzki]
 - (A): figürlich. Anfang 16. Jh.
 - (B): figürlich. 2. Hälfte 16. Jh./1. Hälfte 17. Jh.
 - (C): Ranken, 2. Hälfte 16./1. Hälfte 17. Jh.
 - (D): Vorhang. 2. Hälfte 16./1. Hälfte 17. Jh.
 - 2. Raum EG [Th. Brockow/R. Gramatzki]
 - Holzbalkendecke, bemalt, 2. Hälfte 17. Jh.
 - Wandmalerei: Ranken, 2. Hälfte 17. Jh.
 - [Lutz Wilde]
 - Erhaltung (B. Löffler-Dreyer)
 - 3. Raum EG [Th. Brockow/R. Gramatzki]
 - Holzbalkendecke,
 - (A): Kassettendecke, imitierend wohl um 1590
 - (B): Akanthusranken, 2. Hälfte 17. Jh.
 - Wohnflügel [Wilhelm Stier]
- Fassade [Wilhelm Stier]
 - Farbigkeit, erste: rosa von um 1800 [Irmgard Hunecke]
 - Fenster-Fachen, gemalte [Joerg Sellerbeck]

Häuser u. Höfe 4.512

Wagen 1969.83-86

Häuser u. Höfe 1.194, 194

ZVLGA.D 85/2005.389

ZVLGA.D 83/2003.249

Dehio 577/ Finke 3.236 Bf

Bauwelt 1991. Heft 29/30, S. 1562

Finke 3.236 Bf

ZVLGA.D 83/2003.234

Häuser u. Höfe 4. Kat 514, 232,
246, Bf 84

ZVLGA.D 58/1978.99

A f D 4.53-55 Bf

A f D 4.53

ZVLGA.D 62/1982.270

Wagen 2006.31 Bf

Wagen 2006.31 Bf

Häuser u. Höfe 4.. Kat 514,
Bf 82., Bf 83

Häuser u. Höfe 4.. Kat 515, 120

Häuser u. Höfe 4.. Kat 515 /

ZVLGA.D 61/1981.222

A f D 4.58-59 B

Häuser u. Höfe 4.. Kat 515

Wagen 1969.84-91

Wagen 1969.79-95 u. B /

Finke 1.67

ZVLGA.D 83/2003.234

Bürger Nachr. 2009.104.17



An einem Flügelhaus aus dem 16. Jahrhundert wurde nach Befund eine Wandachse mit gemalten Fenster-Faschen rekonstruiert. Diese Art von Fassadenmalerei war verbreitet. Heute einziges Beispiel.

Bürgernachrichten 12009/104.17

- Taxation
 - 1663: 7.000 m.l. lt. Schoß [Th. Brockow/R. Gramatzki]
 - 1820: 14.500 m.l., 1929:56.000 RM.
- Treppe, nach 1780
- Winde
 - Windennabe: um/nach 1500 d. [Sigrid Wrobel u. a.]

Häuser u. Höfe 4..512

BAC

Kunst Top 147 /

Finke 1.205, 206

Finke 1.159, 160/

Bürger Nachr. 1995/70.12

Häuser u. Höfe 1.244, Nr. 71

Mengstr. 45 (D) An der Untertrave 95

- Eckhaus. im oberen Fassadenteil – unter Putz – Rest von vier Hochblenden erkennbar
Finke 3.90

Mengstr. 46 (D) 1796: 72. 1820: 74. MMQ. Block 84

- Eigentümer

1354: Seghebodoni Jachin soli ex divisione inter ipsum et fratres suos sua omnes facta pertinet tota hereditaa illa que olim patri suo et avo pertinuit. Zuletzt als lebend erwähnt: 4.8.1350 eigenes Testament
Nikolaisen 99/
Regesten I. Nr. 358
1844: Senator C. E. Friedr. Weber
BAC

+

- Beschreibung 1770: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauer mit Balkenkeller. Seitenflügel mit Balkenkeller. Quergebäude mit 2 Etagen und „daranstoßenden“ Flügel.
BAC
- Datierung (d)Deckenbalken Keller 1528)1529, der nach 1705 eingeschlagene Längsunterzug wohl spätere Reparatur. Holz Dachwerk: Winter 1617/1618
ZVLGA.D 89/2009.344
- Fassade um 1985/1986 (5 parkende Autos)
Ahlfs 98 BF
- Taxationen 1770: 8.000 m.l., 1924: 45.100 RM.
BAC

Mengstr. 48 (D) jetziges Schabbelhaus. 1796: 73. 1820: 75. MMQ. Block 84

- Eigentümer

vor 1285: Rotger van Cusfeld, Gewandschneider
Brandt 2.14
1285: Nicolaus Jachin, Kaufmann
Brandt 2.29
1315: Borchard van Lutow, Kaufmann, u. Nicolaus Parkentin, Kaufmann
Brandt 2. 29
1339: Johann Stockelet, Kaufmann, u. Thideman Stockelet, Kaufmann, Ratsmitglied 1352-1360, erwirbt 1339 mit seinem Bruder. Wohnsitz
Lutterbeck 380 / Brandt 2.29
1360: Nicolaus Dapper, Kaufmann
Brandt 2.29
1366: Arnold Suderland, Kaufmann (Stockholmfahrer), Ratsmitglied 1370-1382, erhielt 1366 das Haus als Mitgift seiner Frau, verkauft 1367
Lutterbeck 384 /Brandt 2.29
1367-1388: (?) Nicolaus van Urde, Kaufmann, Schonenfahrer
Brandt 2.15
1376: Conrad van Urden, Kaufmann, Ratsmitglied 1372-1383, erhält das Haus vom Bruder und wohnt darin. Anderer Hausbesitz: Große Petersgrube 29 (1372-1422)
Lutterbeck 398/ Fehling 1.45/
Brandt 2.29 / Hemmie 2.109
1385: Werner Hoop, Kaufmann, Schonen-, Stockholm- u. Flandernfahrer, Ratsherr
Brandt 2.29
1389: Andreas van Werle, Kaufmann, Flandern- u. Englandfahrer
Brandt 2.16, 29
1392: Johann Nip, Kaufmann, Bergenfahrer
Brandt 2.29
1398: Hinrik Nip, Kaufmann, Bergenfahrer
Brandt 2.29
1412-1438 (?): Hermann Rembeke, Kaufmann
Brandt 2.16
1430 (?): Johann Nip, Kaufmann, Bergenfahrer
Brandt 2.29
1438 (?): Hermann Rembeke, Kaufmann, Stockholmfahrer, vorher Ratsherr in Stockholm
Brandt 2.29
1438: (?) Rotger van Dortmunde, Kaufmann, Flandernfahrer
Brandt 2.30
1450: Marquard Hoop, Kaufmann
Brandt 2.30
1453: Marquard van Stendal, Kaufmann, Bergenfahrer
Brandt 2.30
1461: Cort Voget, Kaufmann, Bergenfahrer
Brandt 2.30
1479: Hans Houweschild, Kaufmann
Brandt 2.30
1491: Baltzner Bockholt, Kaufmann, Rigafahrer
Brandt 2.30
1514: Cort Bistern, Kaufmann
Brandt 2.30
1526: Hinrik Badendyck
Brandt 2.30
um 1530: Henrich Badendich (Hynnyk Badendyk), Kaufmann. Mitglied im 100er Ausschuß.
(mfHE 1x → :AH.04) [Manfred Eickhölter]
Häuser u. Höfe 4.344
1554: Peter Jode, Bergenfahrer
Brandt 2.19
1561: Testamentsvollstrecker des Peter Jode
Brandt 2.30
1564-1605: Hans Rode, Ratsbaumeister, Weinkost [Rolf Gramatzki]
Häuser u. Höfe 4..516/ ^
Brandt 2.30
1605: Witwe des Hans Rode
Brandt 2.30

1609: Hans Bekemann, Kaufmann, Stockholmfahrer	Brandt 2.30
1633: Hans Permann, Krämer	Brandt 2.30
1667: Wilhelm van Elswich. Kaufmann, Schonenfahrer, Ratsherr	Brandt 2.30
1681: Johann Cölln, Kaufmann	Brandt 2.30
1690: Andreas Brandt, Kaufmann	Brandt 2.30
1699: Detlef Froböse, Kaufmann, Weinhändler	Brandt 2.30
1749: Johann Hinrich Froböse, Kaufmann	Brandt 2.31
1750: Friedrich Wilhelm Velhagen, Kaufmann, Weinhändler	Brandt 2.31
1758: Reinhold Velhagen, Kaufmann, ein Händler	Brandt 2.31
1797: Peter Ludwig Cossel, Makler	Brandt 2.31
1799: Johann Heinrich Hach, Lic. jur, später Senator, Oberappellations- geeicht	Brandt 2.31
1803: Johann Hermann von Duhn, Kaufmann: Kurzwarenhändler	Brandt 2.31
1818: Christian Gotthard Erasmi, Kaufmann. Kolonialwaren: Komm- ission u: Spedition	Brandt 2.31
1856: Christian Erasmi, Kaufmann: Kolonial- u. Farbwaren	Brandt 2.31
ab 1884 (oder 1863): vereinigt mit Nr. 50 → Mengstr. 48/50	Brandt 2.31
+	
- Archäologische Grabung	
- Funde [Peter Vollmer]	Archäolog. Rundgang 37
- Zinnlöffel 16./ 17. Jh. [Peter Vollmer]	Archäolog. Rundgang 37
- Kloakenschacht, Abortanlage [Peter Vollmer]	Archäolog. Rundgang 36, 36 Bf
- 2.H. 16. Jh. [Ingrid Schalties]	ZVLGA.A 82/2002.302, 302
- Ausbau, Umbau eines neuen Schabbelhauses [Bernd Christophel]	Wagen 1956.58-61, B
- Bauuntersuchung	
- Dreigeschossiges Giebelhaus, 1561 durch Pulverexplosion zerstört. Danach neu errichtet, Diele aus jener Zeit. Flügel: 2-geschossig, 16. Jh. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..516
- Beschreibung 1	Frühgeschichtlich 82
- Beschreibung 2: 1797: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauer mit gewölbtem und Balkenkeller. Seiten- flügel, 2 Etagen, mit gewölbtem Keller. Daran ein Apartment von Stender- und Mauerwerk. Links im Hof ein Seitengebäude, 2 Etagen..	BAC
- Diele	Dehio 578 /
- Eindruck	Kunst Top 14 7, 7
- Blick zur Straße	Fink; Treppen 22
	Sauermann 172/
	Fink; Treppen 118
	Brix, Denkmal 15 /
	Struck 1.25/ Hübler Taf. 41
	Baukunst in Metzger/
	Metzger Taf. 113/
	Brix, 19. Jh. 180
- Blick zum Hof [August Völker]	Wagen 1942/1943.135/
	Fink 119
- Hausbaum, 1. Drittel 18. Jh.?	Fink 118 / Hübler 39/
	Dehio 578
- Erbaut: 1548	Dehio 578
- Ersterwähnung 1285 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..516
- Explosion durch Pulver: 7.3.1561	Brehmer 2.117/ Brandt 2.19
- Fassade	Dehio 578 / Kunst Top 147
	Schönherr, HL einst/jetzt 25 /
	Hübler 68/ Finke 3.13 Bf
	Hübler Taf. 55, 57
- F: vor 1968	Weidlich 17
- 1974 od. eher. Ursula Pfistermeister	Ahlfs 98 BF
- um 1985/1986 (5 parkende Autos)	Dehio 578 / Kunst Top 147
- Umgestaltung 18. Jh.	Dehio 578
- Terrakotten (Statius von Düren) , jetzt am Seitenflügel	Metzger Taf. 59
- Fensterläden	Struck I. 23, 25/
- Galerie	

- o. D. (Tür zur Küche steht auf) Sauer mann 172/
- vor 1964 (Tür zum Hof steht auf) Merian 48
- Grundrisse
 - Keller Hübler 64 Gr
 - EG [Jens Chr. Holst] JB Hausforschung 1986. 23 Gr / Hübler 65 Gr/
 - [Marie-L. Pelus-Kaplan u. Manfred Eickhölder] Fink 20 Gr / Kunst Top 147/
 - Zwischengeschoß Häuser u. Höfe 1.307 Gr
 - [Günter P. Fehring] Fink 21 Gr/
 - 1. OG JB Hausforschung 1986.23 Gr/
 - 2. OG Hübler 65 Gr
- Grundstück, 1863: mit Nr. 50 zusammengelegt Fink 22 Gr/ Hübler 66 Gr
- 1888 zusammen mit Nr. 50 versichert Fink 23 Gr
- Hausbaum o. D. (Tür zur Küche steht auf) BAC
- vor 1964 (Tür zum Hof steht auf) BAC
- Hausmarke, Seitenflügel Sauer mann 172/
- Längsschnitt [Günter P. Fehring] Merian 48
- Kunst Top 147
- Mann-Zimmer neu eingerichtet, 1963 JB Hausforschung 1986. 23/
- „Neues“ Schabbelhaus Fink 24/
- Ausbau, Umbau eines neuen Schabbelhauses [Bernd Christophel] Hübler 67
- Historische Gaststätte [Hans Schröder] Eickhölder, Mann 110, 110
- Nutzung: kaufmännische N., Wohnhaus von Kaufleuten[Gramatzki] Wagen 1956.58-61 B
- Portal Wagen 1957.168-171 B
- (vor 1991) Häuser u. Höfe 4..516
- Gebälkfries (Terrakotta) mit Darstellung des Kindermordes zu Bethlehem und Flucht nach Kunst Top 147 / Dehio 578/
- Ägypten, ferner Inschrift und Hausmarke. Sauer 27 BF
- Querschnitt Kunst Top 148
- Fink 25 / Hübler 66/
- Raumaufteilung JB Hausforsch. 1986.23
- Rückfassade, F.: W. Castelli Dehio 578
- Seitenflügel Wagen 1969.82/ Hübler 68/
- Ansicht, Zeichnung Dehio 578 / Wagen 1956.61
- Backsteinschacht ergraben Hübler 67
- Bergenfahrerzimmer: Holzbalkendecke, bemalt: imitierende Archäolo. Gesell. 4.95, 95
- Kassetten. Um 1600 oder später [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.. Kat 516
- Jahreszeitenzimmer, vor 1968 Hübler Taf. 59
- vor 1981 LN Leser 84 BF
- Landschaftszimmer Dehio 579
- vor 1968 Hübler Taf. 58
- vor 1991 Sauer 58 BF
- Zimmer vor 1968 Hübler Taf. 58
- o. D. Zimmermann 3.29
- Taxation: Häuser u. Höfe 4..516
- 1663: 8.000 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki] BAC
- 1797: 18.050 m.l, 1884: 35.760 M, 1888 zusammen mit Nr. 50 versichert, 1930: 85.400 RM. Kunst Top 147 / Fink 13, 15
- Treppe Wagen 1942/43.141/
- [August Völker] Hübler 39
- Anlagen, Lage
- im Grundriss Fink 20-23
- im Schnitt Fink 24, 25
- kleine Sauer mann 172
- Umbau 18. Jh.: dreigeschossig Dehio 578

- 1955: Architekt Horenburg [Bernd Christoffel]
- Zwischengeschoss, Zeichnung

Wagen 1956.58-61, B
Hübler 39

Mengstr. 48 oder 50

- Nutzer /Eigentümer (?)

1798: Joh. Carl Wendt, Tauch- und Schnupftoback-Fabrike, Lager von Kaffee, Zucker, Wein, Branntwein etc. Commissions- und Speditionsgeschäfte: Mengstraße Nr. 875 (M. M. Nr. 77)
[Elisabeth Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224

Mengstr. 48 u. 50 1796: 73 u.74. 1820: 75 u. 76. MMQ. Block 84

- Eigentümer für beide Häuser:

1863: Christian Erasm, Kaufmann [Hans- J. Arndt, M. Krause]

Lü Kaufmann 78 / Hübler 66/
Dehio 577

1884: Adolph Erasm, Kaufmann, Kolonial- u. Farbwaren

Hübler 66 / Brandt 31

1924: Erwin Erasm, Kfm., Kolonial- u. Farbwaren, Versicherungen, Warenvertretung

↓

1952: Hansestadt Lübeck

↑

1955: Kaufmannschaft zu Lübeck

Hübler 66 / Brandt 31

Mengstr. 50 (D) 1796: 74. 1820: 76. MMQ. Block 84

- Eigentümer

1313: Liborius Lof, Kaufmann (Gewandschneider?)

Hübler 58/ Brandt 2.14

1330: Mechthild Lof, Wwe des Liborius Lof

Hübler 58/ Brandt 2.29

? 1339: Hinrik Vroude, Kaufmann

Hübler 58/ Brandt 2.29

1339: Tidemann Stokelet, Ratsmitglied, kauft und wohnt darin

Fehling 1.38

1341-1354: Dethard Sachtelevend, Ratsmitglied 1356-1367, erwirbt 1341, verkauft 1354

Lutterbeck 355

1354: Bernard Paal, Rat: 1349-1363. Kämmereiherr: 1361

Erwerb 1354, Wohnsitz, vorher: Alfstr. 26 (1348-1354)

Lutterbeck 324/ Fehling 1.35

1363: Johann van Lune, Kaufmann, Stockholmfahrer

Hübler 58/ Brandt 2.29

1385: Thidemann van Lune, Kaufmann, Schonenfahrer

↓ / Brandt 2.29

1410: Grete van Lune, Wwe des Thidemann van Lune

1411: Windele van Stove, Wwe. u. Kinder des Ratsherrn Joh. van Stove

1414: Ludeke van der Heyde, Kaufmann, Schonenfahrer

1437: Everd Lemegow, Kaufmann, Bergenfahrer

1458: Geseke Lemegow, Wwe des Everd Lemegow

1459: Hinrik Bjunstorp, Kaufmann, Bergen- u. Flandernfahrer, Salzhändler

1461: Johann Zyna (tzine); Kaufmann, Bergenfahrer, Ratsherr

1461: Hinrik Rund(ge) d. Ä. Kaufmann, Bergenfahrer

1484: Diderrick Jebinck Kaufmann

1489: Telseke Jebinck, Wwe des Diderick Jebinck

1494: Hinrik Runge d. J., Kaufmann, Bergenfahrer

↑ / Brandt 2.30

1513: Berend Runge d. Ä., Kaufmann, Bergenfahrer

Hübler 58

1541-1570: Bernt (Berend) Runge (d. J.) Kaufmann, Bergenfahrer (mfHE → :AH.04) [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4..517

1570-1590: Carsten Dethleffs, Kfm, Schonenfahrer, Weinkost

↓ / Brandt 2.30

1590-1645: Hans Sesemann, Kfm, Rigafahrer

1645-1652: Hans Abtt, Kfm.

1652-1689: Adde Schröder, Kfm, Reeder (6 Salzschiffe),Rigafahrer

↑ / Brandt 2.30

1689: Bernd (Berend) Schröder, Kfm, Rigafahrer, (mfHE → :AH.04) [Rolf Gramatzki]

Häuser u. Höfe 4..517/
Brandt 2.30

1714: Berend Schröder (d. J.), Kaufmann, Rigafahrer

Rinn 198/Hübler 58/
Brandt 2.30

1744 (bis): drei Generationen der Schröders, dann durch Erbschaft an den Küster von St. Petri: Matthias Böckmann

Rinn 198 / Brandt 2.31

1744: Matthäus Böckmann, Küster an St. Petri

Hübler 58 / Brandt 2.31

1744: Hinrich Garmatz, Kaufmann

Hübler 58 / Brandt 2.31

1750: Johann Andreas Hirsch, Kaufmann	↓
1756: Christian Valentin Hirsch, Kfm., Rußland-Händler	
1795: Conrad Jentzen, Kaufmann	
1798: Christian Albert Lüdert, Kaufmann	
1799: Bernhard Vermehren, Kaufmann, Rußland-Händler	
1824: Philipp Daniel Mett, Kaufmann, Spedition, Blechwaren	Hübler 58 / Brandt 2.31
1862: Lorenz Harms Söhne, Weinhandlung	Brandt 2.31
1863: Christian Erasmi, Kaumann, Kolonial- u. Farbwaren	Hübler 58 / Brandt 2.31
ab 1884 mit Nr. 48 vereinigt → Mengstr. Nr. 48-50	Hübler 66 / Brandt 2.31
+	
- Bauuntersuchung	
- Dreigeschossiges Giebelhaus, im 18. Jh. Umbau, Giebel 2. Hälfte 16. Jh. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..516
- Beschreibung 1795: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauer mit gewölbtem Keller. Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauer mit gewölbtem Keller. Hinten Quergebäude mit 2 Etagen und Waschhaus.	BAC
- Dachwerk, Kehlbalken, Schnitt	Hübler 36
- Diele	Kunst Top 148
- Dornse	
- Holzbalkendecke (verdeckt): Bemalung um 1570 / 80	Dehio 580
- Stuckdecke, 1. Drittel 18. Jh.	Dehio 580/
- Joseph Mogia zugeschrieben, Beschreibung der D.	Rinn 198, 198
- Tür, Spätbarock	Dehio 580
- Fachwerkwand, bemalt: Ranken, Diamantquader Mitte 16. Jh. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..162, 2, 242, Kat 517
- „...erscheint das gatterartige Mauerwerk einer Laube als Paneel mit aufgestützten Diamantquadern als Abbild Christi und mit apotropäischer (unheilabwehrend) Bedeutung. Die Ständer des Fach- werks werden durch Bemalung zu den mit Laub bewachsenen Stützen des Laube, während zwis- chen ihnen die Bäume des Lebens sichtbar werden, die ihre Früchte alle Monate hervorbringen und deren Blätter zur 'Gesundheit der Heiden dienen'" [Rolf Gramatzki]	
- Holzbalkendecke, bemalt, um 1680 / 90 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..162 Häuser u. Höfe 4..245, <i>Bf</i> 86, Kat 517
- Holzbalkendecke über Stuckdecke des abgeteilten Raumes: Mauresken um 1600 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.. Kat 517
- Fassade ca. 1558	Dehio 578 / Kunst Top 147
- Giebelfront 1955 „durchgreifend restauriert“	Dehio 579
- bis 1955, Zeichnung	Hübler 61
- seit 1955, Zeichnung	Hübler 61
- vor 1968	Hübler <i>Taf.</i> 55, 57
- 1974 od. eher. Ursula Pfistermeister	Weidlich 17
- um 1985/1986 (5 parkende Autos)	Ahlfs 98 <i>BF</i>
- Ersterwähnung 1313 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..516
- Grundrisse	
- Keller	Hübler 59 Gr
- EG	Hübler 59 Gr
- [Marie-L. Pelus-Kaplan u. Manfred Eickhölter]	Häuser u. Höfe 1.306, 306 Gr
- Zwischengeschoss	Hübler 60 Gr
- Obergeschoss	Hübler 60 Gr
- Grundstück 1863: Zusammenlegung mit Nr. 48	BAC
- Haustür, F: August 1981	Dia-Kartei
- Keller, Balkenlage	Hübler 36
- Längsschnitt	Hübler 63/ Geist, Markt 67
- Nutzung: Wohnhaus von Kaufleuten [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..516
- Querschnitt	Hübler 62
- Portal des Hauses Fischstr. 34. Flügel: zweigeschossig. [Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..516/ Dehio 580 / Kunst Top 148 / Hübler 43
- August 1981	Dia-Kartei

- September 1995
- Grundriss
- Schnitt
- Raumaufteilung: Renaissance
- Rückfassade, dreieckiger Giebel
 - Zeichnung
- [Bernd Christoffel]
- Seitenflügel, Ansicht
 - Seitenflügel: Keller, EG, OG
 - Landschaftszimmer, Rokoko
 - Schnitt
- Stuckdecke, 1720/30
- Taxation: 8.000 m.l. lt. Schoß 1663 [Rolf Gramatzki]
- Terrakotten
- Treppe, wohl 17. Jh.

Dia 11.44
 Hübler 43 Gr
 Hübler 43
 Dehio 580
 Dehio 580 / Kunst Top 148
 Hübler 62/
 Bürger Nachr. 1993/64.4, 4/
 Wagen 1956.58-61 B
 Hübler 63
 Hübler 59, 60 P
 Dehio 580 / Kunst Top 148
 Hübler 62
 Finke 1.196 /
 Kommer, Haus 58
 Häuser u. Höfe 4..516
 Kunst Top 148
 Dehio 580/ Kunst Top 148

Mengstr. 52 (D) 1796: 75. 1820:77. MMQ. Block 84

2. Hälfte 16. Jh.

- Beschreibung 1784: Wohnhaus, 3 Etagen mit Balkenkeller. Rechts ein Seitengebäude, 2 Etagen mit Balkenkeller. Quer ein Stallgebäude, 3 Etagen aus Brandmauer. Um- oder Anbau 1889. BAC
- Diele Kunst Top 148 / Dehio 580
- Durchbau [Lutz Wilde] ZVLGA.D 52/1972.133
- EG und 1. OG. Geschosshöhen u. Fenster im 19. Jh. verändert [Wilde] ZVLGA.D 51/1971.76
- Fassade. F:
 - vor 1968 Hübler *Taf. 16*
 - vor / nach „Durchbau“ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 53/1973.9
 - „Sanierung“ [Lutz Wilde] ZVLGA.D 53/1973.134
 - um 1985/1986 (5 parkende Autos) Ahlfs 98 BF
 - 1974 od. eher. Ursula Pfistermeister Weidlich 17
 - Giebel Metzger *Taf. 31*
- Grundstück 1784: zusammen mit Siebente Querstr. 11 versichert BAC
- Haustür, um 1800 Kunst Top 148
- Innen: „für Wohnzwecke neu durchgebaut“ (Architekt R. R. Czermak, Stuttgart) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 51/1971.76
- Pertinenz: Siebente Querstr. 11 [*] Häuser u. Höfe 5.297
- Portal-Reste, Hausteine [Lutz Wilde] ZVLGA.D 51/1971.76 / Dehio 580 / ZVLGA.D 53/1973.135
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 51/1971.76
- Sanierung: R. R. Czermak, Architekt, Stuttgart [Lutz Wilde] BAC
- Taxationen 1784:8.450 m.l., 1929: 50.700 RM. Kunst Top 148 / D 2.580
- Treppe ZVLGA.D 53/1973.135
- nur noch im EG [Lutz Wilde]

Mengstr. 54 (D) 1796: 76. 1820: 78. MMQ. Block 84. [Ecke Siebente Querstr.]

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
- 15. Jh.: Werner Grambek † 1460. Rat: 1452 Fehling 1.76
- +
- Bauhistorische Untersuchung: Stratigraphie Häuser u. Höfe 1.182
- Beschreibung 1803: mit Siebenter Querstraße 13-15 versichert. Wohnhaus, 2 Etagen und Balkenkeller. Seitenflügel, 2 Etagen und gewölbter Keller. Quergebäude, 2 Etagen in Stender- und Mauerwerk. In der Siebten Querstraße ein Wohnhaus mit 3 Etagen. 1874 und 1901 Umbau. BAC
- Datierungen
 - Dachwerk: um 1468 (+14/-1) d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.244
 - Seitenflügel, OG: „1471 d“ [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.18
 - Fachwerk mit Ständerfußblättern wohl rekonstruierbar Kruse K. B. 45
- Fassade, Ausschnitt: Giebel o. D. Finke 3.227 Bf

- Grundstück
 - 1439: mit Siebente Querstr. 13-15: *domus ... cum bodis appertinentiis* und
 - 1587: als hus sambt dartho gehörigen wohnungen in der dwerstraten belegen in der Mengstraten up dem orde jegen dem backhus
- Taxationen 1803: 18.600 m.l., 1937: 71.200 RM. BAC

Mengstr. 56 (D) 1796: 87. 1820: 90. MMQ. Block 85. [Ecke Siebente Querstr.]

- Eigentümer
 - 1292: Gherard van Bremen, Ratsmitglied 1286-1309, verkauft das Backhaus Lutterbeck 212
 - 1292-1301: Hinrik Vundengod, Ratsmitglied 1308-1330, erwirbt 1292, verkauft 1301 Lutterbeck 411
 - um 1530: Heinrich Voß, Bäcker. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 2x → :AH.04:)
[M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.344
 - 1783: Juni 5. Joh. Christoph Wolters BAC
 - 1885: August 20. Carl Friedrich Graeff BAC
- +
- Beschreibung [87 + Nr. 1 und 89 + Nr. 90]. vid alten Buch fol. 541 - Siebente Querstraße 10-16
 - 1783: Das Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, hierunter 1 Balkenkeller, ein Gebäude in der Siebenten Querstraße, 1 und 2 Etagen in Brandmauern, darin ein Backofen, an diesem Hause noch ein Gebäude, 2 Etagen in Brandmauer nebst eine Wohnung. BAC
- Fassade: mit geschweiftem barocken Volutengiebel, Mansarddach Kunst Top 148 / Dehio 581
 - 18. Jh., EG verändert.
 - halbrunde Bekrönung abgenommen, neu aufgemauert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 49/1969.131
- Nutzung: 1289-1828: Bäckerei Brehmer 2.11
- Taxationen 1783: 7.600 m.l. 1829 neu taxiert, 1885: neu taxiert und erhöht. 1931: 19.000 RM. BAC

Mengstr. 58 1796: 88. 1820: 91/88 und Siebente Querstr. 8 MMQ. Block 85

- Eigentümer/Nutzer ?
 - 1544: Hans Fobbe als Brautschatz mit Elsaben, der Witwe des Herman Drehns (Tochter des Herman Kannegeter):
„1 Haus u. 1 Giebelbude“ (Fobbe: s. a. mfHE → :AH.04) Schroeder 2: Christensen
 - 1574: Hans Hemer durch seine Ehefrau Anneken Dalen, Hans Fobbes Pflege-tochter, „lt. Vertrag aus dem Jahr 1562. Anneken, die Witwe des Hans Hemer durch Prozeß im Jahr 1570 in Rückgabe ihres Brautschatzes Hans Caarstens als Brautschatz (Wwe. Anneken) Schroeder 2: Christensen
 - 1803, November 7: Joh. Christ, Schramm BAC
 - 1822: Hans Jörg Heimann. ↓
 - 1803: Joris Petterson ↑
 - 1880: Juni 10. Das Handelshaus Jost. Hinr. Havemann + Sohn; LAB
 - 1880: Handelsfirma; Inh. G. G. Eschenburg und J. H. Eschenburg, Holstenstraße 324 (29); BAC
 - 1934: Minna Bahr, geb. Meier BAC
 - 1937: Kurt Hennig BAC
- +
- Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
- Beschreibung Nr. 88, 91/88: [wohl]
 - 1820: Das Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, hierunter durchgehender Balkenkeller, im Hofe zur Linken ein Seitengebäude, 2 Etagen, hierunter auf die Hälfte Balkenkeller, hart am Vorigen noch ein Seitengebäude, 3 Etagen in Ständer und Mauer, hierunter ein Raum; hinten im Hofe ein Quergebäude, 3 Etagen in Ständer und Mauer mit Inbegriff eines Krughauses in der Siebenten Querstraße, 3 Etagen in Brandmauern. BAC
 - Explosion: 7. 3. 1561 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.154
 - Pertinenz: Siebente Querstr. 8 : *domus ... cum porta super dwerstraten* Häuser u. Höfe 5.297, 298, 299 Tab
 - bis 1868 [*] Häuser u. Höfe 5.297, 298
- Rückfassade: vielleicht 14. Jh.
 - Hochlenden, fünf schmale asymmetrisch angeordnet Bürger Nachr. 1998/77.11
Finke 3.90

- Taxationen 1803: 16.300 m.l., 1868 Februar 14. neu taxiert und erhöht, 1879 September 25. neu taxiert und erhöht, 1889 die Taxe wird rev. ermäßigt, 1937: 25.800 RM. BAC

Mengstr. 60 (D) 1796: 89. 1820: 92. MMQ. Block 85

- Bewohner Brockow 65
 - 1256-1272: Sigfrid von Bokholt, Ratsherr ↓
 - 1282-1294: Gerhard von Bokholt, Ratsherr
 - 1312-1329: Arnold Wlome, Ratsherr
 - 1367-1369: Gerhard von Attendorn, Ratsherr, Bürgermeister ↑
 - 1500-1509: David Divessen (Divitz), Ratsherr Brockow 65
 - 16./17. Jh.: Heinrich Brokes. Kaufleute-Kompagnie. 1601: Ratsherr. Fehling 1.114-115
 - 1611: Bürgermeister
- Eigentümer /Nutzer
 - 1365: Hinrich van Cusfelde, *paternostermaker* (?) [Lutz Wilde] ZVLGA 19/1918.251
 - um 1530: Hans Busch, Bergenfahrer, Kaufmann. Mitglied im 64er Ausschub. (mfHE 1x → :AH.04) Häuser u. Höfe 4.344
 - [M. Eickhölter]
 - 1598: Luder Ottensen († 1613) kauft „1 Haus“ von den Erben des Herman Haselunde. (Ottensen: s. a. (mfHE → :AH.04:)) Schroeder 2: Christensen
 - 1602: Martin Kock kauft Schroeder 2: Christensen
 - 1653-1678: Peter Lackmann, Ältermann der Bergenfahrer, ab 1669 Graßmann 2.125 Anm. 34
 - mitglied im Rat
 - 1807: Joh. Christ. Conr. Baar BAC
 - 1809: Christ. Bon. Römer (Weinhandlung), ↓
 - 1874: Handelsfirma Cabell + Schwarzkopf,
 - 1891: März, 4., Joh. Heinr. Wilh. Grimm, Lab.
 - 1894: Grimm, Metallknopffabrik ↑
 - 1936: Eggers BAC
- +
 - Archäologische Notbergung Häuser u. Höfe 1.336
 - Grabung 1995/96 [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 76/1996.258, 258
 - Hof: Gusstiegel und -fragmente [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 77/1997.255/
 - [Ingrid Schalties] Archäo. Gesell. 4.22, 22
 - Holzplanken in ‚Klinkertechnik‘ [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 76/1996.259, 259
 - Keller: Abschlüge, Stichel- und Klingensfragmente a .d. ZVLGA.A 76/1996.258
 - Mesolithikum [Doris Mührenberg], [Ingrid Schalties] Archäo. Gesell. 4.21, 21/
 - Beschreibung 1807: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, worunter durchgehend ein Balkenkeller, zur Rechten ein Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern, worunter ein Teil Balkenkeller, hieran noch 1 Seitengebäude mit dem vorigen verbunden, oben 1 Zimmer, unten Küche, 3 Etagen in Brandmauern, quer ein Gebäude, 3 Etagen in Brandmauern, quer über Hof 1 Portal und Waschschauber von Brettern. BAC
 - Dachwerk, 1. Kehlbalckenlage Bürger Nachr. 1995/70.11
 - Nutzung 1842-1890 (?): Metallknopf- Fabrik
 - Rückfassade: nur stichbogige Einzelluken, keine Hochblenden Finke 3.90
 - Schwellbalkenhaus, wohl Ende 12. Jh. [Doris Mührenberg] ZVLGA.A 76/1996.258, 258/
 - [Ingrid Schalties] Archäo. Gesell. 4.23
 - Seitenflügel, Fassade Finke 1.69
 - Wandmalerei: Wurzel Jesse, um 1500 [Thomas Brockow] LBII 1997.41, 41 Bf
 - Beschreibung, um 1510 [Annegret Möhlenkamp] A f D 4.36-37 Bf, 73 Bf
 - [Britta Reimann] Mag.-Arb. Kunsthist. Institut Uni Kiel Kunst Chronik 52/1999.419
 - Taxationen 1807: 22.000 m.l. 1877 nach § 13 erhöht, 1891 August 24., durch Nachtrag zur Taxe erhöht.,
 - 1936: 53.000 RM. BAC
 - Treppe (Wendeltreppe) im Dachraum o. D. Finke 3.297 Bf
 - Vorgängerbauten ab 1200 [Ingrid Schalties] Archäo. Gesell. 4.22

Mengstr. 62 (D) 1796: 90. 1820: 93. MMQ. Block 85

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)

1396-1398: Burkhard von Hildesen † 1421., Ältermann Schonenfahrer, Rat: 1408-1413, wohnt ab	
1411: Mengstr. 18 [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.192 / Fehling 1.60
15. Jh. Johann von der Heide † um 1447. Schonenfahrer, Rat: 1408-16., Münzherr: 1409. 1410,	
1414. Wohnte 1401-1416: Fleischhauerstr. 41	Fehling 1.59
(1401-1406) [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.192 / Fehling 1.59
1553: Joachim Knepel † 18.8.1564. Rat: 1558 [D. Meyer u. M. Neugebauer]	LSAK 6.192
1787: Consul Blohm	BAC
1808: Sel. Hern Consul Blohm Frau Wwe (Kaufmann)	↓
1821: Lud. Bernh. Nöltingk, Kaufmann	
1829: Ernst Herm. Kurtzhals, Kaufmann,	↑
1865: Heinr. Ad. Michels	BAC
1934: Franz Hagen.	BAC
+	
- Abbundzeichen: um 1518 d. [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.226, 226
- Archäologische Notbergung	Häuser u. Höfe 1.336
- Baugrund [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.192
- Beschreibung	
1791: das Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, hierunter 1 Balkenkeller, ein Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern, worunter 1 Keller, ein Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauern.	BAC
1808 das Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, worunter 1 gewölbter und Balkenkeller, zur Linken im Hofe: ein Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern, worunter 1 kleiner Keller, ein Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern.	BAC
1866, August 20. Nach beendigem Bau taxiert und versichert, 1877 nach § 13 ..., 1888: ermäßigt,	
- Dachwerk	
- Beschreibung [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.187-188 Tab
- Dendro-Daten [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6. 188 Tab
- Kehlbalkenlage, erste. Blick über die ... 1529-1539 (d)	Finke 3.95 Bf
- Seilwinde,	
- Längs- und Querschnitt [D. Meyer u. M. Neugebauer]	LSAK 6.55
- Stiege im Bereich 13. Gebinde [D. Meyer u. M. Neugebauer]	LSAK 6.55
-Datierung	
- Dachwerk und Windennabe: um 1518 (+14/-1) d. [S. Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.244, Nr. 78
- Dd-Untersuchung: ,um 1522 d', verblattet [Meyer/Neugebauer]	LSAK 6.188/ Kruse K. B. 44
- Konstruktion [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.187, 187
- Grabung	
- Befunde Hauptgebäude [D. Meyer u. M. Neugebauer]	LSAK 6.186, 193
- Hofbereich mit Periodisierung [D. Meyer u. M. Neugebauer]	LSAK 6.188-190 B
- Backhaus [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.195, 195
- Funde [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.191, 191
- Grabungsabschnitte [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.53
- Hofgebäude, heutiges, Bau [D. Meyer u. M. Neugebauer]	LSAK 6.195
- Kaufkeller, ehemals [Wolfgang Erdmann]	LSAK 7.23
- Keller, Grundriss [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.53 Gr
- Längsschnitt [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.54
- Querschnitt (8. Gebinde) [D. Meyer u. M. Neugebauer]	LSAK 6.54
- Rückfassade	Bürger Nachr. 1995/70.16/
- Giebel, nur westliche Hälfte gotisch, eine Hochblende mit Doppelluke	
- [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6. Taf. 18
- 1518(d)	Bürger Nachr. 1998/77.11
- Mai 1979	Andresen 6.122
- o. D.	Finke 3.281 Bf
- Sanierung, Kritik	Bürger Nachr. 1994/66.15/ Finke 3.281
- Seitenflügel	Bürger Nachr. 1993/64.4, 4
- vor / nach Sanierung	Bürger Nachr. 1994/66.15
- o. D. (nach Sanierung)	Finke 3.281 Bf
- Steinbau, erster [Dietrich Meyer u. Manfred Neugebauer]	LSAK 6.192
- Rekonstruktionsversuch [D. Meyer u. M. Neugebauer]	LSAK 6.60

- Taxationen 1787: dies Haus ist nicht in der Brand Cassa versichert und die Taxe wird auf Nr. 91 transportiert [-> Nr. 64] 1791: 12.000 m.l, 1865,...die vorh. Summe obiger gegenwärtig im Bau begriffener Gebäude wird hiermit nach § 13 erhöht, 1866, August 20. Nach beendigem Bau taxiert und versichert, 1877 nach § 13, 1888: ermäßigt, 1934: 60.600 RM.
BAC

Mengstr. 64 (D) 1796: 91. 1820: 94. MMQ. Block 85

Stichworte, die mit einem [*] gekennzeichnet sind, beziehen sich auf M. Gläser, K. B. Kruse, D. Laggin: Archäologische und Baugeschichtliche Untersuchungen auf dem Grundstück Mengstr. 64 in Lübeck. In: LSAK 18.249-286

- Eigentümer

- 1306: Jacobus de Safle kaufte von Thidericus de Cusfelde [*] LSAK 18.262
1327: J. de Safle vererbt sein *domus* an seinen Sohn Heinrich de Safle ↓
1334: Johannes Langhe, Rat: 1368-1385. kauft von den u. Fehling 1.44
Gläubigern des Hinrich de Aken (früher de Safle genannt) [*]
(zur Person: LSAK 18.262)
1387: erben die Witwe Elisabeth Longus u. ihr Sohn Marquard
das Haus [*]
1404: erben Sophie, die Witwe und die Tochter Agnete des
Breetlynck das Haus [*]
1417: übergibt Minteken Hermann das Haus seiner Frau [*]
1417: erhält Johannes Rede das Haus als Mitgift [*]
1417: kauft Bernhard Scharbowe das Haus [*]
1423: kauft Arnoldus van der Zulten von den Testamentsvollstreckern
des B. Scharbowe und seiner Schwester Margarete das Haus [*]
1429: bekommt Wobbeken das Haus von Arnold von der Schulten [*]
1430: kauft Hermann Scharbowe das Haus von der Witwe Wobbeken [*]
1440: bekommt die Witwe des H. Scharbowe, Christine, das Haus
aufgrund einer Testamentsklausel [*]
1441: kauft Bernhard Cruse das Haus der Witwe Christine [*]
1450: bekommt Hinrich Stop das Haus, da Bernhard Cruse 100 Mark
Lübisch nicht bezahlen kann. [*]
1451: kauft Jacob Parsow das Haus von H. Stop. [*]
1482: bekommt Thomies Diemann das Haus von den Erben des
J. Parsow. [*]
1482: kauft der Ratsherr Hans Reders [*]
1512: erhält Magnus Bruns gegen eine Weichbildrente von 45 Mark
Lübisch das Haus [*]
1525: bekommen die Kinder der ersten Frau des M. Bruns das Haus [*].
1525: kauft Andreas Wagner das Haus von den Kindern. [*]
1533: kauft Hans Leistmann [*]
1537: kauft Carsten Petersen [*]
1576: erben seine 5 Kinder Elsabe Geseke, Margarete, Jürgen, Gerdt
und Hans das Haus [*]
1576: bekommen es die 3 Brüder Allein: [*]
1585: erhält das Haus Gerd Petersen allein. [*]
1602: vererbt G. Petersen das Haus seiner Witwe Agnete und den
Kinder. Agnete heiratete Jürgen Steineberch, überließ das Haus
den Kindern allein. [*]
1612: kauft David Veggens von den Kindern, er vererbt es 16323 an
seine Witwe Adelheit und Kinder, von denen es Joachim Eich-
mann kauft. [*]
1639: vererbte Eichmann das Haus an seine Witwe und Kinder, die
Witwe übernahm es allein. [*]
1642: Dominicus Minus [*]
1660: vererbte Minus es an seine Witwe Catharine und seine Kinder. [*]
1666: Johann Gehbrocks Kinder, dann Hanns Niebuhr. [*]
1668: Evert Eversen [*]

- 1693: Eversen vererbt es an seine Witwe Magdalene, geb. Mensen, und seine Kinder Ludwig und Elisabeth. Ludwig übernahm es allein. [*]
- 1746: Catharina Ingebertha Eversen, Johann Zitschys Ehefrau, Tochter des Ludwig Eversen, zugeschrieben. [*]
- 1747: Hermann Brunigh erhält das Haus durch einen Prozess. [*]
- 1751: Mathies Röhl kauft das Haus von Senator Hermann Brunigh. [*]
- 1782: Röhl's Witwe Anna Magda, geb. Seemann, u. seine sechs Kinder erben [*]
- 1787: Diedrich Stolterfoth [*]
- 1787: Senator Jürgen Blohm kauft von Diederich Stolterfoht. [*]
1787: gehört das Haus Consul Blohm [*]
- 1787, November 4., Consul Blohm BAC
- 1793, 5. Dezember, Georg Blohm BAC
- LAB Weinhandlung (Gebert, Georg, Wilh. Lois, Kaufmann, Comtoir: untere Mengstraße MMQ 95 (66); 1877 nach § 13 erhöht,. BAC
- 1811: Georg Blohm [*]
- 1820: Georg Friedrich Pries [*]
- 1842: Friedrich Pries [*]
1844. Johann Christian Daniel Rohde [*]
- 1857: Johann Christian Daniel Rohde [*]
- 1858: Handelshaus und Firma Lübcke und Gebert [*]
- 1903: Johann Friedrich Christian Theodor Voss [*]
- 1908: Johann Friedrich Christian Theodor Voss [*]
- 1911: Offene Handelsgesellschaft F. V. Grönstedt & Co [*]
- 1917: Gerda Schuldheis, geb. Ringström [*] (BAC 32.910)
- 1918: Karl Fritz Elde [*] ↑
- 1920: letzter Eintrag mit Versicherungssumme 36.330,-- [*] LSAK 18.262-263
- Eigentümer und /oder Mieter
- 1900: Lübcke u. Gebert, Weinhandlung en gros [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224
- +
- Archäologie
- Grabungen 1981, 1982 [*] LSAK 18.249-286, *B*
 - Aufplanierungen [*] LSAK 18.252, 252
 - Boden, gewachsener [*] LSAK 18.251, 251
 - Funde [*] LSAK 18.263, T 18
 - Holz [*] LSAK 18.266-267, *B*
 - Keramik [*] LSAK 18.263-266, *B*
 - Materialien, andere [*] LSAK 18.267, 267
 - Metall [*] LSAK 18.266, 266 - Herdstellen [*] LSAK 18.252, 252
 - Holzbau
 - Periode I a, I b: „um 1206" Dd. [*] LSAK 18.251-252, *B*
 - Periode II + Herdstelle [*] LSAK 18.252-253, *B*
 - Holzbohlen „um 1097" Dd. [*] LSAK 18.253
 - Holzfußboden aus Weich- u. Hartholz ergraben, Datierung: 1097 (Zweitverwendung?) Kruse K. B. 40, 40
 - Backofen im Hof [*] LSAK 18.261, 261
 - Untersuchungen, gesteinsmagnetische [Rudolf Pucher] LSAK 6.196-107
 - Backsteinbau, Periode III: gotisch [*] LSAK 18.253-256 u. *B*
 - Erdgeschoss [*] LSAK 18.254-255 P
 - Keller [*] LSAK 18.254 P
 - Material, Mauertechnik [*] LSAK 18.253
 - Obergeschoss [*] LSAK 18.255
 - Portal, gotländischer Kalkstein [*] LSAK 18.255, 256
 - Traufmauern, Gliederung [*] LSAK 18.253
 - Bauuntersuchung: Zweigeschossiges Giebelhaus, 16. Jh. [Gramatzki] Häuser u. Höfe 4..518
 - Beschreibung vid alten Buch Fol. 804

- 1787: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, darunter ein Balkenkeller, ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter ein Keller, 1 Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauern [*] BAC
- 1793: das Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, hierunter ein gewölbter Keller und Balken, ein Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern und Ständer, worunter ein Balkenkeller ist, noch ein Seitengebäude, 2 Etagen in Ständerwerk, ein Quergebäude, 2 Etagen in Ständerwerk. BAC
- 1800: Von Fol. 90 transportiert (s. Nr. 62): Das Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, hierunter Balkenkeller, ein Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Keller, ein Quergebäude in Brandmauern. BAC
- Dachwerk, um oder nach 1544 [*] LSAK 18.260-261
 - 1554 Finke 3.230
 - Datierungen
 - „um oder nach 1206 Dd“ [Wolfgang Erdmann] LSAK 14.84
 - Dachwerk „1548 d“, verzapft Kruse K. B. 44
 - Diele
 - nach hinten (u. Galerie) Kunst Top 148 / Dehio 581
 - Hausbaum Finke 2.40
 - Dornsenfenster von außen Kunst Top 148
 - Bauwelt 1991. Heft 29/30, S. 1562
 - Ersterwähnung 1306 [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4..518
 - Fassade, 1544 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.266 / Dehio 2.581/ Kunst Top 148
 - Zeichnung o. D. Hübler 57
 - F: vor 1968 Hübler *Taf. 50*
 - F:s 1954 und 1984 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.266
 - F: o. D. Finke 2.40
 - Giebel: Sandstein-Gesims, Kreisblenden, Lüftungsluken Finke 3.230
 - Längsschnitt [*] LSAK 18.28
 - Rekonstruktion Renaissance [*] LSAK 18.258, 283
 - vor Wiederherstellung [*] Kruse K. B. 57
 - Wiederherstellung 1982/84 LSAK 18.258
 - Zustand 1992 mit Bauphasen [*] Kruse K. B. 56
 - Dehio 2.581
 - LSAK 18.282
 - Grundrisse
 - Keller LSAK 18.277 Gr/ Hübler 54 Gr
 - Erdgeschoss [*] LSAK 18.277 Gr Hübler 54 Gr
 - Hängegeschoss Hübler 19 Gr
 - 1. Obergeschoss [*] LSAK 18.278 Gr
 - 2. Obergeschoss [*] LSAK 18.279 Gr
 - 3. Obergeschoss [*] LSAK 18.279 Gr
 - 4. Obergeschoss [*] LSAK 18.279 Gr
 - Speichergeschoss Hübler 55 Gr
 - Zwischengeschoss [*] LSAK 18.278 Gr/
 - Hinterhaus, Periode IV (Einsturz 60er 20. Jahrhundert) [*] LSAK 18.257
 - Kaufkeller, gotisch [*] LSAK 18.256/
 - [Wolfgang Erdmann] LSAK 7.23
 - Längsschnitt Hübler 56
 - Portal Kunst Top 148 / Dehio 581 / Hübler 41
 - Beschreibung [*] LSAK 18.255, 256
 - Gewände fehlt [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.266
 - Grundriss Hübler 41 Gr
 - Querschnitt Hübler 57/
 - [*] LSAK 18.281
 - Rückfassade, Zeichnung Hübler 58

- F:s vor / nach Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 64/1984.267/
- [*] LSAK 18.258
- Zustand Mai 1979 Andresen 6.122
- Hoffenster, 3. Speichergeschoss: Ansicht, Schnitt, Grundriss Hübler 45 Gr
- Mauerwerk ca. 1544 (mit Maßangaben) Heimat 1982.6/7.249
- Sanierung: Architekten Chlumsky Peters Hildebrand, Lübeck Bürger Nachr. 1984/34.2, 2/
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1983.63.226/
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1984.64.266-267, B
- Seitenflügel (Periode IV) [*] LSAK 18.257
- außen: 19. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.226 /
- [*] LSAK 18.261
- Zustand Mai 1972 Mahlau 122
- EG Saal: Nischenmalerei: Ranken. Datierung ? [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.. Kat 518
- Keller, verschüttet (Periode IV) [*] LSAK 18.256-257 B
- Treppenturm, Rest [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.226
- Wendeltreppe (Periode IV) [*] LSAK 18.257
- Taxation
- 1663: 9.000 m.l. lt. Schoß [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4..518
- 1787: 3 Etagen in Brandmauern (7.500), darunter ein Balkenkeller (1.600), ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter ein Keller (3.500), 1 Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauern (1.600). Summe: 14.200. [*] BAC
- ..1793: 15.000 m.l., 1857: 25.130 m.l.*, 1858: 36.180 m.l.*, 1877 nach § 13 erhöht, 1903: 31.910 M.*, 1908: 32.910 M.*, 1917: 32.910 M *, 1929: 38.100 RM. BAC
- Treppe, 1912, historisierend Dehio 581
- Umbauten
- Renaissance [*] LSAK 18.258, 263
- Barock und später [*] LSAK 18.260-261
- nach 1900 [*] LSAK 18.261-262
- Winde [Lutz Wilde] ZVLGA.D 63/1983.226

Mengstr. 66 1796: 92. 1820: 95. MMQ. Block 85. Tesdorpf

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?) Fehling 1.53
- nach 1400: Albert van der Brügge, Ältermann Bergenfahrer Zirkelgesellschaft. Ratsmitglied. Kämmererherr: 1424-26. Wohnte später: Mengstr. 27
- 15. Jh.: Johann Wickinghof † 1493, Zirkelgesellschaft. Rat: 1467, 1484, BGM: 1474, 1476. Wohnte nach 1478: Königstr. 47 bzw. 49 Fehling 1.79
- Eigentümer /Mieter [?]
- um 1530: Claus Wytte, Kaufmann. Mitglied im 100er Ausschuß. (mfHE 4x → :AH.04)
- [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.343
- 1800, November 6., Georg Blohm
- 1868: Eduard Gebert zu Fürstenberg
- 1869: Das Handelshaus Rosenthal + Lychenheim
- 1917: Konsul Carl Friedr. Wilh. Tesdorpf. (1798: Weinhandlung in Mengstr. 33)

+

- Beschreibung 1790: Das Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern und hierunter ein gewölbter Keller und Balken, ein Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern u. Ständerwerk, worunter ein Balkenkeller, ein Quergebäude, 2 Etagen in Brandmauern, im Hof zur Rechten eine Küche und Waschhaus, 1 Etage in Brandmauern, ein Apartement von Ständern und Brettern. BAC
- Fassade Untertrave/Mengstr. o. D. Eickhölter 16 Bf
- Taxationen 1790: 37.200 m.l., 1873 Juni, vorläufig erhöht, Juli taxiert und ermäßigt, 1914 Rev. und erhöht, 1927 Rev. und neu taxiert: 70.900 RM. BAC

Mengstr. 66-70 (D) = An der Untertrave 91-94. 1796: 92-94. 1820:66-70- MMQ. Block 85

A

- Bewohner
- 1470-1478: Hans Wittinghof, Ratsherr: 1467, Bürgermeister: 1484, Dünnebeil 283
- Mitglied Zirkel-Gesellschaft

+	
- Archäolog. Grabung, Fund	
- eichenes Rostsystem für Baulandgewinnung [Doris Mührenberg]	ZVLGA.A 77/1997.256/
- [Doris Mührenberg]	Archäo. Gesell 4.23
- Hausmarke, Blei: Weinreben [Ingrid Schalties]	Archäo. Gesell. 4.23, 23
- Kloake, Fund: Pilgerzeichen © ca. 3 cm: Heilige Drei Könige, Maria, Jesuskind [Ingrid Schalties]	ZVLGA 77/1997.257, 257/ Archäo. Gesell. 4.24
- Haustür, Rokoko mit Oberlicht und Laterne	Kunst Top 148
- Portal, Werkstein, vom ehemaligen Haus Mengstr. 70. Ende 16. Jh. /Anfang 17. Jh.	Dehio 581 / Kunst Top 148
- F: August 1981	Dia-Kartei
- F: September 1995	Dia 11.45
B	
- Neubau 1909, einer der ersten Betonbauten in HL, auf 7 mittel- alterlichen Parzellen [Ingrid Schalties]	Archäo. Gesell. 4.23
Mengstr. 68 1796: 9;. 1812: 35; 1820: 96. MMQ. Block 85	
- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)	
15. Jh.: Johann Kollmann, Schonenfahrer. Rat: 1414-1416. Wohnte später: Mengstr. 16	Fehling 1.65
- Eigentümer:	
1337: Dethard Sachtelevend, Ratsmitglied 1356-1367, verkauft 1337 mit seinem Sohn	Lutterbeck 355
1384: Johan van Stove, Flandern- u. Schonenfahrer, Ratsmitglied erwirbt das Haus 1384 und wohnt darin	Lutterbeck 382/ Fehling 1.51
1548: Gert Vischer „1 Haus als Brautschatz durch Heirat mit Engel- ken, der von Otto Backmal hinterlassenen Tochter (die Wwe., verheiratet mit Hermen Haversack	Schroeder 2: Christensen
1551: die Witwe des Hermen Haversack „erhält bei der Erbteilung nach Engelken, ihrer Tochter“	↓
1558: Hans Tesingk kauft	
1568: Hans Ernst kauft	
1579: dessen Frau erbt	↑
1580: Thomas Wiggers kauft „1 Haus“ von der Witwe des Andreas Ernst. (Wiggers: s. a. (mfHE → :AH.04:)	Schroeder 2: Christensen
1611: Th. Wiggers Erben, unter denen es Thomas Wiggers jun. allein übernahm	Schroeder 2: Christensen
1623: Th. Wiggers Gläubiger durch Prozeß	Schroeder 2: Christensen
1625: Jürgen Tremeke kauft	↓
1640: Rötger von Diecke durch Prozeß	↑
1652: Johann Schriver	Schroeder 2: Christensen
1790, Februar 4, Franz Diedr. Bock	BAC
1901: offene Handelsgesellschaft Spethmann +Fischer,	BAC
1906, November 29. Carl Friedr. Wilh. Tesdorpf	BAC
+	
- Archäologischer Fund: Pilgerzeichen	Funde 59, 59
- Bauuntersuchung: Giebelhaus 1907 abgebrochen [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..518
- Beschreibung[vid alten Buch Fol. 113]	
1777: das Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern und straßenwärts noch 1 Etage eingebaut, hierunter ein Balkenkeller, im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude, 2 Etagen, hierunter ein gewölbter Keller, ein Quergebäude, 3 Etagen in Brandmauern, im Hofe zur Linken ein Waschhaus von Brettern.	BAC
- Ersterwähnung 1287 [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4..518
- Fassade o. D.	Eickhölter 14 Bf
- Grundstück 1906: mit Mengstraße 70 zu einer Folio (94) vereinigt.	BAC
- Kamin: „groteske Schlittenfahrt“, Terrakotta [John Eimers]	Nordelbingen 3/1924.162 u. 68, 203
- Portal, 1610/ 1765	Metzger Taf: 88 / Struck 2.33
- Gewände	Struck 2.27

- Taxation
1663: 7.000 m.l. lt. Schoß [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4..518
1777: 20.000 m.l, 1877 nach § 13 erhöht, 1906: 41.920 M. BAC
- Umbau 1996/1998: Architektengemeinschaft Oldenburg Frenzel Tillmann Thöl. IHK aktuell 7/1997
- Wandmalerei und Kassettendecke. Transloziert nach Mengstr. 36, Häuser u. Höfe 4.. Kat 518
dort nicht eingebaut? [Rolf Gramatzki]

Mengstr. 70 (Abbruch 1907 †) 1796: 94. 1820: 97. MMQ. Block 85. Ecke Untertrave

- Eigentümer
1296: Die Witwe des Gherard van Bocholte, Ratsmitglied 1277, 1282, 1286(?), 1289, 1290, verkauft
1296 das Haus und fünf Buden an der Ecke Mengstr./ An der Untertrave. Lutterbeck 206
1344: Johan Plescow, Ratsmitglied 1348-1367, Kaufmann, wird 1344 eingewältigt, überläßt im selben
Jahr der Witwe und den Kindern des Schuldners. Lutterbeck 345
1480-1494: Hans van Ghetelen, Drucker, (mfHE → :AH.04) [Hubertus Menke] Häuser u. Höfe 4..301
1674: Hans Rötger oder Hans Richard Stolle Häuser u. Höfe 1.325
1716: Hans Rötger Stolle, dann Heinrich Suter [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.94
1777 Juli 3, Andreas Hinr. Scheel. BAC
- Eigentümer oder Mieter:
1900: Carl Tesdorpf, Weinhandlung en gros [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224
- +
- Bauuntersuchung
- Giebelhaus, zweigeschossig, ehemals „Tesdorpsches Haus“; 1907 Häuser u. Höfe 4..518
abgebrochen [Thomas Brockow]
- Beschreibung [vid alten Buch Fol. 425 vid 47 + 48]
1777: Das Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern und hierunter ein gewölbter Keller und Balken, ein
Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein gewölbter Keller, ein Quergebäude nebst dicht
daran stoßender Flügel, 2 Etagen in Brandmauern.
- Ersterwähnung 1287 [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4..518
- Grundstück 1906 zusammen mit Nr. 68 BAC
- Nutzung 1798: Andr. Hinr. Scheele Wwe, Weinhandlung unter der Lü Weinhandel 222
- Fassade o. D. Eickhölter 14 Bf
Firma Andr. Hinr. Scheele Wwe., [E. Spies-Hankammer]
- Portal Dehio 581/ Kunst Top 148/
Portale u. Türen 4 b, 23
- Taxation: 6.000 m.l. lt. Schoß 1663 [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4..518
- Wandmalerei, gotisch: Ranken [Thomas Brockow] Häuser u. Höfe 4.. Kat 518